Bezugepreis:

Munatlid 60 Dig. frei ind Saus gebrudt, burd bie Boft begogen vierteljafriid Mt. 1.50 erel. Beftellgelb. Der "beneral-Anjeiger" erideint taglid Abends, Sountags in mei Ausgaben. Umparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

weile ober beren Name to Pfg., für aus-Gei undermaliger Cufnahme Nabatt, e 30 Pfg., für auswärts 80 Pfg. Bellagen-ühr pro Taufend Mt. 2.60. Telephon : Unichluft Rr. 199.

# General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Mestadener Buterhaltunge-Blatt. - Der Jandwiris. - Der Sumorift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biedbabener Berlagsauftalt

Camftag, ben 14. Oftober 1899.

XIV. Jahrgang.

Der Krieg.

Dit bem geftrigen Tage find bie Feinbfeligfeiten gwifchen England und Transvaal eröffnet worben. Gin Depefche aus Rem-Caftle befagt: 400 Buren find über Langsed in Ratal eingebrochen und marfdiren auf Ingogo, welches jest wahrscheinlich fcon besett ift. Alles Gifenbahn-Material murbe gurudgefanbt, Rem-Caftle wird geraumt. In Pratoria wurde ber Rriegeguftanb proflamirt. Den britifden Unterthanen murben Baffe gur freien Abreife an bie Grenge ange-

Der Londoner Generaltonful Transbaals, 20 bite, ift geftern nach Bruffel gu Dr. Lebbs abgereift und bas Generaltonfulat ift gefoloffen worben. Die Befandtichaft ber fübafritanifchen Republit in Baris hat bie frangofifche Republit von bem gwifden Tranvaal unb England eröffneten Rriegszuftanbe in Renntnig gefest. Damit ift bie Sachlage jest flar gegeben. Gur beibe Theile giebt es tein Bu-

In englischen Regierungofreifen wird berfichert, alle Ctaaten hatten England bie ftriftefte Reutralitat jugefichert, boch foll Frantreich als Mequivalent für feine Reutralität bon Großbritanien freie Sand in Marotto verlangt haben. Gerlichte, bag ber englifche Mgent Greene in Pretoria ermorbet morben fei, werben bementirt.

Mittlerweile wird bie Mobilifirung ber Transbaal-Armee, welche einen Mugenblid unterbrochen mar, wieber mit ber größten Energie fortgefeht. General Joubert bat ben Offigieren mitgetheilt, bag fle fich auf langere Fahrten vorbereiten follten. Die Bereinigung ber Streittrafte beiber Republifen ift nur bie Frage weniger Stunben. In ber Buren-Armee berricht vollftanbige Orbnung

Bom Rriegefchauplay in Ratal wird ben "Central Reme" unterm 12. Oftober telegraphirt: Die Burenfommanbos marteten offenbar nur auf bie Rachricht von Pratoria, baf bas Ultimatum ignorirt worben fei und alsbann fette fich bie gefammte Truppe an ber Grenge in Bewegung. Gine große Abtheilung befehte Laings Ret. -Beht ergießen fich bie Buren in erheblicher Daffe nach Ratal. Gie bewegen fich auf Ingogo gu, welches bielleicht icon in ihrem Befit ift. (Ingogo liegt in ber Luftlinie 12 Rilom, füblich von Laings Ret.) Man erwartete, baf fie ben Ort geftern Racht ober heute Morgen befeben murben. Der lette Bug bon Charlestower (Grengftation in Ratal an ber Bahn ) tam in Rewcaftle an und brachte fammtliche Bahnbeamten bon allen Stationen jenfeits Rewcaftle mit. Geftern Mbend follte ber Bug bon Remcaftle abgeben. Remcaftle ift ifoliet.

Die Depefche Chamberlains an Milner, in ber bie Untwort auf bas Ultimatum Transpaals ertheilt wird, lautet: "Die Regierung Ihrer Majeftat erhielt gu ihrem großen Bebauern bie perempforifden Forberungen ber Regierung von Transbaal, welche in Ihrem (Milners) Telegramm bom 9. Oftober übermittelt worben finb. Thei-Ien Gie als Antwort mit, baf bie Bebingungen berartig find, bag bie Regierung Ihrer Majeftat fie ju bistutiren für unmöglich erachtet." - Rach einer amtlichen Befanntmachung übernahm ber Ronful ber Bereinigten Staaten in Bratoria mit Genehmigung feiner Regierung ben Cout ber britifden Intereffen in Transpoal.

Die Bewegungen ber britifden Truppen por ber Ctabt Mafefing bezimedten, wie bas Bureau Reuter melbet, eine Defenfioftellung eingunehmen. Best find bie Truppen bes Oberften Baben-Boipell fo vertheilt, bag fie einen Ungriff gurudweifen tonnen.

Unter ben Buren berricht nach wie bor Siegesfreubigfeit. Rach einem Telegramm aus Pretoria wurden aus Anlag bes Geburtstages bes Prafibenten Rruger im Lager Artilleriefalben geloft. Die Stabt tragt reichen Flaggenfdmud. Gin offizieller Empfang fanb nicht ftatt, aber bie Bertreter ber fremben Dachte ftatteten bem Prafibenten einen Befuch ab. Prafibent Rruger empfing gablreiche Gludwunfchfelegramme aus allen Theilen Gubafritas und Europas. Eine große Angahl Burghers befuchte ben Prafibenten, bebor fie gur Front abgingen; biefer ermabnte fie in einer Anfprache, nicht auf fich felbft, fonbern auf Gott gu bertrauen; fie follten fich baran erinnern, bag in früheren Zagen ber Berluft ber Burghers, obwohl bie Gegner gablreich maren, nur unbebeutenb gemefen. Die Burghers gogen alsbann unter Abfingung bes Bolteliebes ab.

Gine Proflamation murbe veröffentlicht, welche befagt, baß fammtliche gegenwartig außerhalb bes Lanbes fich aufhaltenben Burgbers fich unverzuglich jum Dilitarbienft gu ftellen haben, fonft würben fie mit einer Gelbftrafe bon 100-500 Bfund ober mit Befangniß bis gu funf Johren und mit Einziehung ihres Bermogens be-

Rabegu fammtliche in Transval anfaffige Angeborige frember Rationalitäten find gur Front abgerudt, um für bie Unabhangigfeit Transbaals zu fampfen. Gegen 100 britifche Unterthanen haben ber Republit Treue geschworen; in Transvaal und im Dranje-Freiftaat herricht bie größte Begeifterung infolge ber feften Saltung ber Regierung. Aus allen Lagern treffen Telegramme ein, welche flegesfreubige Buverficht ausbruden.

Bir erhalten ferner folgenbe Drahtnachrichten bom beutigen Tage:

\* London, 13. Otiober. Mus 2 a b p f m it h wird telegraphirt: Die Englander haben fich in ber Bertheibigungelinie Labnimithe Dunbee aufgestellt. Man befürchtet bort eine boppelte Umgehung biefer Linie. Rem . Caft le fceint geftern bon ben Buren noch nicht befinitiv befest worben gu fein. Gin Rommanbo bon 200 Mann foll in bie Stabt eingerlidt, balb aber wieber gurildgewichen fein.

\* London, 13. Oftober. Rach einer Melbung aus Rimberlen rudien bie Truppen bes Oranje - Freiftaates bis auf brei englifde Meilen an bie Stabt beran. Der Gifenbahn-Bertehr nach bem Rorben ift eingestellt.

\* London, 13. Ottober. Gine neue beutide Mbtheil. ung marfchirt nach bem Lager Schiels am Rlipfluffe. Schiels weigerte fich, einen bon einem Theile feiner Dannichaft gemablten Gelb-Cornet anguerfennen. Infolgebeffen wollen biefelben nicht marfchiren. Gie follen jum Rommanbanten Meber bei Brubeib gefdidt werben. englischen Blatter geben biefe Radricht triumphirend wieber.

\* London, 13. Ottober. Bie verlautet, geht ber en glifche Felbgugaplan einftweilen babin, nur ben Buren. Ginfallen ent-

gegengutreten und bas Ginbrechen in Transbaal zu berichieben, bis bie Armee fart genug ift, Pretoria und Blomfontain eingunehmen.

\* London, 13. Oftober. Rach Melbungen aus Lourenco Marques follen bie Buren unter bie Bfeiler ber Gifenbahnbrude bon Romati. Poort DR in en gelegt haben. Rach einer Privatmelbung aus Pretoria fagte General 3 ou bert: Bas bas Dynamit als Rriegse mittel bedeutet, wird bie Welt balb genug erfahren.

\* London, 13. Ottober. In Rapftabt wird eine ftarte Brigabe aus Darinetruppen formirt. - Officios wird gemelbet, bag für bas fichere Gefeit bes britifden Algenten Greene burch ben Freiftaat nach Rapftabt Bereinbarungen getroffen wurden. - Unter ben Diplomaten, welche geftern bas Musmartige Mmt befuchten, befanben fich ber portugiefische Gesandte und Baron Carbiflein bon ber beut-

\* Baris, 13. Ottober. Bwifden Murawiew und Delcaffe follen Bereinbarungen in Begug auf ben filbafritanifden Rrieg verabrebet worben fein, über welchen mit Deutschland bereits eine Berftanbigung erzielt worben ware, welche auch Afien betreffe.

#### Politische Cagesübersicht.

" Bicebaben, 18, Oftober.

Die fogialbemofratifche Beerichau.

Muf bem fogialbemofratifden Barteitage, ber eben in Sannober tagt, bat Bebel eine lange, febr charatteriftifche Rebe gehalten. Bebel ertfarte, nicht lange gu philosophiren, was Maes für "Rleinfram" ben Benoffen bei ihren Beftrebungen im Wege fichen tonnte, und fagte, baf es für die Sozialbemotratie tein wichtigeres Biel gebe, als "bie große Expropriation"! Allerbings meinte ber Rebner, bag bie Bartei es nicht nöthig habe, mit Gewalt vorzugeben. Roch beutlicher werben bie Grundanschauungen ber Gogialbemofraten in ber von herrn Bebel borgefchlagenen Refolution beleuchtet. Diefe Refolution betrachtet es als bie "gefchichtliche Aufgabe" ber Arbeiterflaffe, bie politifche Macht zu erobern und bie Ginführung ber fogialiftifden Brobuttions- und Mustaufchweife anzustreben. Um biefes Biel zu erreichen, werbe bie Partei jebes mit ihren Grundanschauungen bereinbare Mittel, bas ihr Erfolg beripreche, benuben, und gu biefem 3mede auch ein Bufammengeben mitburgerlichen Bare teien, b. b. mit Bertretern und Berfechtern ber beftebenben Gefell. fcaftsorbnung, nicht ablehnen, fobalb fie nur bie leberzeugung gewonnen habe, bag bies ein Schritt fei, ber bie Sozialbemotratie ihrem Enbziele naberbringe.

Gegen biefe Rebe menbet fich in bemerfensmerther Beife bie minifterielle "Berliner Correspondeng", indem fie fcreibi: "Bebel fpottet liber ben bestehenben preufifden und beutiden Staat und icheint beffen Biberftanbatraft febr gering eingufchaben. Diefe geringe Meinung follte eigenilich icon burch ben Umftanb wiberlegt werben, baft innerhalb unferes Staatsgebietes obne Ericultterung ber öffente lichen Orbnung eine große, aus allen Theilen bes Baterlanbes befdidte Berfammlung tagen tann, beren einziger 3wed bie Berathung

Der Bettler.

Ben Gun be Manpaffant.

Radbead verbuten

wentich bon wr. weitheim Trop feines Glends und feiner Gebrechlichfeit hatte er ichon beffere Tage gefeben.

Det 15 Jahren waren ibm auf ber Lanbftrage von Barville beibe Beine bon einem Bagen überfahren worben. Geitbem bumpelte et bettelnb auf ben Wegen und Bauernhofen herum und balancirte feinen Rorper auf zwei Rruden, Die ihm Die Schultern allmablich bis gur Sobe ber Ohren emporgetrieben hatten. Gein Ropf ftat formlich stoifden 2 Bergen.

Der Pfarrer von les Billets hatte ihn als Rind in einem Stragengraben gefunden — es war am Tage von Allerfeelen — und hatte thu beshalb Ritolaus Touffaint getauft. Dann batte man ibn aus driftlider Radftenliebe grofigezogen, aber er mar für jeglichen Unterricht unguganglich geblieben und war nach bem Benug einiger Glafer Branntwein, Die ihm ber Bader bes Dorfes gegeben batte, gum Rrup. bel geworben. Gine faft tomifche Befchichte! Seitbem vagabunbirte er herum und beschräntte fich barauf, ben Borubergebenben bie Sand

Bor Beiten hatte ihm bie Baronin von Moart in bem Pachthof, ber an ihr Schloft flieft, eine mit Strob gefüllte Rifche als Golafftatte überlaffen, und wenn ibn ber Sunger qualte, tounte er immer barauf rechnen, ein Stild Brot und ein Glas Apfelwein in ber Ruche gu finben. Dft warf ihm auch bie alte Dame noch ein paar Grofden

bom Genfter ihres Bimmers aus gu. Jest aber war fie tobt. In ben Ortichaften gab man ibm nur febr wenig; man tannte

Geit 40 Jahren fab man ihn feinen gerlumpten und miggeftaltelen Rorper auf gwei Solaftelgen von Saus gu Saus ichleppen, und man hatte ibn mabrend biefer Zeit gelindlich fatt betommen. Unb boch wollte er niegenbs anbers bingeben. Er fannte von ber Welt nicht als biefen fleinen Wintel, biefe brei ober bier Weiler, wo er bis fest fein trauriges Dafein gefriftet batte. Er hatte fich baran gewohnt, fein Bettelbanbwert innerhalb bestimmter Grengen gu betreiben, und tonnte fich nie bagu entichließen, über fie binauszugeben. Db bie Belt fich binter ben Baumen, Die von jeber feinen horizont begrengt hatten, noch weit ausbehne, bas mußte er nicht und tummerte fich auch nicht barum. Und wenn bie Bauern, Die feiner überbruffig waren, ihn anschrieen:

Bag lummerft Du benn immer hier herum und gehft nicht endlich einmal mo anbers bin?", bann fürchtete et fich und gang weiter, ohne etwas zu antworten. Er fürchtete fich bos allem Dogliden, bor ben neuen Gefichtern, ben Schimpfworten und ben argwöhnifchen Bliden ber Leute, Die ihn nicht fannten. Bor allem aber fürchtete er fich por ben Genbarmen, bie gwei und gwei auf ber Lanbftrage babingeben, und inftinttib berichwand er bor ihnen in frgend einem Gebuifch ober binter einem Riefelfteinhaufen. Wenn er in ber Gerne ihre blinfenben Uniformfnöpfe fab, murbe er ploglich gang munberbar beweglich und gelentig, bis er irgend ein Berfted fanb. Er rutichte bon feinen Rruden berunter, lief fich wie ein Rlumpen auf bie Erbe fallen, rollte fich wie eine Rugel- jufammen, murbe gang flein, faum fichtbar und budte fich wie ein Safe im Refte. Und boch batte er niemale etwas mit ben Genbarmen ju thun gehabt. Aber es lag ibm im Blute, wie wenn er biefe Furcht und biefe Rniffe con feinen Eltern, bie er boch nie gefennt batte, ererbt batte.

Er hatte tein Beim, tein Dach, teine Butte, feinen Schlupfwinfel. 3m Commer ichlief er balb ba, balb bort; im Binter froch er mit anertennenswerther Befchidlichfeit in Die Scheunen und Ställe und machte fich immer aus bem Staube, bevor man feine Unwefenheit bemertt batte. Er fannte bie Locher, burch bie man in bie Baufer tommen fonnie: und ber Gebrauch ber Rrliden batten fatte feine Mrme berartig geftartt, bag er allein mittelft ber Banbe bis in bie Gpelcher gu flettern vermochte, wo er bann, wenn er auf feinem Rund gang genugenbe Borrathe gufammengebracht hatte, bieweilen vier ober fünf Tage liegen blieb, ohne fich ju rühren.

Er lebte unter ben Menfchen wie ein Thier bes Balbes. Diemanb fannte, niemand liebte er, und fein Unblid erregte bei ben Bauern nur gleichgiltige Berachtung ober verhaltenen Groll. Man batte ihm ben Beinamen "Glode" gegeben, weil er gwifchen feinen gwei Solgftelgen bin- und berbaumelte wie einen Blode gwifchen zwei

Seit zwei Tagen batte er feinen Biffen gegeffen. Riemanb gab ibn mehr etwas. Man wollte wirtlich nichts mehr von ibm wiffen. Die Bauernweiber, Die unter ihren Thuren fanben, riefen ihm ichon bon weitem gu, wenn fie ibn fommen faben: "Billft Du machen, bag Du meitertommft, alter Lump! Erft por gwei Lagen habe ich Dir ein Stild Brot gegeben!" Und er brebte fich auf feinen Rruden und ging jum nachften Saufe, wo man ihn gerabe fo empfing, Die Weiber erfarten bon Thure gu Thure: "Dan tann boch biefen Tagebie! richt bas gange Jahr ernahren." Und boch wollte ber Tagebieb jeden Tag

Er war bereits burch Saint-Silaire, Barville und fes Billettes getommen und batte noch teinen rothen Beller ober auch nur eine trodene Brottrufte befommen. Er batte nur noch Soffnung auf Tournolles. Aber bis babin mußte er noch zwei Deilen auf ber Lanbftrafe gurudlegen, und er fühlte fich fo matt, bag er fich taum mehr weiterschleppen tonnte, war boch fein Magen ebenfo leer wie bie Zaiche. Trogbem machte er fich auf ben Beg.

Es mar im Dezember; ein talter Minb firich über bie Felber unb pfiff burch bie tablen Zweige, und bie Bolten jagten am tiefen, bilftern himmel babin. Rur langfam tam ber arme, einbeinige Rrilppel pormarts, und nur mit augerfter Unftrengung bermochte er feine Rriiden weiterzubewegen, inbem er fich babei auf feinen frummen, mit einem Lumpen umtoidelten Rlumpfuß ftutte. Bon Zeit gu Beit fehte er fich auf ben Rand bes Chauffeegrabens und rubte einige Dis nuten aus. Gin betfemmenbes Gefühl, eine gewiffe geiftige Berwirrung tam infolge bes Sungers über ibn. Er batte nur ben einen Bebanten, etwas gu effen gu befommen, und wußte boch nicht wie.

Coon feit brei Stunben qualte er fich auf bem enblofen Bege Enblich erblidte er bie Baume bes Dorfes und bemilbte fich. rafcher bormarts gu tommen. Der erfte Bauer, bem er begegnete unb ben er um ein Almofen anging, antwortete ibm: "Bift Du immer noch ba, alter Taugenichts! Goll man Dich benn gar nie los merben?" Und Glode ging weiter. Un jeber Thur ichnaugte man ibn an und wies ibn ab, ohne ibm etwas zu geben. Tropbem fehte er gebulbig und unentwegt feinen Bang fort, aber er erhielt feinen Bfennig.

Dann ging er über bie bom Regen burchweichten Gelber nach ben Sofen, obwohl er fcon fo entfraftet mar, baft er taum feine Rrilden mehr beben tonnte. Ueberall jagte man ihn fort. Es mar einer bon jenen talten, traurigen Tagen, mo bas Berg bes Menichen berichloffen ift, wo er talt und gefühllos ift und bie Sand weber gum Geben noch jum Belfen öffnet.

Mis er alle ihm befannten Saufer ohne Erfolg befucht batte, lieft er fich in ber Ede eines Grabens beim bofe bes Bachters Chiquet nieber. Er "bangte fich aus", wie man gu fagen pflegte, um bie Mrt angubeuten, wie er bie hohen Rruden unter feinen Armen berausgleiten ließ und bann gwifchen ihnen binunter rutichte. Und lange lag er unbeweglich ba, bom hunger gepeinigt, aber boch abgeftumpft. um fich feines grengenlofen Glenba gang betoufit gu merben. Dit ber ungewiffen hoffnung, die immer im Menfchen lebt, martete et auf

Reig

mad

Ter

bem

reiti

non

Eri

Tit

bin

tre

tol

big

bal

heu

get Bis

far

ei fi

von geeigneten Mitteln und Wegen jur Bernichtung eben biefes bestebenben Staates ift. Und in ber Stunde ber ichidfalbichmeren Enticheibung wird fich zeigen, wie fehr bie Gogialbemotraten bie fittliche Rraft und ben ibealen Gehalt bes beutschen Staates unterschäpten, ben bas lebenbe Gefchlecht als toftbares, unperaugerliches Erbe einer großen Zeit und ihrer geiftesgewaltigen Jugen übernommen bat."

Dentichland im Weltverfehr.

Der erfte beutiche Rabelbampfer foll Enbe Oftober in Bort Blasgow bon Stapel laufen. Mit ihm werben bie "Rorbbenrichen Sectabelwerte", Die binber als einzige Gefellicaft in Deutschland bie Fabritation und Legung bon Seetabeln in großem Dagitabe gum Begenftanbe ihres Unternehmens gemacht haben, ihre Thatigfeit beginnen. Bisber bat Deutschland an ben großen Rabeln bes Belivertehrs fo gut wie gar feinen Antheil gehabt, boch ift jeht bie Legung eines Rabels beichloffen, bas Emben über Bigo und bie Agoren unmittelbar mit Rem-Port verbinden foll. Bu biefem 3mede ift bie genannte Rolner Gefellichaft mit einem Rapital von 3 Millionen im Jahre 1898 gegrundet, bie eine Rabelfabrit in Rorbenbam erbaut. Der Prafibent De. Rinleh bat bie Genehmigung ber Lanbung bes Rabels auf ameritanischem Gebiete ertheilt, woffir Raifer Wilhelm ihm am 1. Mai b. 3. telegrophisch bantte. Fertiggeftelli ift bereits eine Rabelverbinbung mit Deutsch-Subwestafrifa, und gwar burch Ginfchaltung bon Swafopmund in bas Rabel Moffamedes-Rapfiadt. Daburch ift eine Berbinbung von Deutschland über Emben-Bigo-Sueg-Aben begin, über Dabeira-Teneriffa nach Deutsch-Gubmeft-Afrita gefchaffen. Much an ber Rufte ber Baltanhalbinfel beginnt Deutschland mit ber Legung eines Rabels. Der Werth bes Rabelbefiges hat fich für Deutschland beim fpanifch-ameritanifchen Rriege und namentlich bei ben Samoa-Birren augerorbentlich fühlbar gemacht, besonbers auch burch bas lebergewicht ber englischen Telegraphen-Gesellschaften und bes englischen Rachrichten-Bureaus Reuter. Durch bie neue Rieberlaffung, bie bas beutiche Telegraphenbureau in ben Bereinigten Staaten begrindet bat, wird biefer Ginflug burchbrochen, und nachbem einmal ber Anfang mit ber Legung beutscher Rabel gemacht ift, burften weitere Berbinbungen nicht lange auf fich warten laffen. Das Rabelnet ber gangen Belt, in bas Deutschland fomit eintritt, erftredt fich in 1500 Linien, für bie etwa 5 Milliarben Mart aufgewandt worden find, fiber 35 000 geographifche Meilen; Die Bahl ber jahrlich auf ihnen beforberten Telegramme beträgt 6 Millionen Bon ben Unterfeetabeln geboren 320 mit einer Lange bon 150 000 englifchen Meilen 35 großen Gefellichaften. England befitt tabellegenbe Gefellicaften und Schiffe im Berthe bon vielen Millionen. Seit ber Befchiegung Alexanbrias bat es einen Rabelring um Afrita, Mmerita und Inbien gelegt. Dhne ben Gebrauch ber Rabel gur Berbindung mit feinen auswartigen Gebieten und gur Leitung feiner Flotten wiltben feine Flotten- und Rohlenftationen nur bie Salfte ihres Werthes haben. Much für Deutschland wird ber Untheil an bem transattantifden Rabelnet eine mefentlide Unterftugung und Giderung ber überfeeifden Intereffen bewirten.

Die Revolution in Beneguela.

In Reto-Dorf find über Ringfton eine Reihe bon Melbungen aus La Guapra bom 7. b. M. eingetroffen, welche bie Revolution in Benezwela als einen gewaltigen Erfolg ber Aufftanbigen fchilbern. Prafibent Unbreae und bie bochften Ctaatsbeamten follen bereits Borfebrungen getroffen haben, bas Land verlaffen gu tonnen. Faft alle Ginzelftaaten und Städte, mit Musnahme von Carecas und La Guahra fteben auf Seite ber Revolution, und bie Schaaren ber Aufftanbigen wachfen taglich. Die Letteren haben Bictoria erreicht und fofort ben Magriff begonnen.

Heber ein angebliches bentiches Ultimatum an China berichtet ber "Oftaf. Llopb" folgenbes: In Shanghai ift bas Gerucht verbreitet, bag im hinterlande von Riautschou neue Un ruben borgetommen finb. Es foll ju Gewaltthatigfeiten gefommen fein, wobei fechs Chinejen erfchoffen wurben. Dan will in Shanghai wiffen, bag ber Raiferliche Gefanbte in Befing, Freiherr bon Retteler, ber dinefifden Regierung bereits ein Ultimatum geftellt hat, wonach Deutschland, wenn China nicht fofort bie nöthigen Schritte thut, um Rube und Orbnung wieberberguftellen und aufrechtzuerhalten, mit Gewalt bafür Gorge tragen wirb, bag ben beutschen Unternehmungen ber Schut gu theil wirb, beffen biefe theilhaftig werben muffen, follen anders fie fich ber Entwidelung erfreuen, auf die fie mit Rudficht auf bas in ihnen angelegte beutiche Rapital und Arbeit Anfpruch haben. - Eine Bestätigung ber Nachricht bleibt abzuwarten.

Deutichland.

. Berlin, 12 Ottober. Bur Rolner Ergbifcoft. wohl erfahrt bie "Germania" bon guberlaffiger Geite, bag ber Rame

bes Bifchofs Bermann Dingelftabt bon Münfter von ber maggebenben Stelle in Berlin von ber Ranbibatenlifte geftrichen worben ift.

\* Pforgheim, 12. Dft. Der Reichstage. Abgeordnete Ma fter erhielt aus dem Bureau des Reichet ges die Dittheilung, daß fein Mandat erloften fei. (Agfter leidet an Berfolgungsmahn. D. Red.) Bei der Reuwahl wird mahricheinlich bas Centrum und der Freifinn die Sogialbemofratie unterfrügen. Die Liberalen ftellen ben Defonom Grant ale Ranbibaten auf.

\* Darmftabt, 12. Dft. Bor ber erften Straftammer bes hiefigen Landgerichtes begann heute Bormittag bie Berhandlung gegen ben Redafteur ber "Grantfurter Beitung", Mlexander Giefen, fowie die Redafteure bes "Mainger Bournals" und ber "Mainger Radyr." Erfterer ift ane geflagt wegen Aufnahme eines Artifels in ber "Frantfurter Beitung", worin ber beififchen Regierung vorgeworfen wird, Diefelbe fet notorijch gewohnt, Die fundamentalen Borfdriften ber Berfaffung gu übertreten. Ferner murbe barin behauptet, die Staatsanwaltichaft fei verhindert worden, gegen ben fruberen Landgerichte-Direftor Ruchler wegen Beibilfe jum Banterott borgugeben. Die beiben Mainger Rebafteure find wegen Abbrud biefes Artifele mitangeflagt. Der Angeflagte bat etwa 40 Beugen, barunter den Staatsminifter Rothe, ben Juftigminifter & ittmar und viele bobere Richter jur Führung bes Wahrheitsbeweifes laben laffen. Bie bente mitgetheilt murbe, bat ber Groß. bergog bem Staatsminifter Rothe nicht bie Erlaubnig gur Beugenausfage ertheilt und bem Juftigminifter nur infoweit, ale nicht bas Bohl des Reiches ober eines Bundesftaates in Frage tomme.

Musland.

Dien, 12. Oftober. Die Mufhebung ber Gprachen Berordnung foll am 17. Oftober amtlich publigirt werben. -Der ehemalige Abgeordnete Dr. Don Bilinsti bat ein Reichsfprachengefes ausgearbettet, beffen Beftimmungen für alle im Reichsrath vertretenen Ronigreiche und Lanber Geftung haben follen.

Bara, 12. Oftober. Der biefige Ergbifchof Rajcebic ift

an einem Bergleiben fcwer erfrantt.

\* Coffa, 12. Ottober. Der Gurft bat bie Demiffion bes Cabinets Gretow angenommen und betraute ben Unterrichtsminifter, Brojeffor 3 vat fco w, mit ber Bilbung bes neuen Cabinets. Derfelbe wirb fich auf bie Majoritat ber Cobranje., alfo auf die Roboslamom-Bartei, ftugen. Gretom fcheibet aus jeber Rombination für bas neue Cabinet.

Ans aller Welt.

- "Die lette Rofe." Bor einiger Beit ging fiber bie Entftebung biefes Liebes eine Mittheilung burch bie Blatter, Die neueftens von einer beutichen Beitichrift als unrichtig ertfart wirb. Gleichzeitig wird folgende Darftellung als bie richtige bezeichnet: Bor brei Jahren ftarb in Mount Bernon in Amerita eine beutsche Frau, Mrs. Umalie Robler, ber Thomas Moore fein weltbefanntes Gebicht "Die lette Rofe" gewibmet bat. Es giebt taum einen Menfchen, ber nicht bie fuße Melobie bes Liebes gehört hatte, bas gleichsam Bolfsweife geworben ift, und bas ftets ben Glangpuntt in Flotows allgemein beliebter Oper "Martha" bilbet. Frau Röhler bieg urfpriinglich Amafie Offergelb und wurde bor 95 Jahren in Machen geboren, ihr Bater mar preugifder Offigier, ihre Mutter ftammte von Englanbern ab. Bar oft ergabite Frau Röhler bon ben Besuchen, Die gelegentlich bes Machener Rongreffes ber "alte Bluder" ihrem Bater in feiner Billa abftattete, er lief fte bann faft immer auf feinen Rnieen reiten und brachte ihr Guffigfeiten mit. Auch Rapoleons 1. erinnerte fie fich und ber Berbheit, mit ber ihr Bater und feine Freunde von ihm fprachen. Mis fie 13 3abre alt mar, wurde fie nach London in eine Schule gefchidt, bie bie Schwefter bes Dichters Ih. Moore leitete. Diefer felbft tam öfters borthin und wurde balb mit ben Schulerinnen betannt. Gines Tages fagen alle gufammen im Garten, ba erhob fich Amalie, pfliidte eine Rofe und ftedte fie bem Boeten mit ben Borten: Best gebe ich Ihnen bes Commers lette Rofe", in bas Knopfloch feines Rodes. Es mar in ber That fo, "ihre freundlichen Schweftern waren fcon längft babin". "Dein Rind, wie fcon haft Du eben gefprocen," ermiberte Moore; "wenn ich ein Gebicht barüber fcreibe, werbe ich es Dir wibmen." Er fcrieb es in ber That, es hat feinen Beg liber ganber und Meere gefunden; und alluberall, mo frifche Rehlen fingen, tann man bie fcone, weiche Beife bon ber einfamen Rofe, bie fo allein blübt, horen. Umalie Offergelb verheirathete fich

Aber Blode tonnte fich taum mehr rubren. Wohl berfuchte er, fich mit feinen Rruden aufgurichten, aber es gelang ihm nicht. Man hielt es für Berftellung, für eine Lift, für Bosmilligteit bes Diffethaters, bie beiben Genbarmen fonaugten ibn beshalb an, padten ibn mit ihren berben Fauften und pflangten ibn mit Gemalt auf feine Rruden.

Furcht hatte ibn ergriffen, es war bie ibm angeborene Burcht bor ber Boligeiunform, Die Furcht bes Wilbes bor bem Jager, Die Furcht ber Maus bor ber Rage. Und mit übermenfchlicher Anftrengung gelang es ihm enblich, fich aufrecht ju halten.

"Bormarts!" tonmanbirte ber Unteroffigier.

Der Bettler ging. Das gange Perfonal bes Sofes fab ibm nach. Die Beiber ftredien ibm bie Saufte entgegen; Die Manner verhöhnten und fchimpften ibn: enblich batte man ibn ermifcht! Gott fel's ge-

Er fcmantte swifchen ben beiben Genbarmen babin. Er fanb bie bergweifelte Energie, bie er brauchte, um fich bis gum Abend bingufoleppen. Aber gang abgeftumpft und feiner Ginne nicht mehr machtig, mußte und begriff er nicht, mas mit ihm vorging. Die Leute, benen man begegnete, blieben fteben und gafften ihn an, und bie Bauern brummten: "Das ift ber Spigbube!"

Mit Anbruch ber Racht tam man in ber Rreishauptftabt an. Glode war fein ganges Leben noch nicht fo weit gefommen. Er tonnte fic thatfachlich nicht vorftellen, was bor fich ging, noch was tommen follte. Alle bie ichredlichen, unerwarteten Ereigniffe, bie fremben Gefichter und Saufer machten ihn gang wirr. Er fprach fein Dort; er hatte auch nichts zu fagen, benn er begriff nichts mehr. Much batte er wahrend ber langen Reihe von 3abren, wahrend beren er faft mit feinem Menfchen gesprochen hatte, es faft verlernt, feine Bunge gu gebrauchen. Dagu maren feine Bebanten biel ju unflar und berworren, als bag er fich hatte in Worten ausbruden tonnen

Man fperrie ihn in bas Gefangniß und ließ ihn bort bis gum nachften Morgen. Daß er Beburfnig baben tonne, etwas ju effen, baran bachten bie Genbarmen nicht. Aber als man mit Tagesanbruch tam, um ihn gu berboren, fanb man ihm tot auf bem Boben liegen. Gine gang unerflärliche lleberrafchung! -

mit 15 Johren mit Charles Robler in London und nach feinem Tobe lebte fie mit ihren Tochtern in Amerifa.

- Des Ronigs Berbienft. Bring Ludwig von Preugen, ber Bruber Friedrich Bilbelms 3., hatte einem armen, redlichen, febr tinderreichen Gifcher in Schwebt verfprocen, ihm ein flatilides Saus bauen gu laffen. Der Bavanichlag belief fich auf 6000 Thaler, und ber Pring machte fich anheifchig, bie Gumme in bier Quartalen gu gablen, und wies bie erften 1500 fofort an. Der Bau nahm feinen Anfang. Balb nachher ftarb ber Bring, aber auch ber Fifcher, und ber Bau blieb liegen. Dan machte nun bie Bittme bes Fifchers barauf aufmertfam, bag ber Bruber bes Pringen Lubwig Ronig geworben fet und ben Bau vielleicht fortfegen wilrbe. Gie ging baber nach Berlin ine Rgl. Schlof und verlangte, man follte fie gum Bruber Bringen Lubivig fuhren. Der Ronig ließ fie bor, und fie fragte ibn: "36 be be Brober bon bem Bringen Lubmig?" Als bies ber Ronig bejabte, fubr fie fort: "Gon Brober war ein ehrlid Mann, un id bente, he wert et od fon, un topl be nun wat waarben (geworben) is, wert be mon hus buen laten." Der Konig nahm nabere Anficht von bem Sachverhalt und verfprach ihr bann auch bie Fortfehung bes Sausbaues, lieg ben Befchluft ausfertigen und ber Bittme guftellen. In Schwebt murbe ber Befehl gemiffenhaft vollzogen. hiers auf begab fich bie Frau eiligft wieber nach Berlin und verlangte abermals ben Bruber bes Bringen Lubwig zu fprechen. Als fie por ben Ronig tam, fagte fie: "Bhl id febe, bet be eben fo en ehrlid Dann is, ais fon Brober, fo breng id em bier en fleen Bat Rienaugen (Reunaugen) bor fone Doje (Dibe)." Der Ronig nahm bas Fagden an und trug es gu feiner Gemablin, ber Ronigin Quife, ber er es mit ben Borten übergab: "Sieh einmal, ba habe ich als Ronig icon etwas verbient."

- Durd Frauen bom Rabe beruntergeholt unb weiblich burchgeprilgelt tourbe am Connabend Abend in Berlin ein Rabfahrer in ber Rabe ber Thomastirche. Der Gelynchte, einer fener wilben Rabfahrer, bie ohne Beichen gu geben ober fich um Strafenbiegungen ober Eden ju fummern, blindlings barauf losrafen, batte eine Frou, bie ein Rind im Arme trug, überrabelt. Done fich um fein Opfer gu fummern, wollte ber Rabler, ber fich noch grober Rebensarten bebiente, baboneilen. Gine Angahl Frauen fiellte fich ihm aber entgegen, rif ihn bom Rabe berab und bearbeitete ibn mit Martitorpen und Tafchen berartig, bag ihm mohl bie Luft vergeben wird, bem Rabfport wieber in abnlicher Beife Schanbe ju machen.

- Eine Trauung wiber Billen. Mus Mihen wirb berichtet: Der 20jahrige Chionis fühlte fich weniger von ben Reigen all bon bem flattlichen Befit einer bei Phrgos mohnenben Bittime bon 50 Jahren gefeffelt. Aber ber Ginbrud all biefer iconen Saufer unb Weinberge auf bas empfängliche Berg bes maderen Chionis mar fo übermachtig, bag er glaubte, nur an ber Geite "feiner" Wittme feine Seelenrube wieberfinden zu tonnen. Sein Antrag murbe jeboch von ber Stolzen verworfen. Da erreichte ber Liebestummer bes Abgewiefenen feinen Sobepunti. In feiner Bergeiflung bewaffnete er 10 fraftige Bürger aus Borgos und entführte eines iconen Tages ben Gegenstand feiner Bunfche unter beren Mitwirtung. Gin Dagen brachte bie inOhnmacht gefallene Entführte mit ihrem Gefolge an einen ftillen Safen, mo ein Schifflein ihrer harrte. Dann legte, inbem bie gebn Bewaffneien bie Trauzeugen abgaben, ber würdige Pope bie Sanbe bes Paares für bies Leben ineinander. Er war eine romantifche Scene; benn bas Schifflein befand fich auf offener See, und die Racht war tief und buntel. Aber ach, bas Glud bes befeligten Chionis bauerte nicht lange; benn bei ber Landung am anbern Morgen war eine alarmirte Abtheilung Colbaten gugegen. Und anstatt ber Urme feiner Gattin folangen fich barte, bon nerbigen Fauften gehandhabie, eiferne Feffeln um ben Betroffenen, und anflatt ber ichimmernben Wanbe eines ihrer fo beigbegehrten reigenben Lanbhaufer umfingen ben Gebeugien bie fcmargen Mauern bes finfteren

- Erbbeben. Rach Amfterbamer Melbungen ift bie Gubfufte ber Infel Cerom, ber größten Infel ber filbl. Moluftengruppe im Indiffen Meere, burch ein Erbbeben verwuftet worben. Dan gablt

4000 Tobte. Die Stadt Umahon ift bollig gerftort,
— Rleine Chronit, Bei dem Reuban ber Berg-Jefu-Rirche in Osnabrud fturgte bas Geruft ein. 5 Maurer tamen babet gu

Schaden und trugen jum Theil ichwere Berletungen baben, Mus Saarbruden mirb gemelbet: Bei einer vom biefigen Offigier-Corps veranstolteten Schniheljagd fürzte Et. Frowein vom 7. Dragoner-Regiment und zog fich bei biefem Sturge einen Bruch ber Schabelbede zu, woran er ftarb.

kunft und Wiffenlhaft. Ronigliche Echanfpiele.

Botterbammerung. Duft-Drama von Richard Bagner, Bebtes Auftreten ber Gran Reug. Belce am biefigen

Barum man eigentlich Frau Reufe-Belce geben ließ, man weiß ce nicht, wenigftens weiß man nichts Gemiffes. Bebauert wirb ihr Schriben allgemein und als neulich bier bas Gerucht auftrat - Biesbaden hat ja für Gerüchte einen sehr guten Boden — untere Primabonna würde doch wieder engagitt, da zog eine linde Fröhlichkeit durch
bie Herzen aller Overnfreunde. Ach is, das Gerücht von einem
Engagement löste sich nut in die Thatsache eines letzten Aufretens
auf, nachdem die Abschiedsvorstellung in letzter Saison insolge der
Krantbeit der Frau Reuf-Belce aushallen muste.
Und die eben erwähnte Thatsache ging gestern Abend vor vollbesehrem Hause vor sich und brachte der scheidenden Künklerin eine
Unmenge bustender Erüfe, großer Kränze und üppiger Blumenarrangements und — besonders nach dem 2 Afte — nadezu ein
Dutzend Hervorruse. Trägt sie nicht die Schuld an ihrem Geben, so
bat sie sich gebern Abend aerächt und zwar echt könklerisch. baben bat ja fur Geruchte einen febr guten Boben - unfere Brima-

bat fie fich geftern Abend geracht und gwar echt funklerifd, inbem fie bir Brunnhilbe nochmals mit alle ber gluthenben und fiebenben Beitenfchaft fpielte, Die fo oft bei ihr gerübmt merben mußte, nochmals ibre Stimme auch ben größten Unforderungen gerecht werden liegs bag

uns ihr Scheiden boppeit empfindlich wurde, Und mobnte nicht etwa auch ber Babl ber Abichiebevorftellung eine Bebentung inne? Bagner bringt in ber Gotterbammerung ben Untergang ber Gotter ber alten Deutschen, ber Gotter unserer beibnischen Borfabren. Mabnt uns bas Scheiben ber Gran Reug. Beice nicht an bas Geben ber Gotter unserer Bubne? Dig Mary Dome, bie menfchgewordene Rachtigoll, ift gegangen, ohne eine gleichwerthige Rachfolgerin — wenigtens ftimmlich — gefunden zu haben. Fran Reup-Beice bat auch taum eine gleichwerthige Nachfolgerin. Es fei benn bochftens, daß Fran Liu ehmann "a. G." fame. Götterdammerung — Sangerinnen-bammerung 1

Conn lieferte bie Borftellung bie alte mobibethatigte Befegung, nur baf Gri. Rauffmann bie Boglinbe fang und herr Engelmann ber Scene bes Alberich eine beffere Biebergabe angebeiben lieft, ale bies ber Scene des Alberich eine benere Wiedergabe angedeihen lieg, als dies früher herr Mertens vermochte. Und da der Theatergettel den Anlang auf 61'g Uhr seite — früher 6 Uhr —, das Ende aber wie ebedem gegen 11 Uhr beließ, so suchte wan ihm in dieser fürzeren zeitberechnung badurch Recht zu geden, das wan die Normenseene, odwohl die Ramen der Normen verzeichnet waren, gestrichen hatte. F. X. K.

\* Ruthaus. Mit bem tommenben Conntag, ben 15. Dt. tober, nehmen bie nachmittaglichen Gomphonie . Rongerte bes Rutorchefters, unter Leitung bes herrn ftabtifden Rapellmeifters und Roniglichen Dufitbirettors Louis & uit ner, wieber ihren Unfang. - Auf bie bentbar glangenbfte Beife wirb bas bereits am nachften Freitag, ben 20. Ottober, flatifinbenbe 1. Entlus-Rongert ben

irgend etwas. Er martete an ber Ede biefes Sofes, bei bem eifigen Winde auf bie gebeimnigvolle Bilfe, auf bie wir immer bom himmel ober bon ben Menfchen hoffen, ohne uns gu fragen, wie, warum ober

burch wen fie und ju Theil merben folle.

Da gingen einige Suhner an ihm porbei und fuchten Rahrung In ber Erbe, bie ja alle Befen ernahrt. Und alle Augenblide fpiegten fie mit ben Schnabeln ein Rornden ober ein berborgenes Burmden auf und fehten bann ihre langfame, aber erfolgreiche Guche fort. Glode betrachtete fie, ohne an eiwas zu benten. Ploglich tam ihm weniger ber Gebante im Ropf, als vielmehr bas Gefiihl im Dagen, baft ein foldes Thierden, auf Bolgfeuer geröftet, febr gut fcmeden milffe. Der Gebante, bag er baran fei, einen Diebftahl gu begeben, fam ihm nicht. Dechanifch griff er nach einem Stein, marf nach bem nachften Subn und totete es mit gefdidtem Burf auf ber Gtelle. Das Thierchen folug mit ben Flügeln und fiel auf bie Geite. Die anberen liefen auf ihren bunnen Stelgbeinchen eilenbs babon, Glode

aber fletterte wieber auf feine Rruden und fehte fich nun mit feinen Stelsbeinen in Bewegung, um feine Beute gu holen.

Schon wollte er fich nach bem fleinen Rorper mit bem blutbefledten Ropfden bilden, ba erhielt er ploblich einen fo furchtbaren Stof in ben Ruden, bag ihm feine Rruden aus ber Sanb fuhren und er feffft 10 Schritte weit bormaris flog. Und ber Pachter Chiquet fturgte fich wlithend auf ben Rauber und bieb wie ein Rafenber, wie es eben ein bestohiener Bauer gu machen pflegt, auf ben Unglüdlichen ein und bearbeitete ibn am gangen Rorper mit Banben und Fugen, ohne baft biefer fich wehren tonnte. Much bas Gefinde bom Sofe tam berbei und begann, mit bem herrn auf ben Beitler einguhauen. Enb. fich maren fie bes Schlagens mube, fie gerrten ihn fort und fperrten ihn in ben Solgftall. Dann bolte man ben Benbarmen,

Glode blieb blutend und halbtot in Folge ber Schlage und bes hungers auf bem Boben liegen. Es wurde Abend, Racht und wieber Morgen, und noch immer hatte er nichts gegeffen. Gegen Mittag tamen bie Genbarmen und öffneten borfichtig bie Thure, benn fie waren auf Biberftand gefaßt. Der Bachter Chiquet hatte namlich behauptet, er fei bon bem Bettler angegriffen worben und habe fich mur mit Dife bertheibigen fonnen.

"Mufgeftanben!" brullte ber Unteroffigler ben Bettler an,

Reigen Diefer Beranftaltungen eröffnen, ba fein Beringerer als ber genigle Deifter Gelig Dottl ben Dirigentenftab fuhren wirb. Wir machen barauf aufmertfam, bag - nachbem bor einigen Zagen ber Termin für bie fruberen Abonnenten gur Belegung ihrer feitherigen Mabe abgelaufen ift - Abonnemenis-Anmelbungen nach wie bor in bem Bureau ber flabtifden Rurtaffe entgegengenommen merben. -Mm Dienftag, ben 24. Ottober, wird fich nunmehr beftimmt bas bereits angefilnbigte mufitalifche Ereignif unferer Stabt vollgieben, bag Bietro Dascagni an ber Spite bes aus 90 Runftlern beftebenben Stala-Orcheftere ben Dirigentenftab im Rurhaufe führen wirb. Unmelbungen für Blage merben ichon jest an ber Rurtaffe entgegen ge-

Wien, 13. Oftober. Der befannte Geograph und Afrifareifenbe Dr. Decar Baumann, ber feit mehreren Tagen in einem hie-figen Sanatorium mit bem Tobe rang, ift geftern Abend 8 Uhr geftorben.

Mus ber IImgegenb.

Biebrich, 12. Det. Der Magiftrat bat in feiner geftrigen Sigung, wie bas Amteblatt meibet, u. M. bas Bangeinch ber Bittme Beldeim Beder babier, betr. Bornahme von banichen Beranberungen in ibrem Saufe an ber Frantfurterftrage und bas Bangeiuch bes beren Rabnargt Carl Funte ju Biesbaben, beir. Die Errichfung eines Banb. paufes auf feinem Grunbftud an ber Bicsbabener Aller - letteres baufes auf feinem Grundfill an ber Wiesbabener Allee — legteres unter besonderen Bebingungen — auf Genehmistung begutachtet. Als Gradtausichung genehmigte der Magiftrat bas Gefuch des herrn Friedrich Biehoff babier, betr. Errichtung nur einer Weinwirthschaft in seinem Mexdou an der verlängerten Rathbaudftrasse, und das Gesuch des herrn 30d. Jacob Dregel dabier, betr. Aufstellung eines seiftschenden Dampfeffels auf seinem Grundfild an der Franklungerings.

Wider, 11. Ottober. In ber letten Situng ber hiefigen & e meinbevertretung ftanb nur 1 Bunft und gwar bie Betheiligung refpettibe ber Beitrag gu ber projettirten Sammelmaferei bei Erbenheim jur Berathung. Bom Roniglichen Canbrathsamte wurde fur bie hiefige Gemeinde ein Beitrag von 200 Mart geforbert. Die Gemeinbevertretung bat nun biefen einmaligen Beitrag mit ber Bebingung bebattelos bewilligt, bag weber ber Gemeinbe noch bem Gigenthumer eines gefallenen Stud Biebes weitere Untoften bei ber Abholung eines Rabavers entfteben und bag, wie es ja auch in ber betreffenben Berfügung bom Ronigl. Sanbrathsamte beißt, für merthbolle, bermenbete Thiere noch eine Bergütung gemahrt wirb. - Morgen, Donnerftag, finbet bier eine Muslefe in unferen Bein -bergen ftatt. Trot best faft täglichen Regenwettere in ben bergangenen Bochen ift bie Fäulnif ber Trauben lange nicht fo folimm, wie man annahm, nur in einzelnen Bergen ift eine Mustefe nothwenbig. - Beftern Rachmittag traf für bie biefige Strafenmuble ein großer Dampfteffel ein. Derfelbe tonnte, tropbem 10 febr ftarte traf. tige Pferbe an bie betreffenben Rolle gefpannt waren, nicht fofort an bas Dafdinenhaus gebracht werben. Der Bagen fieht vielmehr noch beute auf bemfelben Plage und harrt ber Weiterbeforberung.

\* Rubeibeim, 10. Oftober. Beute fand bie Berfteigerung bon Fahmeinen ber Firma Leon bon Bederath ftatt, bie folgenbes Ergebniß hatte: 6 Stud 1897er theinheffifcher Beine per Stlid DR. 360 bis 480. Ertis DR. 2550 ober per Stud DR. 425. Jum Musgebot famen weiter 31g Stud 1897er Sattenheimer, Binteler, Reuborfer, Erbacher, Eliviller, Riebricher, Ballufer, Manubacher und Gibinger Beine, gurud gingen 6 Stud; bezahlt murbe per Stud IR. 500 bis IR. 790. Erlos IR. 15,070 ober per Stild IR. 590. Bon ben bon Frau Rubolf bon Bederath bierauf jum Musgebot gebrachten Beinen (eigenes Bachsthum) brachten 2 halbe Stud 1898er Rubesbeimer Oberfelb und Berg DR. 520 unb630, 1 Salbftlid 1897er DR. 600. 1 halbftiid 1897er Milbesheimer Engermeg M. 800, 1 Biertelfiid

1897er Rübesheimer Rottland und Berg DR. 495.

\* Rübelbeim, 10. Oftober. Der 14jahrige Sohn eines biefigen Lehrers, welcher geftern Rachmittag bei einem Musgang fich an bem Rheinufer beschäftigte, fiel in ben Rhein. Da berfelbe nicht bes Schwimmens tunbig war, fo würbe er ertrunten fein, wenn nicht ein in ber Rabe befindlicher Arbeiter ihm gu Gulfe gefommen mare. - Um berfloffenen Conntag unternahm bon Limburg eine grobere Ungahl Gifenbabnbeamten mit ihren Familien mittelft Gr traguges einen Musflug über Afmannshaufen nach bem Riebermalb. Denfmal. Rad einer turgen Reier und Befichtigung bes Dentmals murbe in ber Turnhalle gu Rubesheim bas Mittagefien eingenommen. Begen Abend erfolgte bon bier aus bie Beimreife.

#### Locales.

. 2Biesbaben, 13. Oftober Die Dienft botenfrage ift gerabe in ben festen Mo-naten ftarf in ben Borbergrund getreten. Man fucht und fucht nach einer Lofung, ohne fie bisber gefunben gu haben. Diefe Lofung berfpricht fich nun ein Artitel ber "Roln. 3tg." burch bie Ginführung di nefifder Dien ft boten in Deutschland. Das Blatt meint, eine Gefahr ber gelben Ginmanberung bestehe nur bei ber Bulaffung dinefifder erwochsener Arbeiter, bie ihre gange Gigenart unverfalicht mitbringen, nicht aber bei jugenblichen Dienftboten, bie, "wenn im Rinbeflafter von China enifernt, in einer gefitteten Umgebung burch wohlmollenbe Strenge gu febr auftanbigen und brauchbaren Meniden erzogen werben" fonnten. Gin folder acht. bis gebnjahriger Chinefe, ber bie nationalen Lafter feiner Lanboleute im himmlifden Reiche noch nicht fennen gelernt bat, lebt fich gewöhnlich mit erstaunlicher Befdidlichfeit in feinen neueften Bflichtentreis ein, erlernt fpielenb frembe Sprachen, benimmt fich unverbritchlich gleichmäßig und rubig und nimmt fich nie beraus, unnötbigermeife gu "benten", fonbern thut einfach regelmäßig und guverläffig, mas ihm befohlen wirb. Dabei ift er geborfam und willig, teine Arbeit ift ibm gu gering, unb boch tragt er fich außerft nett und reinlich und tonnte bet gefellicaftlichen Bufammentlinften und anberen festlichen Gelegenheiten in feis nem dinefifden Balaangug, weißer Jade und Pluberhofe, weißen Strumpfen und weichfohligen Schuben, recht wohl ben "Biccolo fpielen." Der Borichlag bes Bemahrsmannes ber "Roln. Big." geht babin, gunadit eine Ungabl Rnaben in China ober moblempfoblene altere Leute angumerben; ber Mgent muffe mit ihnen einen fchriftlichen Bertrag abichließen, nach beffen Ablauf es ihnen freiftebe, nach Cbina gurugutebren. Da bie Chinefen in ber Frembe ftets nur gewiffe Betufszweige zu ergreifen pflegen und biefe wieberum meift nach Stammen eintheilen, fo bat fich s. B. in Sollanbifch Inbien ber Brauch berausgebilbet, bag faft ausichlieftlich bie bem Ctamme ber "Bai Lam" angeborigen als Sausbebienftete Stellung nehmen, wohrenb 3. B. ber Raufmannaftanb bem "So Rien", ber Lanbbau ben "Tiau Tidub", Bei lo. Chong" und "Dat Rab", bas Barbiergewerbe und bie Bafderei ben Da Rau" ufm. angebort. Wenn man nun biefem Brauche weiter folgte und 2. B. für Guropa nur "bei Lam" unb "Da Rau" anwirbe, fo fet angunehmen, baft in ben betreffenben Lanb. firiden ber junge Radioudis bon ber Bevolferung bereits auf ben que flinftigen Beruf borbereitet wurbe und bie Rachfrage bei ber ftarfen Uebervöllerung jener Gegenben ftets mit Leichtigfeit gebedt werben Unnte. Der phantaftifde Borfclag geht weiter babin, biefen Chinefen febe anbere Beidiffigung wie als "Roch ober Sausfull", fomeit be babei nur irgendipie in Wettbewerb mit ben einheimischen Rraften treten, ju berbieten. Gbenfo burfte man ihnen bie Ginfubr ihrer Grauen und Beirathen mit Guropaerinnen nicht geftatten.

Die Reflameichilder am Rhein. Betanntlich macht fich fcon feit langerer Beit bas Beftreben geltenb, bie Reflamefchilber am Rhein, Die jebes Muge, bas fich an Raturschönheiten erguben will, gerabegu berleben muffen, ju befeitigen. Der Lanbrath bes Rreifes St. Goar bat, mas ja ebenfalls betannt fein burfte, ein birettes Berbot ber Reflamefdilber erlaffen und, als fich bem ein Mgent in Robleng und ein Tapegierer 2B. in Obermefel babund wiberfesten, bag fie boch Quater-Dats-Riefentafeln anbrachten, ben Beg ber Rlage befcritten und eine Berurtheilung por bem Roblenger Landgerichte ergielt. Die Bernrtheilten legten Rebifion ein, boch auch biefe hat bas Rammergericht in Berlin jeht bermorfen und gwar mit folgenber

Die Berufung ftellt bie Rechtsgilltigfeit ber Polizeiverorbnung bom 27. Juli 1898, bie ber Lanbrath bes Rreifes Gt. Goar in Hebereinstimmung mit bem Begirts-Musichuffe erlaffen hat, beshalb in Abrebe, weil es fich babei um feinen ber Gegenftanbe banbelte, bie nach bem Gefege bom 11. Marg 1850 bem Boligeiverorbnungerechte unterliegen. Gie hebt insbesondere bervor, bag bie Berordnung lebiglich Schonheiterlidfichten verfolge, und bag ihren Grlag ein befonberes Intereffe ber Gemeinbe und beren Angehörigen nicht geboten habe. Die Rechtsgultigfeit ber Boligeiverordnung ergibt fich aber aus ber Beftimmung bes § 6 gu 1 bes Gefehes bom 11. Marg 1850, monoch ju jenen Wegenftanben außer ben beftimmten Materien ber Buchftaben a h jenes & "alles Unbere" gebort, was im befonberen Intereffe ber Gemeinben und ihren Ungehörigen polizeilich angeordnet werben muß. Mugerbem ift bie Borfchrift ohne Beiteres aus jenem & ju begrunben, wonach bem Ortspoligeiberordnungerechte bie "Drbnung, Giderheit und Leichtigfeit bes Bertehre auf öffentlichen Strafen, Begen und Blaben, Bruden, Ufern und Gemaffern unterliegt. Es lagt fich nicht bezweifeln, wenn man unter ber Ordnung bes Berfehrs auf ben Straften ufm. einen Ruftand verfieht, nach bem von bem bie Strafen benubenben Bublifum ihnnlichft alle Störungen, welchen es biebei ausgefeht werben fann, ferngehalten werben, bag bie Regelung bes Reflamemefens, Die unter Umftanben bis gum bolligen Berbote ber Retlamefchilber in Stellen, wo fie ben Bertehr ftoren tonnen, geben fann, mit zu ben Gegenftanben gehort, auf bie fich bas Berorbnungsrecht ber örtlichen Boligeibehorbe begieht. Denn eine Storung bes Bublifums auf Strafen, Wegen und Plagen fann nicht nur burch forperliche Sinberniffe irgend welcher Mrt berbeigeführt merben, fonbern fie tann auch in unangenehmen afthetifchen Empfinbungen befleben, benen es fich mabrend bes Bertehrs auf ben Strafen burch befonbere Borrichtungen ausgefeht fieht, beren Unblid ober fonftige Dabrnehmung es babei nicht bermeiben fann. Borrichtungen biefer Mrt finb aber Retlamefchilber, bie in Wegenben bon lanbichaftlicher Schönheit im Freien außerhalb ber gefchloffenen Orticaften angebracht finb. Die Rechtsgliftigfeit ber Boligeiverordnung bon 27.

unterliegt fomit auch fachlich feinem Bebenten." Schon im Intereffe bes Berfehre bilirfte nun bem Beifpiel bes St. Goarer Lanbratha viel Rachfolge gu wünfchen fein.

Juli 1898, ju beren Erlaffung ber Lanbrath formell guftanbig war,

3. Bom "neuen" Bahnhof. Die Erbarbeiten finb momentan fotveit an bas Stabtgebiet begit, an bie erfte Bartnerei, bie fie 3. I. foon foneiben, berangeriidt, baft eine bequeme Befichtigung bas Intereffe weiter Rreife erweden blirfte, benn bisber war ein genauer Einblid in ben Berbeprozeg bes Riefenunternehmens, bas alles in fich aufnimmt, mas bisber noch auf brei Bahnbofen vertheilt, und noch mehr baan, (Maine-Biesbaben) nur bei gelegentlicher Befahrung ber Taunusbahn möglich.

3. Raffauifdes Felbartillerie. Regiment 27. Bu ber neulichen Rotig über bie Beranberungen an ben Uniformen fcreibt man uns noch, bag bie fortgefallenen "rothen" Schulterflapben bei ber Artillerie burch bie gefammte preufifche Armee binburch fcon feit 1816 getragen und ben nach 1866 neu gebilbeten Megimen tern bemgemäß gleichfalls zugewiefen murben, als beren Anglieberung erfolgte. Die Reorganifation ber preugifden Artifferie bon 1808 batte gunachft "weifie" Achfeltlappen gebracht, "mit rother Rummer" Diefe meifen Achfeltlappen mit einem "F" (Fugartillerie) und ber Rummer in rother Farbe finden fich bei ber gegenwartigen Fugartillerie wieber. Die neuen Schulterflappen ber Sufartifferie finb, mie man bief bereits bei ben Unteroffigieren und Dachtmeiftern ber gu anberen Berbanben gablenben Artillerieregimenter, bie befuchtweife nach Biesbaben tommen, fieht, ftets in ber Farbe gehalten, welche fur bie Baffenrod. Coulterflabben ber Infanterie bes betreffenben Mrtillerieforps borgefchrieben ift; bas neue 18. Armeetorps bat "blau". Gine Renerung ift bie runbe glatte Granate mit ber Flamme über ber rothen (begm. gelben) Regimentenummer. Der Grund für biefe Menberung ift ber Umftanb, baf bie Artillerie feht fcon im Frieben ben Dipifi onen unterftellt, mithin ber lette Reft fruberer "Conberftellung" bem einer Conberftellung fünftig nod gefprochen wirb, fo tann bies fich nur noch auf bie babifde Artillerie besiehen, ber man angefichts ber Achfelflappenverschiebenheiten ber babifden Infanterie, Die weiße, (aweimal) rothe, blaue, grune und gelbe Achieltlappen zeigt, als fünftiges "Unitum" bie "rothe Rlappe"

J. 28 aibmannsheil! Gin foftbares Geidichtchen trug fic letter Tace in ben Baibungen am Main gu: Dachte ba ein herr, frob, ber Burbe bes Berufes lebig gu fein, trop Regen einen Spagiergang burch ben berbittichen Balb, ale ploblich ber ibn begleitenbe "Tedel", ben er nur aus Liebtaberei balt, einen Guchs auflourte. "Belb" Reinede überfab raich bas Gelb, feine Schlanbeit lagte ibm, baf ber fleine bund ibm nicht gewabfen fei, und fo feste ber Grimbart bem Thiere berart gu, bag beffen Befiger mobl ober fibel eingreifen mußte, ba fonft ber bund unterlegen mare. Die Folge mar aber, baft Reinede Ruche fich nun gegen ben herrn wandte und bemfelben bie eine Sand beratt verbig, bog berfelbe ichleunigft in Die Bebanblung bes Argies treten mußte.

G. Sob. Relibengtheater. Am Camitag geht bas Gittenbilb "Baga", welches in voriger Saifon fo großen Antlaug fant, mit theilmeifer neuer Beletung in Scene. Die Titeirolle ipielt wiedernm Guti Rollende und bie Rolle bes Bernard Dufreene ift mit Otto Rieniderf neu befest. Sonntag findet als Radmittage-Borftellung gu balben Breifen Georg hirfdifelb's Combbie "Bauline" fatt Abends gefangt ber unverwüftliche Schwant ber Compagniefirma Panis und Bacoby Die Golbarube" jur Aufffibrung, welcher fich am Donnerftag wieber eines ausverfauften Saufes und großen Erfolges erfreute.

\* Stedbrieflich verfolgt werben feitens ber biefigen Staateanmaltichaft ber Biegler Beter Ggernesti ans Rrafau, mient in 3bftein und bie Dienftriagb Rath. Borne aus Reltheim megen Diebftable, Die Profituirte Maria Thiele aus Gifcbach, Die fich ber Berbuftung einer Dofiftrafe entziebt und ber Arbeiter Muguft Ropp aus Gufred megen Beleibigung. — Erlebigt find bie Stedbriefe aus Gufrech wegen Beleibigung. gegen ben Maurer Cari Stenger aus Roftheim und ben Togibbner

Aug Faulbaber von bier. Bu befeben find jum 1. Rovember eine evang. Schulftelle ju Jobannieberg im Mbeingan, (1900 R. Grundgebalt), Die 3. fath. Schuiftelle ju Linden bolgbaufen (1050 R.) und die fath. Sampeletreftelle ju Langenderubach (1380 R.), jum 1. Januar eine evangel, Schulftelle ju Dabnfatten (1050 27.)

Answeifungen. Den babrifden Staatsangeborigen Maria Bintimeier aus Oberatting und Bittefind Diller aus

Mosbach ift ans allgemeinen politifden Grunben ber Aufemhalt im Gebiete bes Preufifichen Staates unterfagt morben.

J. Bertrummert. Ginem Uhrmacher auf ber Babnhofftras-murbe bie Erderfdeibe mit voller Bucht eingeftogen. Da bie Schanfenfterfdeiben immer in gangen Tafeln und nicht mehr in Theilen mie früher eingefest merben, fo bag bei etwaigem Difgeichid von Augen ber ftete bie gange Spiegeifcheibe verloren ift, führen folche Borfalle gu

ber fiets bie gange Spiegeischriebe vertoren ift, furten fond bebeutenbem Schaben, wenn feine Giasberficherung genommen ift, mas nielfach noch nicht ber Fall ift.

"Unfalt. Beim Reinigen einer Blafchine gerieth ber bei bem Reinger F. Rolb, hellmundfrage 48, beschäftigte Burfche heinrich Stein berg mit ber rechten hand in die Maschine, wobei ihm bie Stein berg mit ber rechten hand in die Maschine, wobei ihm bie

brei erften Singer ber Sand abgequetidt wurben. Der Ber-ungludte fand Anfnahme im Rrantenhaufe. \* Der Dannerturnberein wird am nöchften Conntag. ben 15. Ottober, feine biesjährige Berbft Turnfahrt ausführen. Der Marich wird fich biebmal auf einen Theil bes linten Rheinufers, von Maing nach Saualgesheim, erftreden, auf welchem Bebiet ber Berein bis jest eine Turnfahrt noch nicht ausgeführt bat. Die Abfahrt erfolgt 7,25 Uhr Borm. mit ber Taunusbahn nach Roftel. Bon Raftel aus wird burch Daing nach Gonfenbeim marfcirt, wo in bem Bereinolotale ber bortigen Turngemeinbe gefrubftudt werben wirb. Rach bem Friihftiid wirb ber Marich nach bem Lenioberg fortgefest. Muf bem Leniaberg befinbet fich ein fteinerner Musfichisihurm, welcher einen berrlichen Blid auf ben Rheinftrom, als auch ben gegenüberliegenben Zauns bietet. Den alteren Turnern burfte ber Leniaberg noch burch bie ichonen Turnfefte in Erinnerung fein, welche in ben SOer Jahren bort abgehalten murben. Der Darfd wird bann fiber Baernheim-Ingelheim nach Gaualgesheim forigefest, wo in Gemeinschaft mit bem bortigen Turnverein noch einige bergnugte Stunden verlebt merben. Die Rudfahrt erfolgt über Daing, fo bag bie Turner um 9,46 Uhr mit ber Taunusbahn wieber bier eintreffen. Gur bie Rudfahrt ift Jahrpreisermäßigung genehmigt worben und werben fich bie Fahrtoften auf hochftens 1 Mart belaufen. Die Marichgeit beträgt 6 Stunden. Borausfichtlich wird eine große Betheiligung an ber Turnfahrt ju erwarten fein.

" Der Rlub "Ebelweif" veranftaltet fommenben Conntag ben 15. Oftober, jur Geier feines 7. Stiftungofeftes eine mufttalifche theatralifche Abenbunterhaltung mit Ball. Die Beranftaltung findet Abends 8 Uhr in dem festlich betorirten Lofale ber Mannerturnhalle, Blatterftrage 16. ftatt. Der Berein hat biesmal ein augerft reich. haltiges und gebiegenes Programm gufammengeftellt, welches bas ber leuten 3abre weit übertrifft. Dasfelbe umfaßt 14 Rummern, barunter 2 Rofchat. Duette, Biolin, Bariton, und Trompeten. Colt, fowie 2 humoriftifche Scenen und endlich bie beliebte Operette "Singvogelden". Die Congert, und Ballmufit wird von unferer beliebten Soer Rapelle ausgeführt. Es fteben, wie erfichtlich, ben Befuchern

einige febr genugreiche Stunben in Mubficht.

\* Der Dilettanten Berein "Uranta" beranftalut fommenben Conntag, ben 15. Oftober, bon Rachmittags 4 Uhr an, feine "2. große humoriftifche Unterhaltung mit Zang" in bem eigent biergu beforirten Gaal gur "Turngefellichaft", Wellrigftrage 41. Gs ift auch biesmal wieber ein vollftanbig neues, außerft intereffantes Brogramm aufgeftellt. Dasfelbe weift außer Coli's, bum. Bortragen und Duetten gwei außerft originelle Gefammtipiele "Beim Daler Rleg" und "Mifter Difteltopp und feine Rangen" auf. Der Berein verfügt, wie betannt, über ausgezeichnete Rrafte und werben biefelben alles aufbieten, die Besucher in die animirtefte Stimmung gu ber-

fegen. Die "Turngefellichaft beranftaltele am Sonntag Radmittag in ihrer Turnhalle, Wellripftrage 41, wie allicheften ein Bettturnen für ibre Boglinge. Beturnt murbe am Red, Barren und Pferb je 2 vorgefchriebene und eine felbftgemablte lebung; ferner Die voltsthumlichen Hebungscrien: Weitfprung (3.40 Mir. gleicht 0, je 20 Etmtr. meiter gleicht 1 Bunft), Sochfprung (0,95 Mtr. gleicht 0, fe 5 Cimir. bober gleicht 1 Buntt) und Steinftogen mit 25 Bfb. fcmerem Bewicht (nach bem gleichen Dag wie Beitfprung). Die Geratheilbungen tourben mit 1 bis 5, bas bolfsthumliche Turnen mit 1 bis 10 Bunften gewerthet, fo baf bie bochft gu erreichenbe Bunftgabl 76 betrug. Bur Erlangung eines Breifes maren minbeftens 40 Buntte erforberlich. Schon bas Ergebniß zeigt, bag bie jungen Leute mit Luft und Liebe bei ber Sache find, wir tonnten manche fcone Leiftung bewundern, die felbft einem alten Turner Chre gemacht batte. Abenbe fand ebenfalls in ber Turnhalle eine Familiengufammentunft ftatt, bei welcher Gelegenheit ber 2. Turnwart E. Miller nach einer furgen Unfprache bie Breisbertheilung bornahm. Es erhielten Gerharb Beber ben 1. Preis mit 74 Buntten, Rub. Scherer ben 2. mit 73%. R. Beis ben 3. mit 70, 29. Sohngen ben 4. mit 681, B. Rabn ben 5. mit 60%, 3of. Jungbauer ben 6. mit 59 ein Biertel, Gug. Margheimer ben 7. mit 51%, B. Didopf ben 8. mit 43%, IB. Spiegberger ben 9. mit 434 und G. Rudes ben 10. Preis mit 43 Buntten. Durch Borführung bon Reulenübungen und einer Riege am Barren murbe ben Solingen nochmals Gelegenbeit geboten, Beugnif bon ihrem Ronnen abzulegen. Rach einigen Stunden gemuthlichen Beifammenfeins, bei welchem hauptfächlich bie tangluftige Jugend in ihre Rechte trat, follog ber in jeber Beife gufriebenftellenb berlaufene Chrentag ber Boge

3. Der Martitellerbau. Je intenfiber bie Brunbarbelten für ben Martifeller betrieben werben, um fo mehr machft bas Intereffe; bie Bauftelle ift ftete umlagert, man gewinnt fest ein genaues Bilb ber Formation bes Bobens, bie febr berichieben ift und bom buntelften "Schwara" bis ins bellfte "Gelb" geht. Un einzelnen Stellen ift man gulett auf ber Soble angelangt, welter reicht auch bas Bemauer bes alten Polizei-Gefangniffes, bas man an ber Geite gegen bas neue Rathhaus noch fieht, nicht. Bemertenswerth ift bie augerorbentliche Feftigfeit und Dide biefes alten Mauerwertes. Dan mirb bavon Abftanb nehmen, basfelbe bollig auszubrechen, ba es, fomeit noch jest porbanben, bem geplanten neuen Baumefen nicht mehr binbernb im Wege fieht. Die Umfaffungsmauer bes Martifellers wirb fich unmittelbar baneben erheben. Die toloffale Grundmaffe, bie bereits abgeführt ift, finbet portheilhafte Bermenbung gu Musfullungearbeiten, bie eben an berichiebenen anberen Stellen bethatigt

\* Schreib. Cutlus bes Bof.Ralligrabben Ganber. Der burch feine rationelle "Schreibunterrichte-Methobe" weithin befennte Sof-Raffiarabh bes Großbergogs von Beffen, herr Ganter aus Maing, befindet fich gegenwartig wieber in Wiesbaben, beffen Unterrichtserfolge gelegentlich feines frührren Aufembaltes bier rubmliche Anerfennung gefunben, um am 16 bs., auf's Reue einen Chfius 12ftunbi fuffematifden Unterrichte in Biesbaben - wie allhalbjahrlich feit 1869 und nummebr 30 Johren in unferer Stadt - ju beginnen. Die Regein, welche Berr Ganber bei Ertbeilung ber Lebrftunben an bie hand giebt, find außerft einfach und mit Befriedigung fiebt ber Schiller (und mag er eine wie nur immer geartete fieife, inforeefte, unfichere und unleferliche Sanbichrift ichreiben), wie fich biefeben progreffip pon Stunde fu Stunde verbellert, ficher und gefällig wird. Wir haben Broben von Sambichriften geleben, bie taum bas Prabitat, bag es Beichrieben es fei, verdienten, und nach 14 Tagen war bie Arbeit brielben hand eine Schrift, die unt jeder in die Schranten treten tounte und an Schönbeit und Bierlichteit ber Form über anderen fand. Ber feine Lanbigrift verbeffern und fich eine beutlich ichons Schrift aueignen will, bem fei der "Schreid-Tyllus" des fin. Gander unterleeten und fich eine bentich ichons angelegentlich empfohlen,

" Der Mannergefanaberein "bilba" unternimmt am Sonntag, ben 15. Ottober, einen feiner beliebten Ansflüge nach Schierfiein, Goftbaus jum "Deutschen Dot", zu feinem Mitgliebe Rubn. Für gute Unterbaltung ift beftens Sorge getragen und fiehen ben Besuchern einige recht vergnügte Stunden in Ansficht. Abmarich 2 libr von unserem Bitgliebe Marr, Schierfteinerftraße 9 aber bei ungfluftiger Bitterung Absahrt 2 Uhr 36 Min. Rheinbahn Countags-

Der Mannergefangverein Concordia balt seine biesjährigen Binterveranstaltungen, wie seither, in den oderen Rammen der Casinogeschlichaft ab. Hierfür sind folgende Lage jestgesetzt: Ersted Concert und Ball (Feier des 43, Stiftungsfestes) Sonntag, 29. Oft.; Zweites Concert und Bal am Reujahrstage 1900; Maskenbal am Fasinochtswontag; Drittes Concert (Liedertasel) mit Ball am Pasinochtswontag; Drittes Concert (Liedertasel) mit Ball am 25. Marz 1900. Auf das erfte Concert, dessen Programm ein ausertelenes sein wird, werden wir deunsächst zurückswanen.

\* Subbeuticher Bumoriftenabenb. Diefer bereits bom Raufmannifden Berein Biesbaben angefunbigie Bortrag, gehalten von herrn Dtto Bed, Charattertomiter, Regif-fenr und Recitator im Stabitheater in Coln a. Rh., finbet nunmehr am Donnerftog, ben 19. Oftober, Abenbe 8g Uhr, im Saale bes Sotel Schügenhof flatt. Derr Bed, ein großer Rlinftler in feinem Jach, wird Ergahlungen und Bebichte ausschlieflich fübbeuticher humoriften gum Bortrag bringen, mit welchen er überall enblofen Beifall erntete.

\*Derbombiefigen "Ratholifden Raufmannt» fchen Berein" am Sonntag Abend gur Feier feines 7. Stift-ungsfestes im Festfaale bes Gesellenhauses beranstaltete Abendunterhaltung mit Ball erfreute fich eines recht guten Befuches. Das Programm war febr reichhaltig und bot eine Unfprache, Dufit, Gefangsund humorifiifche Bortrage, fowie burch ein Theaterftiid viel Abwechfelung. Die Bortragenben loften ihre Aufgabe voll und gang und ernteten alle lebhaften Beifall. Befonbers großen Beifall erhielt ber Inftrumentalfolift Gerr Rönigl. Rammermufiter Friedr. Gelale burch feine vorzüglichen Biolinvortrage. Dant bes mobigelungenen Arrangements nahm bas Geft einen guten Berlauf. Der fich anfoliegenbe Ball unter Leitung bes herrn Zanglehrers Fr. Beibeder bielt Alt und Jung in ber animirteften Stimmung bis jur fruheften Morgenstunde beifammen.

\* Der Dant ber Raiferin. herrn Rurbitettor bon & b. meber ift ein Schreiben bes hofmarfchalls 3hrer Dajeftat ber Raiferin und Ronigin Friedrich, herrn Freiherr von Rafchach, juge gangen, worin es u. M. beiftt: "Auf MUerhochften Befehl 3brer Majeftat ber Raiferin und Ronigin Friedrich bante ich Ew. hochmobigeboren nodmals beftens für bie liebensmurbige lleberlaffung und berborragenb fcone Ausschmudung ber Gale bes bortigen Rurhaufes, anläglich bes bon 3hret Mojeftat bem Offigiertorps bes Sufilier-Regiments bon Geraborff (Seffifches) Rr. 80 am 30. Geptember gegebenen Diners . . . . " - herrn Rurinfpettor Fer b. Da urer ift burch herrn Rurbirettor bon Ebmeger im Auftrage Ihrer Dajeffat aus bemfelben Unlage eine febr tofibare Rabel überreicht worben. Das Sausper fon al wurde mit einem anfebnlichen Gelbbetrage bebacht.

\* Der Ronig von Griechenland ift heute Mittag 14 Uhr auf bem Taunusbahnhof hierfelbft eingetroffen.

\* Die Eröffnung ber Rolonial- Musftellung ber hiefigen Abtheilung ber "Deutschen Rolonial-Befellschaft" im "Baulinenichlogen", Sonnenbergerftrage 3a, findet bestimmt morgen, Samftag, Bormittags 11 Uhr, unter Betheiligung ber hiefigen Beborben ftatt. Wir tonne allen Lefern nur bringend empfehlen, bie Muß-Rellung gu befuchen; fle bietet eine Gulle von intereffanten Gegen-

\* Bum Baderausftanb. Gin weiterer Deifter hat ble Wehltfen-Forberungen gugeftanben, fo bag bie Gefammitgahl ber Bewilligungen 30 und biefenige ber Behilfen, welche unter ben neuen Bebingungen arbeiten, 69 beträgt. 21 Streifenbe find abgereift, bagegen ift es ben Meiftern gelungen, aus Robleng und Stuttgart eine geringe Babl bon Erfaharbeitern herangugieben. - Geftern ftattete ber herr Gemerbe-Infpettor bem Streifbureau einen Befuch ab, um Ertundigungen einzuziehen bezüglich ber Inhaltes ber Fragebogen, welche von Meiftern ausgefüllt worben finb. - Biele Badermeifter laben burch in ihren Erfern angebrachte Platate gur Befichtigung ihrer Arbeitsedume ein, um auch fo ber Behauptung ber Gehilfen entgegentreten gu tonnen, bag in ihren Betrieben nicht bie größte Orbnung und Reinlich-

\* Unfere Soutmannicaft ift in ihrem überwiegenb größten Theile, wie allgemein anertannt werben muß, reblich bestrebt, fleine Leiben, welche ihr Beruf mit fich bringt, ju umgeben und bem Bublitum nach Möglichteit enigegen gu tommen. Dan wirb es baber mit Frenden begriffen, bag beute Mittog ben 40 afteften von ibnen bie erfte Rate einer Theuerungs-Bulage in bobe von 75 all und augerbem noch 10 berfelben biejenige einer Stellen- Bulage von 100 eff ausgezahlt worben ift.

\* Tagestalenber für Camfing, Eurhaus: 4 unb 8 Uhr Abennementsconcerte. Rgl. Schaufpiele: 7 Uhr "Als ich wiederfam". (Ron.) Refibengtheater: 7 Uhr "Zaga" (neu einfind.). Balballa-Theater: 81/2 Uhr Fefteffen jum Diabrigen Befteben bes Etabliffements. Reichsballen-Theater: 8 Uhr Spezialitetenvorftellung. Bum Burg extaal: 8 Uhr Damenorchefter, Spezialitäten. Effighaus: 7 Uhr Damenorchefter.

Gemeinfame Dristrantentaffe: Bureau Louifenftrage 22p. Raffenargte: Dr. Althauge, Martiftrage 9; Dr. Dünfdmann, Schwalbocherftrage 25; Dr. Deg, Rirchgaffe 29; Dr. Behmann, Riechgaffe 8; Dr. Jungermann, Langgaffe 31; Dr. Labnftein, Friedrichftr. 50; Dr. Deber, Friedrichftrage 39; Dr. Corant, Dranfenftrage 1. Spezialargte: Für Mugentrantheiten: Dr. Anauer, Bilbelmftrage 12; für Rafen, Sals- und Ohrenleiben: Dr. Hider, jun., Langgaffe 37. Dentiften: Duller, Langgaffe 19; Gunber, Golbgaffe 18; Bolf, Michelsberg 2. Maffeure und Beilgehülfen: Rlein, Reugaffe 22; Schweibacher, Dichelsberg 16; Dathes, Schwalbacherftrafe 3. Daffeuffe: Frau Freeb, hermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15; für Banbagen etc.: Firma M. Stof. Sanitatemagazin, Zaunueftrage 2; für Debigin und bergl .: fammtliche Apothefen bier.

#### Mins dem Gerichtsfaal.

#### D Straftammerfinung vom 13. Oftober.

§ 184. Der Banbler Jacob Sch. bon bier ift bezichtigt, bag er im Juni ober Juli b. 3. ober in anderer nicht rechtsberjahrter Beit bier in Wiesbaben, refp. anberen Orten, unglichtige Schriften verlauft habe. Die Berhandlung wiber ihn ging aus Grunden ber öffentlichen Moral binter berichloffenen Thuren bor fich. Diefelbe enbete mit bem Schulbigfpruch bes Ungeflogten, fowie mit feiner Berurtheilung gu 30 M Gelbftrafe. Die Drudfdriften wurden eingezogen.

Betrug. Die Zünchergehilfen Phil. R. und Carl C. von bier arbeiteten im Aprif b. 3. in einem Reubau an ber Stiftftrage. Gines Zages erfchienen fie mit 7 anberen Berfonen in ber in ber Radbarfcaft belegenen Bernh. Jung'iden Birthfcaft. Die Leute erffarten unter ausbrudlicher Buftimmung bon R. bort, Diefer fei ihr Bolier. Samftag erhielten fie ihre Löhnung, bann werbe R. fommen, um Miles

gu bezahlen; fie gechten bann tilchtig brauf los, und als bie Rechnung fich auf 45 & belief, ließ fich Riemand mehr feben. Wegen Betrugt find 4 von ben Tunchergehilfen mit je 1 Monat Gefangnig bestraft morben. R. jeboch und C. haben wiber bas betr. Urtheil um beswillen Berufung eingelegt, weil fie einen Betrug teineswegs beabsichtigt batten und auch jest noch gewillt feien, ihren Untheil an ber Beche gu begablen. Seute erging Urtheil babin, ber erfte Gruch fei gu faffiren und auf Freifprechung ber Angetlagten ju ertennen, ba ein Betrug nicht nachweisbar erfcheine.

#### Der Club der harmlofen vor Gericht.

(Eigen-Bericht.)

Berlin, 12. Ottober.

In ber beute forigefehten Beweisaufnahme betunbet ber Beuge bon Jagow, bag er einmal eine große Gumme an ben Angeflagten bon Rapfer berloren habe und bon biefem etwas energifch unter hinmeis auf fein Begirfs-Commando an die endliche Begleichung ber Schuld erinnert worben fei. Weiterbin theilt ber Prafibent mit, bag er bom General-Commando bes Garbe-Corps ein Schreiben erhalten habe, in welchem ber fommanbirenbe General es ablebnt, bem Gericht nabere Angaben über bie Grunbe ber a la fuite Stellung bes Angeflagten bon Rrocher ju machen, weil hierbei auf perfonliche Atten gurudgegriffen werben mugte, bie nur fur bie allerhochfte Stelle beftimmt feien. Der Angetlagte von Rrocher bittet alebann feinen fruberen Regiments. Commanbeur ben Grafen jut Lippe in Dangig über fein Mudicheiben aus bem Regiment ju bernehmen. Der Beuge Rammerbiener De ner, welcher in ber Boruntersuchung angegeben hatte, bag ber Angeflagte bom Rrocher in feinem Roffer ein Roulette-Spiel mit fich geführt habe, bestreitet beute, herrn von Manteuffel berartige Angaben gemacht gu haben, wahrend letterer mit lauter Stimme und unter lebhaften Gestitulationen Diefe Angaben aufrecht erhalt. Er begichtigt ben Zeugen bireft ber Unwahrheit, was fich biefer energifch berbittet. Der nachfte Beuge, bon Brittmig, bat feit 1804 in Spielertreifen vertebrt und fein ganges Bermögen von etwo 100,000 Mart berloren. Stubent von 3 anta - Pofchnstier-Mart, ber Angeklagte von Rapfer fei ibm ftets unspmpathisch gewesen, weil er feine Forberungen außerft rigoros eintrieb. Rittergutsbefiber bon Brebe tann Rachtheiliges gegen bie Angeflagten nicht

Der Beamie ber Deutschen Bant, Rruget, legt bie Conto-Musguge ber Geliebten bes Angetlagten bon Rapfer, ber Frau Frieba Bogt, bor. Danach find bon Frau Bogt eirea 16,000 Mt, bon ihrem Guthaben aufgehoben und bafür eirea 18,000 Mt. bon bem Angetlagten eingezahlt morben. Da ber Prafibent bie Anficht außert, bag bas bon bem Angetlagten eingezahlte Gelb gewonnenes Spielgelb fein fonnte, beantragt bie Bertheibigung, bie Berhandlung gu vertagen, um festguftellen, daß bas nicht ber Fall fei. Der Gerichtshof befchließt, gu biefem 3med bie Berhanblung am Samftag auszusehen. Zeuge Graf Schwerin nimmt beute bie in ber Borunterfuchung gemachte Ausfage, er fei überzeugt, bag bie Angetlagten mit Wolff gufammen aus einer Raffe gespielt, gurud. Rad Bernehmung einiger weiterer unbebeutenber Zeugen wird bie Berhandlung auf morgen fruh vertagt. - Der Schlug bes Progeffes burfte am nachften Mittwoch ju erwar-

Celegramme und lette Nachrichten.

Darmftabt, 13. Offober. Das Urtheil in bem Bregpro. ge f (Siebe Seite 2 ber beutigen Rummer. Die Reb.) lautete gegen Rebatteur Giefen bon ber "Frantfurter Zeitung" auf 5 Donate Wefangnig. Die Rebatteure bes "Mainger Journals" und ber "Mainger R. Rachrichten" murben gu je 500 Mt. Gelbitrafe berurtheilt, für welche im Richtgablungsfalle je hunbert Toge Gefangnig

\* Saag, 13. Ottober. Gin biefiges Blatt veröffentlicht eine Correspondeng, nach welcher bie hollanbifche Regierung bei ber ruffifden, frangofifden und beutiden Regierung Schritte gethan babe, um biefelben zu beranlaffen, bie Bermittelung gur Schlichtung bes Conflictes zwifden England und Transbaal gu übernehmen. Rugland habe abfchlägig geantwortet unter bem Sinweis, bag ein Rrieg Transvaals mit England ber ruffifchen Politif nicht im Wege fiehe Frantreich habe gleichlautend geantwortet. Es erffarte, je mehr Bermidelungen England fich jugiebe, befto beffer fei es. Rur Raifer B belm foll fich bereit ertlart haben, einzugreifen. Er habe inbeg barauf

hingewiesen, bağ bagu noch nicht ber geeignete Moment getommen fei.

\* Amfterbam, 18. Ottober. Die Preise ber Lebensmittel in Johannisburg und Bratoria fleigen taglich. Die arbeitenben

Rlaffen leiben gang befonbers barunter.

\* Loudon, 13. Offober. Dain Telegraph melbet aus Durban: Es bestätigt fich, baf bie Buren auf Charlestoren und Rem-Caftle marichiren und baf fie Laings Ret und Ingogo befest haben. -Daily Telegraph melbet aus Rapftadt: Die Buren bes Oranje Freiftaates hatten harrifmith berlaffen, um bie Brenge gu überichreiten. - Die vom Lord.Major eingeleitete Subscription gur Unterflätgung ber nach Rapftabt Geflüchteten beträgt bereits 150,000 Bfb. Sterling.

\* Bratoria, 13. Oftober. Man erwartet für beute ober morgen bie Brotlamirung bes Belagerungszuftanbes nicht nur fur Bratoria, fonbern auch für fammtliche Blage Transpaals. - Der Bortlaut bes Ultimatums, welches am bergangenen Montag bem britifchen Bertreier Greene überreicht worben ift, wurbe an ben Mauern bon Bratoria angefchlagen und gleichzeitig Befehl gegeben, bag bas Ulfimatum auch in ben anberen Stabten ber beiben Republifen angefolagen werbe.

Chefrebofteur und verantwortlich fur Politit, Femilieten und Schau-fpielerferate Morin Schafer; fur Mufitreferate, ben lotalen und allgemeinen Theil Frang Laver Kurg', für ben Inferatentheil Bilbelm Derr; fammtlich in Biedbaben.

Wer erfrantt ift, ber muß Bieles entbebren, mas er in gefunden Tagen mit Borliebe genoffen bat, Dagu gebort 3. B. auch ber . comen-laffee. Run befiben wir aber in Rathreiner's Malgtaffee ein merrinolles biagetildes Erfobgetrant von bobem Bobigeidmad, beffen Genug ber Argt auch bem Botienten erlauben fann. Rathreiner's Molgfaffee ift nad patentirtem Berfahren mit Gefdmad und Aroma bes Boinenfaffres verfeben, beffen aufregenbe Gigenichaften er aber nicht befint ragenbe Spgieniter und Rergte baben ben gefundheitlichen Werth bon Rathreiner's Maigt fire in iobenden Urtbeilen anerfanut und ibn als

# Pfeiffer & Diller's

Haffee-Essenz in Dosen. (Originalmarke). Feinster Kaffee-Zusatz. Fabrik: Harchhalm bel Warms a. Rb.

#### Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

#### Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

Disconto-Commandit-Anth.  Berliner Handelsgesellschaft Dresdner Bank Doutsche Bank Darmatzdter Bank Oesterr. Staatsbahn Lombarden Harpener Hibernia Gelsenkirchener Bochumer	25.4, 10 ½ 62 10	
Preuss, Consols 31/20/2	61.— 91 90 47 1/2 58 50 51.80 98.5/4 11.1/2 99 — 50 1/4 51.1/2	190 20 162 — 161 — 201 10 147 1/4 138 80 \$1 70 193 80 211.40 198 — 256 20 251 —

Bank-Diskont.

Amsterdam 5. Berlin 6. (Lombard 7.) Brüssel London 5. Paris 3. Petersburg u. Warschau 6. Wien Italien. Plätze 5. Schweiz 5½. Skandin, Pl. 5½. Kope haven 6. Madrid 4. Liesahon 4.

#### Betanurmachungen bon Connenberg.

Befanutmachung.

Es wird hiermit gur allgemeinen Rent tu g gebracht, daß bie Dienftraume bes Burgermeifter- und Stanbesamtes, Felbgerichts und Schiedeamtes nach bem Rathhaus Schulg'iches Dofhaus) Bahnholaftrage 1, 1. Gtage, bereits verlegt find, mabrend die Gemeinbetaffe erft Ditte nachfter Boche ebenbahin folgen wird

Auger den Bugangen an ber Bahnholgftrage befinbet fich noch ein folder an der Biesbadenerftrage vis-a-vis bes Gafthaufes "Bum Raffaner Dof" burch ben Dofgarten.

Bwei Ginfahrten befinden fich nur an der Bahn-

Connenberg, ben 11. Oftober 1899.

1519a

Der Burgermeifter. 3. B.: Bingel, Beigeordneter.

Das Einhalten der Tauben mabrend der Coatgett wird nochmals mit dem Bemerten in Erinnerung gebracht, daß Buwiderhandlungen exemplarifch beftraft merben. Connenberg, ben 11. Oftober 1899.

Der Bürgermeifter. 1520a 3. B.: Bingel, Beigeordneter.

Es wird hiermit gur allgemeinen Renninig gebracht, bag ber Gemeinderath auf Antrag und mit Rudficht auf hervorgetretene erhebliche Difffande und Brrtbumer, beichloffen hat, die Bezeichnung "Bartftrage" ber hiefigen Gemartung in "Bingertftrage" umguandern.

Connenberg, ben 11. Ottober 1899. Der Bürgermeifter.

Beranderungs halber (Rahe bes Central Bahnhofes)

ein Hotel

gu verfaufen. Breis 90000 Dt. Angabig, 10-15000 Dt. Beft. Diferten an

Je n Schlecht, Bauerngaffe 11, Maing.

3. B.: Bingel, Beigeordneter.

### Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. S. Raud. Samitag, ben 14. Oftober 1869. 44. Abonnemente-Berftellung. Abon Reu einftubirt; Abonnements-Biffete gultig.

Baza. Sittenbild in 5 Aften von B. Berton und Chr. Simon Dentich von Bolten-Baders.

Regie: Albuin Unger. Baga, Bolfsfängerin Anais, Baga's Mutter Bernard Dufresne Gufti Rollenbt. Clara Rraufe. Dtto Rieniderf. Frau Dufreene Softe Schent. Buffg, Ochriftfteller Mag Beste. Midjelin, Rebacteur Dubniffon, Fabritant . hermann Rung. Le Campa Lubm Wibmann. Gmil Richter. Courtois Malarbot, Director eines Baritatheaters Frang Refiner. Guitav Schulpe. Abolphe Calcort, Gefangstomifer . Barngnan, Deliamator Briebr. Schuhmaun Duclon, Regiffeur Albuin Unger. Albert Rojenom. Toto, Dufreene's Tochterchen Gere Erufius. Rathe Ertbolg. Sangerinnen . Gife Tillmann, Elgirette. Margar. Geriba. Rtoriane, Ratalie, in Baga's Dienften 3 lietta, Rammermatchen . Minna Mgte. Clara Berther. Melanie, Rodin . . Mary Janisch. Jules, Georg Mibri. Etragenhanbler . Moulphy. Richard Rrone, Enn Osburg. Gri. Beferan

Ort ber Banblung: Gt, Etienne und Paris. Rach bem 1. u. 4. Alte findet eine größere Paule ftatt. Der Beginn ber Borftellung, fomie ber febesmaligen Atte erfolgt nach bem 3 Glodengeiden.

Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 10 Uhr.

Sonntag, ben 15. Oftober 1899 Nachmittag 1/4 Uhr. Salbe Preife. Nachmittag 1/4 Uhr. Banline. Novität.

Romobie in 4 Aften von G. Sirfafelb. Abende 7 Uhr.

Die Goldgrube. Rovität Robität. Schwant in 3 Miten von C. Laufe und 29. Jacobu.

#### Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Stirche.

Santtefiche Rirche.
Marktfirche.
Marktfirche.
Genntag, ben 15. Oftober 1899. (20. Sonntag n. Trinitatis).
Militärgsttesbienft 81/4, Uhr: herr Din.-Bfarrer Runge' Haupgattesbienft 10 Uhr: herr Viarrer Ziemenborff, (Rach ber Bredigt: Beichte M. Abendmadl.) Abendgottesdienft b. Uhr: herr Defan Gidel.
Mutow och e: herr Pfr. Ziemenborff: Sammitiche Amtsbandlungen.
Montag. den 16. Oftober, Rachmittags 4 Uhr im Pfarchaufe, Luifensfrange 32: Arbeitsftunden für den Milfionsfrauenverein.
Muftab Adolf-Kranenverein: Arbeitsbunden.

Buftat Moolf-Franenverein: Arbeitsftunden,

Donnerftog, Den 19 Oftober, Radmittags von 8-5 Uhr, im Bfarr-

Bergfirche. Sonntag n. Trinitatis.) Sanpigotteebienft 10 Ubr: herr Bfr. Beefenmeper. Abendgotiesbienft b Ubr: Gerr Grein.

Mmt &m o de: Laufen und Trauungen: Derr Pfatter Beefenmeger. Beerbigungen: herr Bjarrer Grein, Evangelifches Gemeinbehaus,

Stein juffe Rr. 9.

Das Lefezimmer ift Conn- und Friertags von 2-7 Uhr für Ermachfene geöffnet.

Jungfranen-Berein ber Bergtirchengemeinbe.

6%-7 Uhr: Berjammiung tonfirmirter Tochter.
Sonntag, ben 15. Oftober 1899. (20. Sauntag n. Erin.)
Danptgottedbienft 10 Uhr: herr Pfr, Bieber. Abendgottedbienft b Uhr:

herr Parrer Rifd.
Reufirdengemeinbe.
Umtawode: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Lieber.
Beerdigungen: herr Bfarrer Rifd.

Jungfrauen-Berein ber Rentircheugemeinbe. ben Conntag Rachmittag bon 4'/2-7 Uhr Berfammlung junger Rabden im Gaale bes Pfarrhaules an ber Ringfirche 3. Frauenverein ber Reufirdengemeinde Mittwochs von 3-6 Har im Gaale

Diatoniffen-Mutterhans Paulineuftift. Bauptgettesbirnft 10 Uhr. Rindergottesbienft 11 Uhr. Grauennahverein jeben Dienftag von 4-6 Ubr.

herr Bfarrer Reubourg. Evangelifches Bereinshaus, Platterfrage 2.

Sonntageichule Sorm, 11,30 Uhr. Conntageberein junger Rabden Rachm, 4.20 Har. Evangel.-Intherifder Gottesbienft.

Kirchisal: Schurenbofftraße 3 (Boftgebaude).
Sonntag, den 15. Oftober 1839. 20. Sonntag nach Trinitatis.
Bormittags 9,30 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Hauptgottesbienft. Rachmittags Bfarrer Gitmeitt.

Evang. luth. Gottesbieuft. Abelheibfrage 23. Sonntag, ben 15. Oftober 1899. (20. Sountag n. Trinitatis.) Bermittag 9.30 Uhr: Belegotiesbienft. Mittwoch, ben 18, Oftober.

Mbends 8.15 Uhr : Abendgottesbienft.

Berr Bfr. Ctaubenmeber.

Coang. Gottedbienft ber Methobiften-Stirche, Ede ber Bleich- und heienenftrage. Eingang heienenarage 1.
Conntag, ben 15. Oftober 1859, Bormittags 9.30 Uhr: Predigt,
11 Uhr: Sommagsichule. Abends 8 Uhr: Predigt.
Montag, ben 16. Oftober, Abends 8 Uhr: Befangsftunde.
Dienftag, ben 17. Oftober, Abends 8 Uhr: Bibelftunde.
Jetitag, ben 20. Oftober, Abends 8 Uhr: Geberftunde. Brediger M. Barnidel.

Baptiften-Gemeinde, Rirchgoffe 46, Mauritiuspi. Dof, 1, St. Sanntag, ben 16. Oftober 1899, Bormittags 9.30 Uhr: und Rachmittags 4 Uhr Perdigt. 11 Uhr

Rinbergottesbienft, Montag Abend 8.30 Ubr: Beiffunbr.

Mittwody Abend 8.80 Uhr: Bibeiftunbe,

Brebiger Reiner.

Ratholliche Rirche. Conntag, ben 15. Oftober 1899. - 21. Conntag nach Pfingften.

Pfarrtirche jum bl. Bonifatius.
The beil. Melfe G. zweite hl. Welfe 7. Militärsotresbiens 8, Kindergottesbiens 9, Hochant 10, lehte hl. Melfe 11.30 Uhr.
Nachm. 2.30 Saframentalische Andacht mit Umgang. Whends 6 Uhr

Rofenfrang-Andacht, ebenjo am Dienftag, Donnerftag und Samftag. Un ben Wochentagen find ht. Meffen um 6,30, 7,15, 7,45 und 9,15. 7.15 find Schutmeffen und gwar: Mentag u. Donnerftag für die Bleich-ftragignte, Dienftag und Breitag für die Blücherichule, Mittwoch u. Samftag für die Rheinstragichule, die hobere Tochterichule und die Inftirmte.

Samftag 4 Uhr Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gut Beldit.

Frühmeffe 6.30 Uhr, zweite hi. Deffe 8; Rinbergettesbienft (Amt) 9, Dodamt mit Bredigt und gemeinschaftlicher hi. Kommunion bes Ge-

Machm, 2,30 Caframentalifche Unbacht mit Umgang. Abends 6 Uhr Rofentrang-Andacht, ebenjo am Montag, Mittwoch und Donnerflag. Un ben Wochentagen find die bi. Meffen um 6,30, 7,15 und 9,15, 7,15 find Schulmeffen und gwar: Dienftag und Freitag für bie Caftell-ftrugefchule, Mittwoch und Samftag für bie Lehrftrage- und Stift-Brageichule,

Samftag 4-7 Uhr und nach 8 Uhr ift Gelegenheit gur Beichte. Rapelle ber Barmbergigen Bruber (Schulberg 7). Sonning morgens 6 Uhr Fruhmeffe, 8 Uhr Ant, Radmittage 5 Uhr Anbacht mit Segen.

Min ben Wochentagen 6,15 Uhr bi. Deffen. Rapelte im St. Jofephabolpital (Langenbedftrafe). Sonntag Morgens 8 libr bl. Deffe mit Bredigt, Rachm. 3.30 Andacht. An ben Wochentogen ift Margens 6,15 bl. Meffe.

Mittatbolifcher Gotteebieuft.

Englische Rirche: Frankfurterftrage 3, Lieber Dr. 124, 7, 95.

29. Rrimmel, Bfarcer, Worthitrage 19.

Ruffifder Gottesbienft. Samftog Mbenb 5 Ubr: Abrnbgottesbieuft

Sountag (16. Sonntag nach Bfingften) Bormittags 11 Uhr: St. Deffe. Rt. Rapelle.. Rapellenftraße 19. English Church Services. Okt. 15., 20. Sunday after Trinity. 10,30 Litany. 11 Morning Prayer and Holy Communion with Sermon. 5,15 Childrens

Service, 6 Evening Prayer, Okt. 16., Monday, 11 Morning Prayer. Okt. 18., Weine-day, St. Luke, Evang. 10 Holy Communion.

3.30 Evening Prayer.

3.30 Evening Prayer. 4 Choir Practice.
Okt. 20., Friday. 6 Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

#### Uhren, Gold- und Silberwaaren!

Dies alles ift bei mir gu haben, Much alte Uhren werben repariert Und gut und billigft ausgeführt.

Withelm Mesenbring, Uhrmacher, Kein Luden - Kirchgasse 24, I. Et., via-a-via M. Schneider.

Dente Camftag : Meheljuppe.

Morgens Bratmurit, Quellfieid, Schweinepfeffer,

toogu freunblichft einlabet 1. Schnuerling. Schwalbacherftr. 55.

Befannemachugg. Camitag, ben 14 Oftober Mittag 12 Hhr werden im Bfandlofal Dobbeimerftr. 11-13 bicc

4 Betten, 2 Cophas, 6 Seffel, 1 Divan, 1 Bertifow, 1 Gefreiar, 1 Schreibtijd, 4 Commoben, 2 Baidcommoden, 3 Rieiberichrunte, 1 Spiegel in Goldrabmen, 1 fl. Buffet, 1 Regulator, 1 Biano, th Dampiventile 50 Deffinghahne, 50 neue Feilen 8 Birthetijche 2 große Buchbrudmafdinen mit Bubehor 4 Schrift. faften u. a. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 13. Oftober 1899.

Efchofen, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Camftag ben 14. Oftober er. Mittage 12 Hhr berfteigere ich im Biandlotale, Dogbrimerftr. 13-14 babier Garnitur Sopha und 3 Stuble, 1 Sopha, 1 Sefretar, Rommode, 50 verichiedene Dleifinghahnen, 1 Barth. verichiebene Berren und Damenmafche u. a. m.

offentlid, meiftbictend, smangemeife gegen Baargablung. Londborfer, Berichtevollzieher Delenenftrage 30.

## Ein Haus

mit großen, hoben Zimmern, ichbue Lage, Parterre 1 Laben mit Webnung, ift für 46,000 Mart zu verfaufen. Rentint zu 5 pat. für ca. 6,000 Mart.

Offerten unter A. A. 100 im Berlag abreben. Gut für Mengerei, feine

Concurrens! Ein Saus in iconer Loge, Bart. 1 Caben, 2 gr. Zimmer, 1 Rache, Burutuche, Reffet, Rauchlammer, Baffer re., Barterre-Raume nur 1000 M. berechnet, ift für 47,000 Mart an vertoufen. Miethertragnis 2956 M. Offenen unt, A. Z. e. 3

im Berlag abaeben. (Sin 4 G od bobes, neues Dans, alles bewohnt, in jedem Stod 3 Bimmer, 1 Ruche, und groei Bimmer, 1 Ruche nebft Bubehar, Barterre 2 Laben nebft Wohnung, foll mit einem fleinen haus ober Billa in Biesbaden ober in ber Rabe getauicht werben. Preis 90,000 Mart. Miethertrag circa 5170 Wart.

Weil. Offerten an Jean Schlecht. Bauerngaffe 11, Maing.

haus mit Conditorer ju foufen gefucht.

Offerten mit Breis unter & 8 20 im Berfag abgeben.

Ein Haus

mit Birtbichaft gu faufen gefucht. Offerten mit Breis unter J. Sch. 11 ım Berlag abgeben.

Ciskeller

mit großem Borfeller fur Gis. handlungen ober Bierbrauereien febr gut geeignet ju beim, 5213

#### Flechten ==

Schleimbaut'eib , beb, ichnell ficher, auch brieflich Dombop. Anftalt Frantfurt a. Di., Schnurgaffe b, Spr. v. 10-1 Uhr.

Schneider

2 qute Rodarbriter außer bem Saufe fofort gefucht.

ein Saremer

Gebrüber Beiber.

auf Dobet fucht banernb Arbeit. Gefällige Offerien unter

9 6615 an b. Erpeb.

Ein Sauhmader Bode für bauernd gefucht Riebiftrage 6, bei Ceip.

Cuntige Schneiderin Saufe. Rab. Dirfdgraben 10.

Ein tüchtiger

## Krankenwärter

wird gefucht. Offriten sub W 6618 an bie Erneb. b. Bil.

Ruferburiche fofert gefucht. Beienenfir, 26 &. I r.

Em Bimmer mit 2 beiten an reinliche Arbeiter gu bermietben, Blücherftr. 8, Db. I r. 6616" Schones mobl. Bimmer, lepar, Sing., billig gu vermieth. Dob-beimerftr. 47, Deb. 1. 6638\*

Menaergafie 18, 1 St., etb., etb., bei grei Erbeiter Logis. 6612"

Ein Rehpiniger laufen. Mirolatfir. 17, Sth. B

Ein Sinder Sigmagen für 3 M. ju verfaufen Bellrip ftrafe 21, Deb. 2 St. r. 6624'

Dammelfleifch Biune 50 Bt. Raibfleifch Bib. 60 u, 66 Bf. ju haben. Stringaffe 28. 6611\* Sen und Etrob in Gebinben 6610\* Steinaaffe 23.

Täglich lu Qualität hammelfleifd a Bio. 50 Bf.

Für Damen

Elegante und einfach garnicte Domenhilte billig objugeben. 6914 Philippebercoftr. 45 part, r.

Tame

Aleinftabrerin, 26 Jahre, engl., und fehr bermögenb wünfcht, ba co ihr am Dage an geeigneter Befanntichaft fehlt, bebufs Beirath mit einem gebilbeten herrn in geficherter Levensbellung, nicht über 40 3abre alt, (Groß. ficbter bevorzugt) in Berbindung zu treten. Dit unt. M Z 100 an bie Expb. b. B. nieberguiegen.

Norigheitmen verloren, Abgugeben gegen Belohnung, 668 Erbritrafe 14 p.

# Hanf = Couverts

mit Firma

in allen Farben 1000 Stud ju Dif. 2.50 und bober

empfichtz.

Druderei des Biesbadener Beneralangeiger Emil Bommert.

Begirtstelephon Dr 199.

#### Rönigliche Schaufpiele.

Saniftag, ben 14. Oftober 1899. 218. Sorftellung. 3. Borfiellung im Moonnement C. 3mm 1. Wet.

#### Mla ich wiederfam.

Puffpiel in 8 Aufgugen von Decar Blumenthal und Guftau Rabelburg Regie: Derr Radyn.

Bilbelm Giefede Doctor Otto Giebler, Rechtsanwalt Berr Robins. Bri. Doppelbauer, Derr Genber. Fri. Lur. Fri. Schwart. Bubi Bulm, Malerin Banny Balm, ibre Edmefter Beerold Brandmener, Wirth jum "Beifen Roft" herr Schwab. Jolepha, feine Fran Brl. Schola. Jolepha, feine Fran Fredi von Bed. Oberfeutnant Affessor Ber, bach Emmy, feine Fran Stechssanwalt Arubt herr Bimmermann, Grt. Steble. herr Gros. Recobl, Fubrherr . . . herr Robrmann. fr. Gotbe. Ein Biccolo Therefe, Sausmabden Bett Berg. Der erfte Aft fpielt in Berlin, ber zweite und britte Aft im Wafthaus

Ruch bem 1. Alte findet eine langere Baufe flatt. Anfang 7 Uhr. - Einfoche Breife, - Ende nach 9% Uhr.

Conntag, ben 15. Ottober 1899, 219, Borftellung. 3. Borftellung im Abonnement D.

Tannhäufer und der Sangerkrieg auf Wartburg.

Große romantifche Oper in 3 Mften von Richard Bagner. Anfang 7 Uhr. - Dittiere Preife,



## Erfat für Hafer

Schoenebecker Original - Pferde - Melaffefutter

ohne jeben Toriguian. (Bramitet auf ber biedfahrigen Sportaubfiellung gu Munchen.) Gingeführt bei ben Berliner Dunibusgelellichaften, ben größten Fuhrmefen und Cavallerie Regimentern,

> General-Bertretung und fletes Lager: L. Rettenmayer,

Biesbaben, Rheinftrage 21.

Mieberverläufer werben gefucht.



erhalten gratis und franco gegen Ginfenbung bon 25 Big. in Briefmarten eine Broichure jugefandt, welche ihnen über einen patentamtlich geschützten und von ärztlichen Autoritäten empfchlenen hygienischen Frauenschutz die sicherste Ausfunft giebt. Geff. Anfragen richte man an Sanitas hanptpofi-1242 lagernb Frantfurt a. M.

&\$\$9@&&&&&&&&\*

## Was giebt es Herrlicheres

# Hausen's Kasseler Hafer-Kakao

Nahrungsmittel für Kinder, Erwachsene, Blutarme Magen- und Darmleidende,

Nur echt in blauen Cartons von 27 Würfeln = 40-50 Tassen zu Mk. 1.- 13/6

Mehrere Centner

feine, große Bogen, find fofort gu haben. Wiesbadener General-Anzeiger, Mengaffe, Gde Marktftr.



# alusgabestellen 📚

## "Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtlides Organ der Stadt Biesbaden. Bur Bequemlichteit unferer gefcanten Befer haben wir in ber Stadt Biesbaden Filial-Expeditionen eingerichtet, in welchen der "Biesbadener General-Anzeiger" taglich Rachmittage von 5 Uhr ab in Empfang genommen werden fann. Der

#### monatliche Albonnementsbreis beträgt nur 40 Pfennig.

Probenummern werben auf Bunich einige Tage gratis verabreicht. Die

= Filial : Expeditionen ===

befinden fich:

Mbelheibftraße - Ede Moripftr. bei &. M. Muller, #

Mblerftrage - Ede Biridgraben bei M. Gouler, Colonialwearen Sandlung. Ablerftraffe - bei Jul. Schlepper Bive., Colonial-

marenbanblung. Ablerftrafie 55 - bei Muller, Colonialm.-Sanblung. Albrechtftrafie - Ede Ricolasfir. bei Georg Muller,

Colonialwaaren Banblung. MIbrechtftraße - Ede Oranienfir. bei Bh. M. Rrauß Coloniafmoaren-Sanblung. Bertramftr. - Ede Bimmermannfir, bei 3. B. Baufch,

Colonialmagren-Sanblung.

Bismard Ring 31 - bei Rieberhaufer, Colonial. Bismard-Ring - Ede Bortftrage bei E. 2008,

Colonialmagren-Banblung. Bleichftrage - Ede Bellmunbftrage bei 3. Suber,

Colonialwaaren-Danblung. Bleichftrafe - Ede Balramftraße bei Somibt,

Colonialmaren-Danblung.

Sleichtraße i O - bei Darbt, Colonialm.-Danblung.
Caftelftraße 10 - bei B. Maus, Colonialm.-Danblung.
Donbeimerftr. 30 - bei Gemmer, Colonialm.-Dolg.
Emjerftraße 40 - bei M. Ment, Colonialm.-Danblung.
Felbftraße 28 - bei Sud, Colonialm.-Danblung. Grantenftrafte 22 - bei R. Rrieger, Colonialm.Sblg. Griebrichftrafte - Ede Schwalbaderftr. bei 3. Gren,

Colonialmoaren-Danblung. Geisbergftrafte 6 - bei 29. Bernharb, Colonial-

waaren Dandlung. Golbgaffe - Ede Debgergaffe bei Bb. Sattig, Colonialmaaren-Sanblung.

Dartingftrafte - bei Bime, Sprieftersbach, Colonial.

Delenenftrafte 16 - bei 3. 96. Robler Bme.,

Colonialmaaren Sandlung. Dellmundftrafte - Ede Bellripftr, bei R. Rirchner, Colonialmaaren Sandlung. Dellmundftrafte - Ede Sermannftr, bei J. Jäger 23 m.,

Colonialmaren-Handlung.
Dellmundfrage - Ede Bleichftrage bei 3. huber Colonialmaren-Handlung.
Dermannftrage 16 - bei Bh. Wint, Colonialm. Solg.
Dermannftraße - Ede Bellmundfr. bei 3. 3 a ger W w.,

Colonialmaaren-Handlung. Waller Schleibm. Holg. Dirichgraben - Gde Abierftrage bei A. Gdaler, Colonialmaaren-Danblung,

Jahnftrafe - Ede Rariftr, bei 3. Spit, Colonialm. Dolg. Jahnftrafe 46 - bei 3. Frifchte, Colonialm. Dblg. Jahnftrafe - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn,

Colonialmaaren-Danblung. Raritrafte 41 - bei Groß, Colonialm.-Sanblung. Rariftrafte - Ede Riehlftrage bei S. Bund, Colonial-

waaren-Bandlung Rariftrafe - Ede Jahnftrafe bei 3. Spig, Colonials

maareu-Banblung. Labnftrafte 1a - bei C. Mengel, Tolonialm.-Sanbig. Lebrftrafte - Ede Steingaffe bei Louis Loffter, Celonialmaaren-Sandlung

Bubwigftrage 4 - bei 28. Dienftbad, Colonials maaren-Banblung. Luifenplan - Ede Rheinftrage bei C. Sad.

Rengergaffe - Ede Goldgaffe bei Bh. Gattig,

Worinfrage 12 - bei E. Bahl, Colonialm. Sanblg. Weitfrage 21 - bei E. Bahl, Colonialm. Solg. \* bei Chr. Rug, Glifabethenftrage 5.

Morinftrafte 50 - bei Gdider, Colonialm.- Sblg Moraftrage - Ede Mbelbeibftrage bei &. M. Miller Colonialwaaren-Sant lung.

Reroftrafte 14 - bei 3. Dtimuller, Colonialm. Dolg Reroftrafte - Ede Roberftrafe bei C. D. Balo, Colonialwaaren-Sanblung.

Reroftrage - Ede Querftrage bei Bb. Rleber Bw. Schreibmauren Danbinng. Ricolasftraße - Ede Albrechtftraße bei Gg. Maller

Colonialmagren-Sandlung. Oranienftrafte - Ede Albrechtftr. bei Bb. M. Rrauf.

Celenialwaaren Sandlung Cuerftrage - Ede Reroftrage bei Bo, Rieber Som.,

Sdreibmaaren Sanblung. Rheinftraße - Ede Quitenplay bei E. Sad. Riehlftrafe - Ede Rariftrafe bei &. Bunb, Colonial.

moaren Danblung. Roberftraße 7 - bei S. Borraleti, Colonialm Sblg. Roberftraße - Ede Recoftraße bei C. S. Balb, Colonialwaaren Danblung.

Roberftrafe - Ede Steingaffe bei Chr. Cramer, Colonialmaaren-Sandlung Roonftrage - Gde Weftenbftrage bei Solothauer

Colonialwaaren handlung. Romerberg 36 - bei Eb. Roth, Colonialm. Sandig. Romerberg - Ede Schachtftraße bei Bwe, Roth,

Colonialmaaren-Bandlung. Caalgaffe - Gde Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Echachtftraße - Ede Romerberg bei 29 m e. Roth.

waaren Banblung. Schachtfrage 17 - bei D. Schott, Colonialm . Solg. Colonialmaaren Sandlung. Colonialmaaren. Colonialmaaren.

Edmalbacherftraße - Ede Friedrichftr. bei 3. Fren,

Colonialmaaren-Danblung. Commalbacherftrafte 77 — bei Fri, Bein 3, Colonial-

waaren Bandlung. Cebanplan 3 - bei 3. Bh. Fuchs Cobne, Colonial-

maaren Danblung. Steingaffe 29 - bei Bilb. Raut, Colonialmaaren. handlung. Eteingaffe - Ede Roberftrafe bei Chr. Eramer

Colonialmaaren-Sandlung. Steingaffe - Gde Bebritrage bei Louis Boffler,

Colonialwaaren-Handlung. Waltamftraße 21 — bei E. Mah, Colonialw. Solg. Waltamftraße — Ede Bleichstraße bei Schmidt, Colonialmaaren-Banblung.

Bebergaffe — Ede Gaalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Weilftrafte 2 — bei Beter Rtarner, Colonialm. Solg. Bellrinftrafte — Ede Sellmundfrage bei R. Rirdner, Colonialmagren Sandlung.

Beftenbitrafte - Ede Roonftrage bei Schlothauer, maaren Sandlung. Borthftrafe - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn,

Tolonialmaaren-Handlung. Porfftrage - Ede Bismard-Ring bei E. Loos, Colonialmaaren-Handlung.

Bimmermannftr. - Ede Bertramftr, bei 3. 9. Banid. Colonialwaaren-Sanblung.

Biliale in Biebrich:

## Der tolle Hofjunker

ist der Titel des humoristischen Originalromans von E. Thus, der soeben im "Häuslichen Rathgeber" zu erscheinen beginnt. Der

#### Häusliche Ratgeber Praktisches Wochenblatt für alle deutschen Haustrauen. bringt neueste

Pariser Moden u. Handarbeiten jeden Genres. Monatlich eine Schnittmusterbeilage. Gewähltes und interessantes Feuilleton.

Preisausschreiben mit werthvollen Preisen. Zahlreiche interessante u. belehrende Artikel. Illustr. Kinderzeitung | Eine illustrirte Beilage

"Für unsere Kleinen" die neuesten Zeitereignisse in Wort u. Bild vorführend 14tagig.

14tfigig. 2469b

Preis pro Quartal 1,40 Mk. durch alle Buchbandlungen und Postanstalten (einge-tragen unter Nr. 3217 der deutschen Postzeitungsliste) bel direktem Bezuge unter Streifband 1.85.

Probenummern gratis u. franko vom Verlag des "Häuslichen Rathgebers", Berlin W. 30, Elssholzstr. 19.

Raufmannifche Unstünfte über in- und auslandifche Birmen ertheilen Die Mustunfrei 29. Echimmelvieng (24 Bureaus in Europa) und The Bradstreet Compagny (98 Burrans in Amerita und Auftralien). Tarife politrei burch bie Austunftei W. Schimmelpfeng in Grantfurt a. DR., Goetheftrafe 12.



#### Befanntmadung.

Camftag, den 14. Oftober be. 38., Mittage 12 Hhr, werben in bem Bfanbletale Doubeimerftrage 11/13

compl. Bett, 4 Rleibers, 1 Glasichrant, 1 Gecretar, 1 Commobe, 1 Bertitow, 2 Confole, 2 Bafchcommoben, 3 Copha's, 1 Tifch, 2 Schreib, 1 Blamentifch, swei Standuhren, 1 Spiegel, 8 Bilber, 17 Banbe Meber's Conversations-Lericon, 100 Banbe Unterhaltungsbibliothet, 1 Photogr. Apparat, 55 Reb- und Sirfchgeweihe, ein Blastaften mit ausgestopften Blgeln, 1 Schmetterling. fammlung, 1 Rinberfitwagen, 1 eleftrifche Leitung mit Schelle, 1 compl. Bferbegeichirr, 1 Conepptarren u. M. m. öffentlich zwangsweife gegen Baargablung berfieigert.

Biesbaben, ben 13. Oftober 1899, Bollenhaupt, Gerichispollifeber.

Bilhelm Meier, Dachbeder und Fraulein Lifette Chlenmacher - beibe babier - baben fur ihre bemnachft einzugebenbe Che burch Bertrag vom 12, Oftober L 3. Gutertrennung vereinbart in der Beife, bag Bermogen wie Schulben von einander vollig getrennt bleiben follen.

Marl Koch.

Rechte., Batent- u. Incaffo.Bureau, 6 Dorfftrage 6.

34 funt einige gut rentable

## Bäckereien u. Metgereien

gu faufen und gu pachten.

Joh. Ph. Kraft, Bimmermannftrage 9, 1.

Spar-Verein "Gluck auf! veranftaltet am Conntag, ben 15. Oftober, fein 6615

> Stiftungsfest im Gaale "Bur Balbluft",

mogu wir unfere Mitglieber, Freunde und Gonner bes Bereins freund-Der Borftanb.





heute wird ein junges Pferd In Qualitat ausgehauen. M. Dreste, 30 Bochftätte 30.

51

76

Bir bringen hiermit gur Renntnig, bag unferem Un. trage gemäß ber Rame "Raiferöl" unter Rr. 16691 (Claffe 20b Actg. B. 79) in die Zeichenrolle bes Raiferl. Batentamtes als Baarenzeichen eingetragen und bamit uns anger ber Schuymarte jest auch

der Name

gesetlich geschütt

morben ift.

Gleichzeitig marnen wir unter Bezugnahme auf § 14 bes Gefeges gum Schut ber Baarenbezeichnungen bom 12. Dai 1894 (unlauterer Bettbewerb) por migbrauchlicher Anwendung bes Namens "Raiferol", indem wir barauf auf-mertfam machen, bag wir gegen jebe berartige Berletung unferer Rechte auf bas Unnachfichtigfte gerichtlich porgeben merben. Bremen, im Juni 1896.

Petroleum · Raffinerie vorm. August Korff.

Der König der Bernina von J. C. Heer.

"Die Gartenlaube" beginnt foeben mit der Beröffentlichung des obengenannten feffelnden Romans, in welchem der Derdes obengenannten tegeinden etomans, in weigem der Detfaffer auf dem großartigen Schauplag des Engadins die
ergreifenden Schiffiale einer dort noch hente in der Dolfsphantasie haftenden machtvollen Personlichkeit zum Mittelpunfte einer an erschütternden und anmutigen Episoden
reichen, spannenden Handlung gemacht hat.

Abonnementspreis 1 Mark 7s Pt. vierteljährlich.

Die letten 5 Mummern des 5. Quartals der "Gartenlanbe" mit dem Unfang des Romans werden gratis geliefert.

Bu bestehen burd alle Buchhanblungen und Boftamter.

Räume

# Aleine Anzeigen.

Maffin golbene

Trantinge liefert bas Grud von 5 Dit, an Reparaturen

in fammtlichen Comudfachen ie Renanfertigung berfelbent fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

P. Lehmann, Goldarbeiter 682 Rein Laden.

fur Regelliebhaber in bie Babn noch einige Tage

Dentider Sof. Renaurant 5185

Deutscher Jof Giiger Apfelmoft.

Modes.

fülle merben gefdmadvoll u. billig garnitt Reibftr. 4. 3. St. 6586 Größere Barthie

> Maurerklammetn Rollbahnidienen und alle Carten

eiferne Röhren billig abgugeben 5094 Georg Jäger,

Birfdigroben 18. Telephon 651. Shone haltbare Aepfel pfund- und centnerweife gu perfanjen. malbacherftrafie 71, Bort,

> Remetten und Rochapfel

merben cratnerweife abgebeben. 5161 Mooifftr. 1.

Ausug füt Rabfahrer (Bott, Gem.) neu b. g pert. Rab, Quifenftr. 48 L. Altes Gold und Silber

fauft gu reellen Preifen F, Lebmann, Golbarbeiter, Langgaffe 1, 1 Stiege. herrenwalde

gum Bafchen und Bugeln mirb angenommen bei prompter und treller Bebienung Wellribfir, 21. Part.

An bergüglichen Bribat-Mit-tage- und Albenbrifch fonnen noch gwei herren theilnebmen Preis 1.20 Bt. Rab, Dopheimerftrafe 7, 2.

(Sebrauchter Wafchtifch 311 perf. Moterfir, 38, B 6588\*

Für Refruten. Egtra . Militarhanbtoffer und . Danbtafchen ju ben be-fannt billigften Breifen bei

A. Görlach, 16 Weigergaffe 16.

An borgel. Brivatmittage tijd tonnen ned 2 herren theilnehmen. Raberes Dobbeimer-

Weltbefannt ift das Verschwinden

aller Arten Dautunreinig. Feiten und Sautauofchtage, wie Mitrffer, Flechten, Blüthchen, rothe Biede sc. Durch ben togl Gebrauch ban

Bergmann's Carboltheeriawejeljeije

v. Bergmann u. Co., Rabebent-Dresben, a St. 50 Bi, bei 20176 Otto Siebert, Sotel Gefiner Balb C. Brobt, Albrechtftsteffe 16, Cart Gunther, Weberguffe 24, Mp. Otto Bille, Mauritineftr. G. Moebus, Zaunusfirage 25, Mar Schiller, Rirchgaffe 60, 3. B. Billme, Micheleberg 32, C. Bornehl, Rheinftraße 55.

Trauringe

mit eingehauenem Feingebalts-flempel, in allen Breiten, liefert gu betannt billigen Breifen, fowie famm liche

Goldwaaren in fconfter Musmabl."

Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19 Schmerglojes Dhriochftechen gratis

# Arbeitsnachweis

Mugeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 libr

Arbeitindenden

wird eine Rummer bes .. Wieshad. Generalanzeigers' mit allen eingelaufenen Angeigen, im benen offene Stellen angeboten werben, in ber Expedition Martiftrafte 30, Eingang Rengaffe, Nachmittags 4 Ubr 15 Minuten gratis verabreicht.

Stellenangebote jeder Art

große Verbreitung in Bieebaben und gang Raffan. Wieshad. Generalanzeiger. ANN THE TANK

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen.

Colporteure und Renembe

Bellentoje Rauffente und Referviften für nemefte Werfe gegen bochfte Brobifion unb hoben Ber-bienft fofort gefucht. 6522 bienft fofort gefucht.

Sedauftr. 13, f. 2 1. 3 Edubmacher, auf Gosten u. Berd, foiort gefucht, 5173

Edlaben Midelobera u. Dodftatte.

Fr. Vollmer.

Ein Bodenichneiber find, bauernbe Beichaft, Bieichftr. 17, 8 6560\*

Gin Schreiner \* 5206 Dampffdreinerei Grimm.

Dogheim.

Junge Arbeiter Biesb. Staniol u. Metall-Rapiel-Babrit. U. Glach, 6575" Marfrage B,

Kräftiger Buriche Raberes Gifdandtanftalt b.

Biedbaben. Rarrenfuhrwert gefucht.

Mer Stelle fucht, verlange unfere "Magemeine Bafangen-Bifte", 29. Dirich Berl., Mannbeim. 8436

Verein für unentgeitischen Arbeitsnachweis

im Rathbaus. - Tel. 19 ausichließliche Beröffentlichung fladtifcher Stellen,

Abtheilung für Manner. Arbeit finben : 4 D eher, Eifens
3 Sattler — 4 Schloffer
1 Mafchinist — 3 Schmiebe
10 Schneiber — 3 Schreiner

8 Shubmoder 6 Gpringler - 5 3nftallateure

2 Wagner Gartnerfehrling 10 haustnechte 4 Subrfnecht - 8 Comeiger

1 Rranfenmarter. Arbeit fuchen:

2 Buchbinder - 4 Schriftfeber 3 Dreber, Bolg. Grifeure Gartner - 6 Blafer

Raufteute - 5 Rufer 6 Maler - 8 Padierer 4 Maurer - 3 Cattier Schloffer - 3 Maldiniften Beiger - 4 Schmiebe

8 Schreiner - 3 Schubmacher 4 Spengler - 5 Zapegieret 3 Wagner 4 Auffeber - 4 Bureangebülfen

4 Bureaubiener

8 Saustnechte 4 Berrichaftebiener 3 Ruticher - 5 Jubrinechte

4 Derrichaftafutider 10 Fabrifarbeiter 15 Taglobner - 15 Erbarbeiter

6 Rruntenmarter

Weibliche Derfonen.

Rocks und Caillens Arbeiterin

arfucht. G. Krauter, Damenfcneiber, Sogigaffe 98, 1 St. 5200

Monatfran gefrecht 928E.

Mauritiusbrage 4, 1. 2ehemäbchen für But fucht Christ Jatel, Beberg, 16.

Trbeiterinnen bei bob. Berbienft Dirtaltapfel - Fabrit M. Plach. Marftrage 3. 6576\*

Mabchen für leichte Arbeit bei gutem Bobn auf bauernb Georg Bfaff, Rapfelfabrit, Dopheimerftr. 52,

Ein Laufmadchen fofort gefucht, Gartnerei Stonia, Biebriderftrage 6. 519

haushälterin.

Bur felbitftanbigen Gah rung eines g öfferen bilrger lichen Soushalte, in bem swei Dienftmabden beidaf. tigt find, wird nach auswarts ein energisches evang.

Fräulein gefucht, dem auch die Erziehnug zweier fchulpflichtiger Kinder obliegt. Weeldungen nebst Angaben der
bioherigen Thätigfeit und Angabe der Gehaltsanspr.
desördert aud E. M. 40
die Erd. d. "Wiesb. Gen.Angeigers". Photographie
ermünicht. ermünicht.

Madden bom Lande gefucht, fermannftr. 23, part. 6509\*

Arbeitsnachweis für Frauen im Nathhans Wiesbaben, unentgeftliche Stellenvermitriung Abtheilung f Dienstboten und Arbeiterinnen ncht gut empfohiene:

Röchinnen Marin., Saus., Rinber., Bimmer. u. Ruchenmadden Monats. u. Bugfrauen Raberinnen u. Buglerinnen.

Abtheilung H. für feinere Bernfearten. Bausbätterinnen. Einberfraulein Bertauferinnen

Heim für ftellen- und mittellofe

Rranfenpflegerinnen ::"

Mindchen,

Shwalbacherftrage 65, 2 Stelleniofe Mabden jeglicher Confeffinn erhalten billigt Roft und Bohnung. Alleinmabden, Sunsmätchen, Richtermobden, Monatofrauen u. i. w. finben bei und fojort Stelle nach bier und ansmarts.

00000<u>"</u>00000

Lehrerinnen-Berein

Nassau.

Radmeis von Benfionaten, Lebrerinnen für Saus u. Schule Rheinftrage 65, L. Sprechftunben Mittwoch u.

Camftag 12-1.

# Wohnungs=Unzerger

Wohnungs-Gesuche

Inserat!

Gine gut möblirte Bohnung, in ber Rabe bes Rurhaufes, von 3 Bimmern, außerbem 1 Bimmer für ein Fraulein und eine Ruche, wird fofort bis April ober Dai, in Bicebaben ju miethen gefucht. Es wird auch auf eine ruhige Ben-fion reflectirt, im Gull biefe nicht an theuer ift,

Beiallige Offerten unter Angabe bes Breifes in beiben Gaffen bitte gn richten unter W. C. Cetnischer Dof an Dahn und Webgand batelbit. 2565

Suche für meine 18fahrige Gelernung ber Daushaltung fowie Bertbildung in Biffenfcat und gelefischafti. Formen. Gefätige ausführliche Offerten m. Penfione. preis unter C. K. 10. poftlagernb Pubmigebafen erbeten.

Vermiethungen.

7 Zimmer. 3m Meungu Gde bee

failer friedrich = Bing und Oranientrafie find boch-elegante beerichaftliche Bohnungen von 7 unb 5 Bummern mit allem Bubebor auf fofort gu vermiethen, Raberes im Reubau und Rirchgaffe 13,

6 Zimmer.

Goetheftr. 2 Bachparterre-Wohnung (1500 IR. pro 3abr), 6 Bimmer, Balfon, Bab, reichliches Bubeber, Bleichplay. Borgartden, ju vermiethen. Bu erfragen bei Wilh. Bind, 3bfteinerftrage 7. 4860

Raifer Friedrig-Ring 92 eine Wohnung, 3. Et., 6 Bimmer, tuche Babegimmer, ju vermieth,

5 Zimmer.

Donbeimerstr. 46 c (Ren bau) find berrschaftliche Bobnungen, 5 Zimmer, Babes, 2 Manjarben, 3 Balfons, Kob engarten (fein hinterhaus) auf sofort, auch später, zu berm. Rab dafelbit Part. 4815

Richgane 20, Ede Friedrichftrage, 5 Bimmer, Ruche, Bab und Bubebor ju ver-mietben. Socherrichaftlich einge-richtet. Gas und eleftr, Licht vor-Wilhelm Gasser & Co.

1 Zimmer.

Ein Bimmer und Ruche gu mietben. Lubmigefit, 10.

Möblirte Zimmer. Möbl. Bimmer mit Benfion 1 ober 2 Betten gu vermietben. Bleichftrage 3, 1. St. 4998

Schüler finden gute Benfion, in beffever Familie. Jahrespreis 700 M. Blrichftr. 3, 11. 4997 2 Arbeiter erhalten Roft u. Logis Bleichftrafte 17, 3. 6592\*

Binfad mobl. Simmer gu vermiethen, monatlich 10 Mt 5139 Rranfenftr. 24, 3, St.

hermannfrake 23 mobi, Bimmer mit ober ohne Benfion ju berm. 6106" Rariftrafte 41. Part. linte,

Ein nur reinlicher Arbeiter erbalt billig Roft und Logie.

Marfritt. 21, 1 St. Mortvirrage 28 6. 3 St. r., Logis mit Roft an Arbeiter gu vermietben. 5201

Ein mobil Bimmer binig vermiethen. 28-Aripftr. 18 8., II r. Bellrinftrafte Si, 1 Treppe, Orrh. Arreiter erhält Logid.

Läden.

Indett mit 2 großen Gdaufenflern, in befter Gefchäfislage befinblich. nebft großem bellem Conterrain, für 2200 2R. jahrt. Miethe per lofort gu bermietben. Batbige Offerten bitte gu richten nitter L. D. No. 333 poftlagernb hier.

Laben mit ober obne Webnung auf 1. April 1900 billinft gu vermierhen. Mauritineftrage, Gde ber Schwalbacherftrage, Mauritintftrafte 9 minor.

ein heller, geränmiger

Laden

fofort gu bermiethen. Rah. Dafelbit 1. Stod 1. Ede Marktitrafe ein groß. Laden mit gwei Chan-Sonferrein febr billig s bermietben, Dffert, erbet, L. W. 230 hauptpofflagernb.

Werkstätten etc.

Rheinstraße 48 Bart., großer Bage feller gu ber-

Bureau-

im Barterre (Baben), in guter Gefchaftelage, per fofort febr billig gu vermietben. Raberes in ber Erpedition.

Große, helle

Bureau-Raumlidfeiten, fchone geräumige, per fofort gu berm. Dab, Friebrichftr. 14. B.

Speifeimmer (Einen)
Buffet. 12 Etunte, 1 Ausgehrifch (für 30 Bersonen) ein Beafelicher Cervirtisch alle febr folid gearbeitet und fein gesichnigt, Anschaffungspreis 2400 M. jest febr binig abzugeben. 253

J. Fuhr, Goldgaffe 2.

La Tafel-n. Wirthschafts-Oba La

haltbare Winterwaare bom hofgut Clarenthal und Abams. thal empfichit von Mt. 8 - per Centner an 6194 Cebauftr. 3 - Wilh. Hohmann - Zel. 564.

Rartoffeln für den Winterbedarf

Magnum bonum per Kpf. 23 Pfg., Cir. M. 2.50, Gelbe und Englische per Apf. 24 Bfg., Cir. M. 2.50, Gaiger per Apf. 18 Pfg., Cir. M 2.—, Mans per Apf. 40 Bfg., Cir. M 4.— Zu größerem Quantum billiger und alles in baltbarer u. feinster Qualität fret Hans.

Carl Kirchner, Wellrinftrafte 27, Ede Belmunbir. - Triephon 790

Schweizerfäse

Pfund 65 Pfg. C. F. W. Schwanke, febensmittelkonfung.,

Nusskohlen- Gries, fo lange Borrath reicht, per 20 Ctr. Mf. 15.-

france

hand. Max Clouth, Moripitrake 23.

VVVVVVVVVVV Für Arbeiter!

Spien. in allen Qualitaten und Groffen, ju ben befannt billigften

Bitte genau auf Ramen und Ro. 16 gu achten. 6515\* MANAMANA MARKA

Wiesbadener Confum-halle, 3 buftrafte 2 und Morinftrafte 16. Befte Magnum Bonum-Karroffel für Winterbedarf ber Erntner Mt. 230, geibe Englische ber Erntner Mt. 2.20 frei hand. — Bei größeren Boften entsprechend billiger. Geibe Englische und Magnum-Bonum per Rumpf 24 Bfa. Daiger per Rumpf 20 Big. 688

von mürbem Brobchenteig Stück 10 Pf., tägl. frijch Hugo Veith,

Biener Reinbaderei - Faulbrunnenftrafe 10. Universitäts-Klinik bei Herrn Geh, Med -Rath Profess. Dr Neisser in Breslau, alsdann 6 Jahre als Specialarzt und die letzten Jahre gleichzeitig als dirigirender Arzt der Haut-Abtheilung des städt.

Krankenhauses zu Metz thätig gewesen, habe ich mich hier Spiegeigasse I (Ette W.bergasse)

Specialarzt

für Haut- u. Blasen-Krankheiten niedergelassen. Dr. Ernst Bender.

Sprechzeit: 91/9-1 Uhr u. 3-4 Uhr, Sonntag 10-19 Uhr. The Berlitz School of Languages

4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Spon, für Erwachfene bon Lebrern ber berr. Rationalität, Deutich für Andianber, Rach ber Methobe Berlin lernt ber Schulire bon ber erften Lection an frei iprechen. Unterricht von 8-12 und 3-10 Uhr Abenbs. Brofpecte gratis und france burch ben Derector G. Wiegand.

THE PERSON NAMED IN Der befte Canitatowein ift Apothefer Moler's rother

Malaga-Tranben-Wein

demijd unterlucht unt ven fernorragenden Arrusu beitens empfobien für ichnodeliche Rruder, Frauen, Reconvaiedenten, alte Leute re., auch tallicher Deffertwein. Breis per 1/2 Drig. Bi. M. 2.20, per 1/2 Bl. MR. 1.20 Bu haben nur in Apotheten. In Biesbaden Dr. Lade's Posaportbete.

ttt 18

111

III.

ıt, 19

90

# Reichshallen-

Theater. Caglidy große Vorftellung:

Sonntage 2 Borfiellungen: 4 und 8 Uhr. 2. Plan 40 Bf., 1. Blan 75 Bf., Sperrfin M. 1.25, Geitenloge M. 1.50, Balfonloge M. 2.

VIII Straßburger Dferdelotterie.

Radie Ziebung ficher 11. Rovember 1899.

1000 Gew. 123 31000 M. Spt. M 10000,3000 2c.

1 2008 1 Met., 11 Loofe 10 Met. (Porto und Liften 26 Mfg.
extra) empflehlt, sowie alle genehmigten Loofe, 221/256

3. Stürmer, Generalagentur, Strafburg i. E., in Biesboben: Carl Caffel, & be Fallois, D. Aftheimer, Jean Diehl, Dch. Gles, C. Grünberg, C. Dent, G. Mever-L. Ries Cobn, J. Staffen, Th. Wachter, Egp. 29. Bolfs, blatt, R. Countageblatt.

à fl. 50 Vfg, excl. Glas Original-Moselwein Kheinwein (Weigwein) " " 48 " Rothwein garantist rein, bodit angenehm und befommtid. C. F. W. Schwanke, Edwalbacherstraße 49.

Verlegte mein Atelier für künstlichen

Zahnersatz und Zahnoperation von Kirchgasse 13 nach

9. Marktstr.

neben dem Kgl. Schloss, Neubau des Herren Apothekers O. Siebert. W. Hunger-Kimbel, Dentist.

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc.

Ernst Franke, Civ. - Ingenieur, Goldgasse 2a, 1. St.

Befte Magnum bonum Speifefartoffel für ben Winterbebarf Centner M. 2.35

liefert gefadt frei Saus, mit 5 Etr. und mehr bei Borberbeftellung und birefter Bufuhr ab Baggon 6333

C. F. W. Schwanke, febensmittel-Confumgefdaft, Schwalbacherftraße 49, gegenüber ber Emferitraße. Telef. 414



Deute bon Abende 6 Uhr ab: 276

Mehelsuppe,

prima Dansmacher Blut- und Leberwurft, Bregtopf, garantirt reines Comeincidmals Fr. Budach, Balramftrafie 22.

Men eröffnet! Unt ein Preis 10 Df. jedes Stück Tägliger Eingang von Henheiten.

Am Countag, ben 15., Montag, ben 16. und Donnerftag, ben 19. b. Dits., findet unfer ben 19. t

Beflügelschießen

Donnerftag, Abenbe, gt. meinichaftliches Abendeffen.

Philipp Bender.

Bu gabireicher Betheiligung labet ergebenft ein 278 Der Borftanb.



Morgens von 9 Uhr: Quellfleifch mit Rrant, wogn freundlicht einlabet

Belt-Bergungange-Etabliffement - Theater Baribte Concert. und Gefellichaftshane 1. Rauges

"Bum Birgeriaal"

unmittelbare Salteftelle ber Glectr. Babn. Beute und taglich: Grofe Epecialitaten-Borftellung bes mit fo überaus großem Beifall aufgenommenen Eröffnungs-Prooramm. 14 Berfonen - 9 Damen - 5 herren - 14 Berfonen. Pepi Muguftist, aus bem Grabliffement "Ronacher" in Bien,

urfomifcher Sumorift und Chanfonetten-Barodift. Fcl. Lucie Fernando, Concertfängerin, Star bes Programms, frt. Annetta Paoli, die reigende Soubrette.
Gebrüder Unbolip, humorifisches Duett (als Reserve-Lieutenants und Strafensänger) einzig in ihrer Art.
Damen Trompeter Corps. Kapelmeifter: Emil Gabide.
7 hibsche Damen — 2 Derren.
Fcl. Carola Behrson, die brillante Piston-Solifin.

Preife der Blage: II. Play 30 Bf., I. Play 50 Bf., referb. Play 75 Bf. Caffe 11-1 und 3 und 7 Uhr.

Ferner Rartenverlauf bei 3. Staffen, Rirchgaffe 60. Dubenb-Billets (nur Werfrags gulng): II. Plat Mt. 2.40, I. Plat Mt. 4.20, refervirter Plat Mt. 6.60.

Jeben Conns und Feiertag:

Frühldoppen-Concert und Gelangs-Vorträge

bon 111/2-11/2 Uhr bei freiem Entree. Die Direftion : Max Eller.



Sum Caubchen.

28 Grabenftraße 28.

Bente Camftag: Großes Schlachtfeft,

wogu ergebenft einlabet

Adam ihmig.

## Allgemeine Gewerbeschule

#### Fachkurse.

Beginnderpraktischen Fachkurse für ältere Lehrlinge und Gehülfen am Dienstag, den 17. Oktober, Abends 8 Uhr, und zwar:

Für Gärtner: Zimmer Nr. 24, Lehrer Herr Garten - Architect (Königlicher Obergärtner) Schetter.

Für Schlosser: Souterrain, Neubau, Lehrer: Herr Schlossermeister Wilh. Schmidt.

Für Schreiner: Zimmer No. 28, Lehrer: Herr Möbelzeichner und Schreiner

Für Schuhmacher: Zimmer No. 21, Lehrer: Herr Schuhmachermeister Phil.

Für Tapezirer: Zimmer No. 25, Lehrer: Herr Tapezirermeister Kaltwasser.

Der Unterricht findet Dienstags und Freitags Abends von 8-10 Uhr, statt.

Derselbe erstreckt sich neben Fachzeichnen auf specielle theoretische und praktische Lehr-Gegenstände genannter Geschäfte.

Das Schulgeld für das Wintersemester beträgt da, wo keine andere Vereinbarung getroffen ist, pro Theilnehmer 5 Mk.

Anmeldungen werden bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins, Wellritzstrasse 34, entgegengenommen und daselbst jede nähere Auskunft ertheilt.

Der Vorsitzende des Lokal-Gewerbevereins

Ch. Gaab.

Der Director der Gewerbeschule. Zitelmann.

Befanntmachung.

Camitag, ben 14. Oftober b. 38., Mittage 12 11fr, werben in bem Bjandlofal Douheimerftrage 11/13

bahter : 2 Rleiberichrante, 1 Dahmafdine, 1 Bertitow, eine Baichtommode, 1 Commode, 1 Edreibtifd, 1 Spiegel mit Trumeaur, 2 tompl. Betten, 1 Garnitur beftebend in 1 Sopha und 6 Stuhle, 10 Bilber, 18 Bande Meyers Conversations-Legifon, 1 Gisschrant, ein

Mildtrichter, 1 Butterfaß ferner I fompl. Bett mit nußb. hochhaupt. Bettftelle. I Confolichrant (unfib.), 1 2Baich. fommode mit Marmorplatte, 1 Chaife longue und Anderes mehr

öffentlich zwangeweise gegen baare Bablung verfteigert. Die Berfteigerung ber leutgenannten Wegenftanbe findet beftimmt ftatt.

Wiesbaden, den 13. Oftober 1899.

Calm, Gerichtsvollzieher.



#### Samstag, den 14. Oktober 1899. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeister, des Kgl. Musikdirektors

Herrn Louis Lostner. Nachm. 4 Uhr: Ouverture zu "Der Beherrscher der Geister" Duett und Finale aus Lukrezia Borgia". Cykloiden, Walzer Weber. Donizetti. Joh. Strausa Traumbilder, Fantasie Lumbye. Saltarello Gounod, Der verklungene Ton, Lied Sullivan. 7. Fantasie aus "Die verkaufte Braut". 8. Ungarischer Krönungs-Marsch Abends 8 Uhr: Smetana. Jos. Straum.

1. Kriegsmarsch der Priester aus "Athalia". 2. Ouverture zu "Die sieilianische Vesper". Mendelssohn. Vordi, Karawanensug und Fata morgana . L Schytte. Rubinstein, Benoit.

Violine Solo: Herr Konzertmeister Irmer. 6. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture . 7. Volksliedchen und Marchen für Streichquartett Mendelssohn, 7. Volksliedchen und Marenen um Greek. 8. Fantasie aus Meyerbeer's "Prophet". Komzák. Meyerbeer.

Kurhaus zu Wiesbaden, Sonntag, den 15. Oktober 1899, Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors

Herrn Louis Lüstner. 

4. Ouverture zu "Fidelio" Beethoven. Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 M. Tageskarten (nichtnummerirt . ür beide Konzerte, Lesesimmer etc.

gültig): 1 M.

Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Städtische Kurverwaltung.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 10 öffentl. Vorlesungen während der Winter-Saison 1899/1900.

Abonnements-Einladung.

Program m.

(Aufgestellt nach der Reihenfolge der Vortrags-Abende.)

I. Historische Vorträge:
Herr Geheimer Hofrath Professor Dr. Wilh, Oncken aus

Giessen. Zwei Vortrags-Abende,

L Abend: Bismarck, Lothar Bucher und die "Gedanken und Erinnerungen"

II. Abend: Bismarck als Gehelmmittel Friedrich Wilhelms IV. 1848. 1854.

II. Verschiedenartige Vorträge. Die Herren Clausen und von Bronk, Berlin. Grosser Physikalischer Experimental-Vortrag. Thema: Experimente mit unsichtbaren Lichtstrahlen und die

Photographie in natürlichen Farben. Herr Jens Lützen, Dozent an der Humboldt-Akademie zu Berlin. Thema: Ein verschwundener Erdtheil. Populär-wissenschaftlicher Projektions-Vortrag, erläutert durch farbige Lichtbilder nach

Projektions-vortrag, erautert durch faringe Lichtbilder hats
Naturphotographien.

Herr J. H. Bonawitz, Pianist, Kammervirtuose Ihrer KöniglHoheit der Prinzessin Frederika von Hannover, aus London.

Historischer Konzert-Vortrag.

Thema: Die historische Entwickelung des Klavierspiels von
Conrad Paumann (1410—1473) bis auf die Neuzeit.

Erläutert am Klavier, dem Harmonium (Orgel) und durch mündliche Erklärung. Herr Professor Alexander Strakesch ans Wien.

Thema: Recitationen frei aus dem Gedächtnisse. Herr Schriftsteller Viktor Blüthgen aus Berlin. Thema: Das Welträthsel. Popular-philosophischer Vortrag. Herr Professor Dr. Heinrich Bulthaupt, Stadtbibliotheksr aus Bremen

Thema: "Die Jungfrau von Orleans" in Geschichte und Dichtung. Fraulein Adeline Rittershaus, Dr. phil, aus Zürich. Thema: Frau Rath Goethe.

Herr August Junkermann, Fritz Reuter-Abend Ausserdem findet eine Extra-Vorlesung des Herrn Josef Kainz, K. K. Hofburgschauspieler aus Wien, statt. zu welcher den verehrlichen Abonnenten der Cyklus-Vorlesungen ermässigte Preise gewährt werden.

Preise der Abonnements-Karten
ein nummerirter Platz für alle 10 Vorlesungen 15 Mk.
nichtnummerirter Platz 10 10
Die Karten können von verschiedenen Familien-Mitgliedere

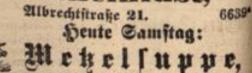
benutzt werden. — Für den Besuch der einzelnen Vortrage-Abende treten höhere Eintrittspreise ein. Anmeldangen nimmt die Kurkasse entgegen. Wiesbaden, im Oktober 1899.

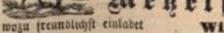
Städtische Kur-Verwaltung. von Ebmeyer, Kurdirektor,

"Zur Heidenmauer", Ableritrage 6. Deute Camftag: debelsuppe,

E. Küllmer.

Rheinlust,





Bezugöpreis:

Monatlid 50 Big, fret ins Saus gebrade, burd bie Beft betogen nierreliabrite Dit, 1.50 erei, Befteligelb. Der ... deneral-Angeiger" erideint taglid Abends. Sonnlage in juei Ausgaben. Unparteiffche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Ungeigen:

Die Ispaltige Beittgeile ober beren Raum to Big, für aus-wärts 15 Wig. Bei mehrmaliger Aufwahme Kabett, Retiamer Petitgeile 20 Big. für answärts 60 Pfg. Beilagen-gebildt pro Taufend Mt. 1.50. Telephon Muichluft Rr. 199.

# beneral

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Biesbabener ginterhaltungs-Mlatt. - Per Landwirth. - Der Sumoriff.

Geichäftsitelle: Mauritiusitrage 8.

Rotationsbrud umb Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wichigben.

Rr. 241,

T a

CER

ski

n

IV.

di\*

52

WOR

EST

mg.

gen

Camftag,, ben 14. Oftober 1899.

XIV. Jahrgang.

#### Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bedingungen für Die Aufnahme eines Aulehens ber Stadt Biesbaben bon 977,900 Dt. gu ftabtifchen

Menbanten. Rachdem der Bezirfsausichus burch Beichluß vom 16. Auguft b. 3. die Genehmigung jur Aufnahme einer Anleibe zu Reubauten von IR. 977,900 M. ertheilt hat, werden hierfür folgende Bebingungen

fengefest: § 1. Die Anleibe foll jum 1. Rovember b. 3. aufgenommen und worber jur Beichnung aufgelegt werben. Fur ben Gall ber Urbergeichnung behalt fich ber Magiftrat bie

Bertbeilung vor. 5 2. Die Aufnahme erfolgt gegen auf Romen auszusertigende Schulbiceine in beliedigen durch 1000 theilbaren Beträgen. Beträge unter 1000 M. find von der Betbeitigung ausgeschloffen, § 3. Die Schuldscheine find vom 1. Oftober 1902 an beiberfeits

mit breimonatlicher Runbigungefrift funbbar

5 4. Die Musgbabe und bie Rudgablung ber Schutbicheine erfolgt jum Mennwerthe.

§ 5. Die Schuldicheine werden auf ben Ramen bes Darleiber and-geftellt und tonnen cebirt werben. Golche Ceifionen find von ben Be-theiligten unter Borlage ber betreffenben Schuldicheine bem Magiftrat angugeigen, ber bie Bermertung ber Ceifton in bem Stammbefte und Controllbuche veranlaßt.

§ 6. Die im Tupenbrud bergeftellten Schulbicheme merben aus einem fiets in Bermabrung bes Dagiftrats verbleibenben Stammbefte ausgefreunt und entbalten :

a) bie laufenbe Rr, bes Stammheftes, b) ben Ramen bes Darleibers,

o) ben Betrag bes Darlebens, d) bas Datum ber Eingablung bes bargeliebenen Rapitals. Sie merben von bem Oberbargermeifter ober beffen gefehlichen Stellvertreter und einem weiteren Mitgliebe bes Magiftrate unter Bei-

briddung bes Stabtftegels unterzeichnet, Bor ber Ausbandigung ber Schulbideine erfolgt beren Gintrag in ein bon bem Stadtrechner zu führendes Controlbuch. Der er-folgte Eintrag wird unter Beifugung ber betreffenden Rummer bes Controlbuchs von bem Stadtrechner durch Gegenzeichnung bes Schulbfdrines beftatigt.

§ 7. Die Berginfung ber Aufeibe erfolgt mit vier bom hunbert (4 pat.) aus ber Stadtfaffe postnumerando am 1. April und 1. Oftober jeben 3ahres.

Bur Erhebung ber Binfen werben bem Inbaber ber Schulbicheine Omittungeformulare behändigt, welche bei Berfall von bemjenigen, ber in bem Stammbefte und Controlbuche als urfprünglicher Gläubiger ober Ceffinnar eingetragen ift, entsprechend andzufullen und ju unterzeichnen und ber Stadtfaffe gur Ginlöfung eingurrichen find. Die Stadtfaffe in berechtigt, aber nicht verbflichtet, die Echt-

beit der Binsquittungen und die Legitimation des Borgeigers berfelben

38 Die Radzieblung bes kapitals erfolat gegen Rudgabe bes quittiren Schuldideins an ben in dem Stammbefte und bem Controlbude eingetragenen Ganbiger ober besten fich legitimirenden Rechts-nachfolger ober Bewollmächtigten.

§ 9. Bei ber Jinsjabiung ober ber Lapitalrudzablung in ber Brutung ber Echtbeit ber Quittung ober ber Legitimirton bes Einstellung ber Echtbeit ber Quittung ober ber Legitimirton bes Einstellung ber Echtbeit ber Quittung ber ber Legitimirton bes Einstellung ber Echtbeit ber Quittung ber ber Legitimirton bes Einstellung ber Echtbeit ber Quittung ber ber Legitimirton bes Einstellung ber Legitimirton bes Einstellung ber ber Legitimirton bes Einstellung ber Legitimirton bei Einstellung ber Legitimirton bes Einstellung ber Legitimirton bes Einstellung ber Legitimirton bei Einstellung ber Legitimirton bei Einstellung bei Legitimirton bei Einstellung bei Legitimirton bei Einstellung bei Legitimirton bei Einstellung bei Legitimirton bei Einstellung ber Legitimirton bei Einstellung bei Legitimirton bei Legitimirton bei Einstellung bei Legitimirton bei Legitimirton bei Einstellung bei Legitimirton bei Leg

pfangere etwa vorgefallene Brrthumer bat bie Stadtgemeinde nicht gu

Biesbaden, ben 7. Oftober 1899.

Der Magiftrat: geg.; bon 3bell,

#### Befauntmadjung.

Muf Grund der borftebenden Bedingungen follen gemäß Magiftrats. beichluffes vom 7. b. Mts auf die vorbezeichnete Anleibe Zeichnungen im Rathbanfe, Zimmer No. 23, in ben Stunden von 9 bis

12 Uhr Bormittage entgegengenommen werben. Die Schliegung ber Beichnungen erfolgt nach Dedung bes aufgunohmenben Betrage,

Die Eingablung ber gezeichneten Betroge hat in ber Beit bom 1. bis 15. Robember b. 3. bei ber Stadtfaffe zu erfolgen. Ueber bie eingezahlten Rapitalbetrage ertheilt die Stadtfaffe zunächft Duittungen, welche fpoter gegen bie ausgesetrigten Schulbicheine umgetaufcht werben.

Wiesbaben, ben 9. Ottober 1899. Der Magiftrat. von 3bell.

Berdingung.

Betonrohr-Ranalftrede bes Profiles 45/30 em in der Lahuftrafe, im Anichluß an den Sauptfanal in ber Geerobenftrage follen verbungen werben.

Beichnungen und Berdingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe Bimmer No. 58a eingesehen, die Berdingungounterlagen im Bimmer 67 gegen Bahlung von 50 Bf. bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find bis ipateftene Dienftag, ben 17. Oftober 1899, Bormittage 111/, Ilhr, eingureichen, ju welcher Beit die Eröffnung der Angebote in Wegenwart etwa er-

ichienener Bieter ftattfinden wirb. Bufchlagefrift: 2 2Bochen. Wiesbaben, ben 5. Oftober 1899.

1500a

Der Oberingenieur: Grenich.

Befanntmachung.

Bom 1. Januar 1900 ab verpachtet die Ctabtgemeinde Biesbaden von benen gu biefer Beit auf öffentlichen Stragen und Blagen befindlichen Anfchlagfaulen und Transformatoren 34 Stud gum Brede bes Anichlags aller gejenlich guloffigen Befanntmachungen an einen Unternehmer jum Betrieb auf eigene Rechnung gegen ein gu bietenbes Bachtgelb.

Die naberen Bedingungen, unter denen die Berpachtung ftattfindet, fonnen gegen portofreie Ginfendung von 1 Mt. 50 Bfg von bier aus, Bimmer Rr. 23 des Rathhaufes, be-

Berichloffene mit ber Auffdrift: "Anichlagfaulen in Biesbaden" verfebene Angebote find ipateftens bis Montag, ben 16. Oftober 1899, Bormittags 10 Uhr hierher eingureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erichienenen Anbieter.

Buichlagefrift: 6 Bochen.

Biesbaben, ben 18. Geptember 1899.

Der Magiftrat. 1457a In Bertr .: De f.

Staate- und Wemeindeftener.

Die Erhebung ber 3. Rate (Oftober, Robember und Dezember) Steuern und fonftigen Abgaben erfolgt bom 16. b. Dt. ftragenweis nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Debeplan. Die Bebetage find nach ben Anfange. buchftaben ber Etrafen wie folgt feftgefest: (die auf bem Steuerzettel angegebene Wohnung ift maggebend.)

A am 16. und 17. Oftober B # 18. CDE 19. . FG 20. п. 21. . 23. H 24. 11. 25. . . 26. u. 27. 28. N . 1. und 2. Robember OPQ 3. 6. 7. u. 8. STUV W Y Z und augerhalb bes Ctabt.

berings am 9. 10. u. 11. Rovember. Es liegt im Intereffe ber Stenergabler, Daß fie die borgeichriebenen Bebetage benngen, nur bann ift raiche Beforberung möglich.

Das Geld, befonders die Bfennige find genau abgugablen, bamit Wechfeln an ber Raffe vermieben wird. Wiesbaden, 13. Oftober 1899.

> Stäbtifche Steuerfaffe' Rathhaus, Erdgeichos, Bimmer 17.

Berbingung

Die Ausführung ber Maurerarbeiten - Loos I fowie die Lieferung der Gijentrager für das Rellergeichoft - Loos II -, jum Renbau ber Wenerwache, Accifeamt und Leibhaus an der Reu- und Schulgaffenede hierfelbit follen im Wege ber öffentlichen Ausidreibungen verbungen werben.

Berbingunge-Unterlagen anefchlieflich Beichnungen tonnen Bormittage von 9 bis 12 Uhr im Rathbaufe Bimmer Rr. 42 gegen Rablung von 1,00 DR. für Loos I und 25 Bf. fur Loos II bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "S. 21. 41 Love : .. " verfebene Angebote find fpateftene bie Diene. tag, ben 17. Oftober 1899, Bormittage 11 Uhr

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Bufchlagefrift: 4 Wochen. Biesbaden, 3. Oftober 1899.

Stadtbauamt, Abth für Sochbau. Der Ctadtbaumeifter:

Genamer.

Befanntmadnug.

Accifepflichtige Wegenstande, welche burch bie Boft eins geben und wegen mangelhafter Declaration dem Abreffaten burch die Boft ohne Accifeerhebung eingehandigt morben find, muffen bem Accifeamte fofort beclarirt werden, wibrigenfalls eine Accifebefrandation begangen wird.

Im hiefigen Stadtgebiete mit Ginfchluß ber Landhaufer ber in ber Bemartung Wiesbaben befindlichen Sofe, Diublen und bewohnten Unlagen find die nachftebend bezeichneten Begenftanbe accifepflichtig: Wein, Obftwein, Branntwein, Liquenre oller Art, Spiritus, Bier (von Diefen Gegenftanben find Quantitaten unter 2 Liter frei). Gffig (Quantitaten unter 4 Liter frei), Schlachtvieh (Odfen, Ribe, Rinber, Stiere, Ratber, Schweine, Sammel, Schafe und Pferbe),

Roth- und Schwarzwildpret Dajen, Truthuhner, Ganje, Fajanen, Auerhahne, Boularden, Schnepfen, Rapaunen, Enten, Sahnen und Suhner (einschließlich Birl., Safel., Schnee- und Gelbhuhner), frifches, gerauchertes und gefalgenes Gleifch von Schlachtvieh, Bildpret, Dafen und bem vorstehend aufgeführten Geflügel, Burite aller Art (Fleifche und Burftquantitäten unter 0,5 Rg. find frei), Getreibemehl ohne Untericied ber Gattung (Quantitaten unter 5 Rg. find frei), Schwarg- und Weigbrot aller Art, Gemmel und Mildbrot, Zwiebad und Ruchen (Quantitaten unter 8 Rg. find frei).

Es wird jugleich hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag nach § 1 bes Reichsgefenes vom 27. Mai 1885 von ben bier accijepflichtigen Gegenftanben: Dehl, Badwaaren, Gleifch. und Fleifchwaaren, fowie von Bier und Branntwein aller Art eine Befreiung bon ber Accifeabgabe auf Grund ftattgehabter Bergollung nicht beanfprucht werben fann.

Biesbaden, den 11. Ottober 1899.

1515a Das Accife-Amt: Bebrung.

find mitgubringen.

Bflicht-Feuerwehr.
Die Mannichaften ber Bflichtfeuerwehr ber Abtheilungen 2, 3, 4 und 5 werben auf Montag, ben
16. Oftober 1. 3. Abends 5 libr, ju einer liebung
in ben Accishof, Rengaffe, eingelaben.
Die Armbinden mir ben Liffern 2, 3, 4 u. 5

Buwiderbandlungen merben nach 5 29 ber Baligeis Berordnung beftraft.

Wiesbaben, ben 10. Ottober 1899.

Der Branbbireftor:

Beuerwebe gu Clarenthal. Die Mannichaften ber Fenerwehr zu Clarenthal merben auf Conntag, ben 15. Oftober I. 3., Bormittage 8 Uhr, ju einer Hebung in Uniform an bie Remife gelaben,

Mit Bezug auf bie §§ 17, 19 und 28 ber Statuten, forvie Geite 11, Abfat 3 ber Dienftordnung wird punftiides Ericheinen erwartet. Wiesbaben, ben 10. Oftober 1899.

Der Branbbirettar; Shenrer.

11. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

### Berpachtung von Domänen = Grund= ftuden in der Gemarkung Wiesbaden.

Montag, ben 16. Oftober b. 38., Bormittage 9 Uhr beginnend, werden die in den Diftricten Schierfteinerlach.

Mu ben Rugbaum, Moebacherberg und Chierfteinerberg

belegenen Domanen-Grundftude, beftehend in 60 Pargellen, bom 1. Januar 1900 an auf weitere 12 Jahre an Ort und Stelle öffentlich verpachtet.

Bufommentunft: Ede ber Albrecht. u. Rariftrofe. Wiesbaden, ben 11. Oftober 1899. Ronigliches Domanen-Rentamt.

#### Fremden: Verzeichniss.

vom 14 October 1899. (Aus amtlicher Quelle.) Badhaus zum Engal Hotel Adler. Roch, Kfm.

Linden, Kim. m. Fr. Neuss Haberkorn Frankfurt Jungmann Iserlohn Biel Eggler Failland Köln Bahnhof-Hotel. Dern, Rend. Diesenhain Laune, Kfm. Wursen

Linsenmayer, Kfm. Düsseldorf Notz, Fr. m. T. Berchtesgaden Motel Bellevus. Hartmann m. Fr. Banlfeld Ueberstedt m. Fr. Eagen Hotel Block.

Nathan, Bankier m. Fr. Fürth Frankfurt Strauss, Kfm. Zwei Böcks. Deissmann, Fr. Dekan Bode, Fr. Dr. Cubs Braunfels Hotel Einborn. Sebmidt, Kfm. Paulus, Kfm. Köln

Hinterleitner, Kfm. Oppenheimer, Ktm. Oxuner, Kfm. Eisenvahu-Hotet.

Posen Kielhorn Worz, Lehrer m. Frau Geislingen Schmidt m. Fr. St. Johann Naher, Chemiker Villach

Ribbeck, Oberlehrer Dr. Essen Eriprisz. Fucks, Kfm. Mannheim Ruppe m. Fr. Rajdeich, Geometer Hahn, Geometer Hartman, Kfm. Micheltug Fischer, Kim.
Dr. Gierlich's Curhaus. Mets Müller, Fr. Barmen Hotel Happel. Kohl, Kfm. Koblenz Weil, Kfm. Karlsruhe Rupperti, Kfm. m. Fr. Dresden Sachs, Kim. Hotel Kalserhet. von Schonk, Ritter m. Fran u. Wien Disperschaft Werthheim, Fr. m. Tochter Frankfurt

Werthbeim, Fr. von Hardt, Rittmeister Kassel Hatel Karpten. Köhler Gromharthan Goldene Kette. Salmünster Kalk, Fr. Goldene Krone.

Rikel, Rent. Braunschweig Gottsmane, Fr. Dr. Giebelstadt Koth, Baumeister Rendsburg

E

Seite 2.	
Hotel Mehl	
Stoetser, Lt.	-Meiningen
von Kunowski, Het	
- C-11-A T-	Glogar
v. Salisch, Lt.	Liegnita
Eyers m. Fr.	Mechede
Hotel Matra	
Louser, Kfm.	Stettin
Hackert	Wanne
Köttner	Berili
Kroner	
Seligeohn m. Fr.	*
Nonnenhe	
Jucker, Fbkt.	Erfur
Arnold, Kfm.	Sell
Lohte, Kfin.	Hambar
Müller m. Fr.	Neus
Jordan, Kim.	Bielefel
Park-Hot	
de Weerth m. Fr.	Rauenthu
de Werth, Frl.	
Papieur H	lot.
Kőch	Düsselder
Weichhardt, Fr.	Spandar
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
Kauss, Kfm.	Ult
Weininger, Kim.	
Hom, Kfm. m. Fr.	Bon
Schröder, Baumelst	
countracti manages	Em
Forst, Dr. med, m,	The Park Street or Street
THE PARTY OF THE P	Marbur
0.00	
Thunes, Fabrikhes.	
LEGISTA PROPERTY.	- ENGINE

Ulm	Stockicht, Lun.
	Westheimer, Kim.
	Taunus-Hetel
	Wichert, Rent. m. Fa
	Milch, Fr. Rent.
-	Draoger, Kfm.
	Schneider, Cand, med.
man breed	Hotel Union
man de la companya della companya della companya de la companya della companya de	Gallhöfer, Kfm.
Elsass	Lange, Kfm.
Berlin	Lange, Fr.
-	Anbeler
F 10 10 10	Control of the Contro
	Hatel Victori
Halle	Rogers B
ctor	von Stabel, Kamme
sterdam	Oberet a. D. m. Fr
nu un	1000000
walbach	Küchen m. Fr.
Düren	Schwach, Dir.
	Halle ctor sterdam au walbach

# Nichtamtliche Anzeigen.

Bierdurch made ich ben herren hotelbere und Reftaurants von Wiesbaben und Umgegend befannt, bag ich am hiefigen Plage ein

#### Stellenvermittelungs-Bureau für Sotel- n. Reftaurant-Perfonal

eröffnet babe

Hear

Herk

Franc

Jones

Empfehle jederzeit vorzüglich geschulte und tildtige Roche, Rochinnen, Obertellner, Bimmer- und Saalfellner mit und abne Sprachtenntniffe, Lebelinge, sowie fammtliches Aushilfs- und Ruchenpersonal.

Bortommenben Falles bitte ich ergebenft, auf meine Offerte gutiaft guriidtommen ju mollen und zeichne Dochachtung gang ergebenft

Ernst Blüsch,

Tefephon Ro. 5442

Mauritineplan Ro. 2.

Noted Ross.

Weisses Ross.

Dorl, Hotelbes, m. Fr. Oberhof

Altmann, Kfm. Kattowitz Freih. Thilo v. Ledebur, Lout.

Savoy-Hotel.

Schützenhaf.

Hotel Schweinsberg.

Meinisch, Oberingen, m. Frau

Graeber, Gerichts-Sekretär

Heicht, Kim. St. -Hotel Tannhäuser.

England

Kattowitz

Marburg

Berlin

Essen

Wilhelmshafen

Brombarg

St. Johann

Magdeburg

Insterburg

Koblens Mannheim

m. Berlin

Bresinu Köln Erlangen

Kaln

Chemnitz

Vaihingen

irmingham rherr und

Karlsruhe

Mülhelm München

0

0

0

8 0

1000

E

BEG.

025

Conz

Böcking, Fr. Mann, Frl.

White, Fri.

Nurse Thompson, Fr.

Buxbaum, Kfm.

Bohlen, Kfm.

Dennerwald:

Wertheim, Kfm.

Bicker, Kim.

Seyffert, Kim.

Solimidt m. Fr.

Hirsch

Die Immobilien. und Oppothefen-Agentur Joh. Phil. Kraft, Bimmermannfir. 9, I, empfiehlt fich fur Un- und Berfauf von Billen, Saulern, Grunbftuden u. Baupfagen. Bermittlungen von Onpothelen.

Grundflüden u. Bauptagen. Sermittungen von dypotieren.
Auskunfte werden toftenfrei ertheilt.
Safthanfer mit 10—19 hl Bier per Boche, mit Angfaal, Metgerei, flegelbahn, groß. Garten, mit 4—5000 Bl.
Angabig. zu vertoufen burch
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannftr. 9. 1.
Dans mit altem vorzüglich gebendem Spezereigelchält
und unbeschräntter Schankwirthschaft, Mitte ber Stadt

außerst preiswerth ju verlaufen burch Joh Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1. Neues schnes Echans, an 2 elettrischen Bahnen gelegen, bochherrichaftlich, 4 und 5 ZimmereWohnungen mit 2000 M. Uederschuft preiswerth zu verfaufen burch

30h. Bh. Rraft, Bimmermannft, 9 1.

Wehnungen, 2100 Mt. Ueberschuß, außerst solld gebaut, mit 10,000 Mt Angablg, zu vertaufen durch Joh. Ph. Araft, Zimmermannftr. 9, 1. Ein fleines Dans mit Laden und 2 graßen Wert-gätten, Rabe des Kochbrunnens zu verfaufen für flatten, Rabe b

30h. Ph. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.
Cigarren-Habrit mit Hans und stotter Kundschaft ist Sterdefall balder für 45 000 M. zu versaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Günstiges Spekulationsobjekt idulisch am Bergabhung gelegenes Rübligut mit demnächst elektrischer Buhvverdindung mit eigener Quelle, für Kapitalisten oder Brauereien als Commercials vorzüglich geeignet, Wegungshalder dillin zu verkaufen durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Sans in Schierftein, solid gedaut, für Weihgerei passen dem jede Concurrenz, Dof, Fdorfabet, Schiachtshaus, Laden, mit 2—3000 Mt. Anzahlung zu bertausen durch

taufen burch Joh. Bb. Araft, Bimmermannftr, 9, 1.

miethen ober ju vertaufen burch 30b. Bh. Braft, Binimermannftr. 9, 1.

Mubfünfte werben toftenfrei ertheilt. 306. Bh. Sraft, Simmermannftr. 9, 1.

## Socken-Strümpfe

Anstricken u. Anfertigung nach Maass 🛗 billigst in kürzester Zeit. 🔤

117

Friedrich Exper, WIESBADEN - Neugasse 14. In verkaufen

bie Immobilien u Supothefen Agentur Carl Wagner, hartingstraft 5.

Dotel 1. Ranged, fein ausgeftattet, in flottem Betriebe. Dotel u. Babehand mit eigener Quelle, in vortheith. Lage,

Sotel-Reftaurant, Mitte ber Stadt, von Rauffenten ftart Dotel garni in erfter Rutlage.

Benfionen nachft bem Rochbrunnen, complett mablert und in Band mit befferem Reftaurant, befte Lage, febr fcone Lota-

litaten, fomte große gute Reller. 8 Baufer mit Wirthichaften in Bicebaben, fomie einige

in der Umgebung. Gefchaftebaufer aller Branden, febr rentabel Rleinere Daufer mit Barren, lleine Angahlung. Mehrere Billen in allen Lagen, theilmeife febr billig feil. Banplane, Adergrundftude, in großer Auswahl, fur Spelis-lationszwede febr gerignet, ficherer Gewinn.

Hypothefen – Rapitalien

in feber Sobe werben ftets gejucht und placiet.

# Thee neuer Ernte, hirefter Import.

- 0110110	-	-	7 ****					
Mr.1 Congo	p.	Bib.	.1,50		1/10	Bfb.	159	BF.
" 2 "			2,00				20	*
. 3 Soudong-Congo	er	"	2,50		-	"	30	"
5	"		3,50	-	"		35	"
, 6 ,	11		4,00	*			40	**
	en	ıpfiel	hlt					
~	-		-		-	w		

# Raiser's Raffeegeschaft

Biesbaben: Wellriuftrage 21 Langgaffe 29 Marttitrafie 13

Rirchgaffe 23.

2557

**Bu** verkaufen Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Curbaufe, befonders für

Beufion greignet, burch Withelm Schiftler. Jahnftrafe 36. Dochfeine Billa, Centralbeigung, großer Garten, im Rerothal, auch fur zwei Familien geeignet, burch

Bilhefm Schüftler, Jahnftrage 36. Mehrere rentabele Gtagenhänfer, obere Abelbeibftrage, mit

Bore und hinter Wilhelm Chiffler, Jahnfrage 36. Erhand, fübl. Stabtebeit, beite Grichaftelinge, rentirt Laben und Wohnung frei, durch

Bane, Iheinftrafte, Thorfabet, großer hofraum, befonders

für beffere Meggerei, burch Bilhelm Cchufter, Jahuftrage 36. Stagenhaus, 4 . Zimmer . Wohnungen, nabe der Mheinftraße, billig feil, burch Wilhelm Chiifler, Jabuftrage 36.

Billa, 10 Bimmer, großer Garten, Stallung für vier Berbe, fcome Lage, burch Withelm Schufter, Jahuftraße 36. Oupothefen, Rapitalien in jeder gobe fiets nachgemiefen burch

Wilhelm Schüssler, Jahnftraft 36.

1857

Spiegelgaffe, erbeten.

Birtsbaben, 10. Dtober 1809.

00000000 Borbere Bartfir. Stallung für 10 Bferbe unb Wohnung, mit co. 50 Quabrat-Ruthen Terrain, ift per fojort fur 45,000 Mt. zu verfaufen durch

3. Chr. Glüdlich. Billa mit Garten (Rerobergftrafte) gu vert. 3. Chr. Glüdlich. Charnhorfiftraße ift ein rentables Glagenhans B, b.

unter Tage ju bertaufen burd 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. Billa mit berri. Musficht u. über 1 Morgen fc. Garten in Riederwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Glüdlich.

In verfaufen gwei Bauplate im Rerothal!

Bu vert icone Billa im Nerothal, mit Ausficht auf Rapelle und Neroberg, Rabered burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen febone Bille in Bab Schwalbach für 17,000 Mt. Ras. burd 3. Che. Glüfflich, Bicsbaben. Bu verfaufen Edhaus mit feinem Bier. u. 2Bein-Reftaurant. Maberes burch 3. Chr. Gladlich.

NB. Gin Laben mit Wohnung im Saufe fofort gn verm 31 Derlaufen eines ber erften renommirteften u. feinft in vollem Betrieb fiebend, Rurbanfer mit Frembenpenfion Bab Echwalbache, mit fammtl. Mobilar u. Juv., dicht am Kurbans u. ben Trinfbrunnen, llebernahme 1. Oft. cr. Rab, burch bie Jmmobilieu-Agentur von 3. Chr. Glüdlich, Biesbaben.

Berbaltn, balber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Onadrat-Ruthen ichduem Garten Billa jehr preiswerth ju vert. J. Chr. Gitteklich, Biesbaben,



A. Letschert, 10 Maulbrunnenftr. 10.

Spielwaaren. u. Saushaltungs-Artifel. Raufmännische Anskunfte über im und ausländiche Fermen ertheiten die Austunftei B. Schimmelpfeng (24 Bureaus in Auropa) und The Bradstreet Compagny (98 Bureaus in Amerika und Auftralien). Tarife politrei burch die Austunftet B. Schimmelpfeng in Grantfurt a DR., Goetbeftrafe 12.

Die Jmmobilien- und Sypotheken-Agentur

### J. & C. Firmenich,

Bellmunditrage 53, empfiehl: fich bei An- und Bertauf von Baufern, Billen, Bauplagen, Bermittlungen von Supotheten u. f. m.

Gin icones Landhaus, Bierftabterhobe, mit iconem großen Garten, Gin ichones Landbaus, Biernabterbobe, mir ichonem geogen Gartet, gefunde Lage, herrliche Ausficht, jum Alleinbewohnen, auch für gene Familien passen, ift Weggings balber für 40,000 Mt. zu verstaufen durch J. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Cine größere Anzahl Benfions- und herrschafts Billen in den verschiedenften Stades und Preisiagen zu verfaufen durch 3 & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Cin tleines haus in guter Lage mit Laden für 45,000 Mt. mit

Gin tleines Baus in gertaufen burd

Gin Edhaus, fubl. Stadttbeil, für Meigerei, auch jedes andere Beichaft paffend, für 64,000 Mt. ju verlaufen burch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53,
Gin neues, icones Edhaus, worin eine flotte Methagerei betrieben

Gin neuce, ichones Edhaus, wird ju verfaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbfir, 68.

Gine Angabl neuer, febr rentabier Etagenhaufer mit und ohne Sinterhaus, iub. und well. Stadttheil, ju verfaufen burch 3. & C. Firmenich, Dellmunbftr, 53.

Gin Saus mit altem, gutgebenbem Colonialm,: und Delitateffen-Ge-fchaft, Mitte Stabt, fur 100,000 Bit, ju verlaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 63.

1899

#### 500 Mark

von folibem Manne mit feftem monael, Einf. gegen bobe Binfen auf I Jahr zu leiben gefucht. Geft. Offerten an bie Erpedition b. Bl. unter P. S. 5207. Wegen Ranmung neue, circa

1000 qm bebedenbe Lagerhalle im Bollhafen Maing auf Abbruch billig zu verfaufen. 95/151

Messerschmitt, Staftel.

Heirath!

Ein tuchtiger felbftftanbiger Ges ichaftemann, Bittmer mit einem Rind fucht bie Befanntichaft eines Dabdens ober Bittwe mit Ber-mogen, Gefällige Offerten unter 2 6605 an bie Erped, b. Bl.

Bwetfchen! 3wetfchen ! frifch eingetroffen. Diffler, Reroftr. 28.

Reftaurant "Drei Raifer", Stift. Aushilfskellner ftrage 1. Aushilfskellner für jeben Conn- u. Geiretag gef.

### 7 ahn schmerz

hohler Zähne beseitigt sieher sofort "Kropp's Zahnwatte" (20%, Carvaerolwatte) à FL50 Pf. nur echt i. d. Drogerien : Otto Siebert, Marktstr. 10, Santtas, Mauritiustr. 8, Mocbos, Taunusstr. 25, und C. Brodt. Albrechtstr. 16.

") Bon nicht in Biesbaben Bobnenben tann biefer Schreib. Unterrichts. Chtius - um bie tagliche gierber. beziehungsweise Rudreife auf bie thun-lich fürzehe Dauer zu beichranten - eventuell in 4 bis 6 Engen mir gleich gunftigen Erfolg abfolvirt werben.

Schreib.

Hof-Kalligraph Gander's

- 42 jährige Brazis -

In gleicher Beife wie in ben Borfahren (feit 1869 bier) wird am funftigen Montag, 16. Ohtober, wiederum in Wiesbaden")

Enklus zwedes Berfconerung und Berbefferung mangelhafter

Sandschriften eroffnet und werden Intreffenten — insbesondere auch alle diejenigen verehrten Herren und Damen, von welchen wiederholt und neuerdings diesbetreffende theils mundliche und theits briefliche Anfragen an denselben nach Mainz erfolgten — biervon ergedenft in Kenntnift gelet.
Durch ben Antheil an diesem Bebr-Chttus wird befanntlich nicht allein

jungen Benten, fondern auch Dannern in bereits vorgerudterem Alter und Damen Gelegenheit jur rafcheften Aneignung einer coulant iconen, ben Amforderungen ber Gegen wart entfprechenden Sanbidrift geboten.

Unterrimtet über 10 000 Berfonen.

Reip, Mumelbungen Tags vorber (Countag, 15. Oftober) des Bormitags von 10 Ubr ab bis Radmittags 3 Uhr in ber Bohnung besfelben im "hotel Sahn",

Gander aus Maing.

bof-Ralligraph Gr. Ronigl. Dobeit bes Grofibergogs von Deffen,

inbeg unt für bie Dauer eines 14tagigen begm, 12 Lebrflunden fich erftredenber

# Waaren-Preise

# Kölner Consum-Geschäftes

Inhaber: Adolf Harth

# WIESBADEN

Telephon 595 — 23 Schwalbacherstraße 23 - Telephon 595.



Beste reelle Waaren.

Billigste

Preise.

täglich frifch gebrannt in nur reinen und feinschmedenden Qualitäten





per Pfund



à 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140,

160 Pfennig.

Eines gang besonders flotten Abgangs erfreuen fich meine Derlfaffees per Pfund à 100, 110, 120, 130 Pfg.

Bei Abnahme von mindestens 5 Pfund ermäßigen sich vorstehende Preise um 5 Pfg. per Pfund.



Sülfenfrüchte.	With-	Speck, Schinken, Schundz	Pip.	Stenrin-Lichte	20 E
ohnen fleine	10	la. Sped	60	Stearin Salon-Lichte 1 Bfd. Badet . : .	4
mittel	12	Ia. Schinfen 4—6 Pfd. schwer	40	" ertra feine Onalität	5
. breitefte Berl	14	bei 10 Bf . Abnahme	38	" leichtere Badung a 35, 30 und	2
Vflaumen 1899		Conferviries Fieifch	65	Welhnochtolichte per Schachtel a 24 n. 30 Sid	10
	20	"Corned Borf"			
flaumen bosnische fleine	25	an .	-	Cigarren (in Riften von	
" mittel	30	Margarine	00	Cigarren (m Riften van	13
otharina-Bflaumen mittel	35	Marte "Mohra"	75	La Robleza	2
große	40	"Bitello"	80	,, Mor	2
	101	Man versinde und vergleiche geff. vorsiehende zwei Sorten mit Ralurbutter und man wird finden, bag		* Brimero	2
Rosinen neue	100	"Mohra" und "Bitello" wohl geeignet find friiche Ra-		* Milena	3
fanc Rofinen	32	furbutter vollftangig ju erfegen.		* Loretta	1 8
ult. Rofinen	45	Billigere Corten	50	* Rei West	3
orinthen	22 95	B.i Abnuhme von 5 Pfb. wird jedes Pfb. 5 Pfg.	-	Gomabaute	13
anbeln In. gewählte Bari	00	billiger	2	La Teliciola	1
Butter	13. 8	Häringe Rollmöpfe		Borftenland	1
	THE STATE OF THE S	In. holl. Bollharinge Std 7 und	5	Dueti	1
nbbutter außerster	10	" Rollmöpfe	6	Famos	1
Bragm Lafeldutter   Togeanreis				La Granbeza	
infie " in 1/2 Bfd.	2000	Dele, Effig denat. Spiritus	31	La Florera in Riften von 50 Sid.	
C** 6.11*	-	Rübdl per Schoppen a 30 und	27	Seralba	
Cier, Raje		Salatol 60, 50 und	40	La Lug in Riften von 50 Stf	3
ifche Gier per Stud) außerfter		Feinstes Olioenoel per 1/1 Fl.	70	GI Grande	1
" " 100 " ) Tagespreis	00		40	Flor be Beres " " "	- 1
mb. Rafe in Stein	30	Feinfte Frantfurter Gffig-Gffeng 1, 1t. Fl	18	Bonting	3
Limb. Rafe	70	denat. Spiritus per Schoppen	40		2
inften holl, Rafe	100	Betoleum	100		31
ocht	85	Betroleum amrifanisches Str	16		3
	E	petroteum amentaniales zit			1
Geele, Krant, Marmelade	-	Salz Salz	50	Die mit * bezeichneten Sorlen, wovon ich jest noch groß	e\$
ibentrant	14	The state of the s	9	Die mit begeichneten Sorten, waben ich jest noch groß Bager babe, rubren and einem Welegenbeitotauf, es find bies außer	tij
peischen Lativerg	20	Keines Tafelfals	10	portbrilhafte Cigarren für Birthe und Bieberverfaufer	1
fergelee	22				4
felgelee	25	Seife	-	AND 18.	8
mbeerwarmelabe	30 45	Raturschmierseise	14	Beißweine	
felfraut reines .	30	belle Schmierleife (Gilberfeife)	17	per Flasche incl. Accife ercl. Glas	3
fergeleeApfelgeleen. Zweifchenlatwerg gebeich augerbemm. em fleinen Breibaufichlag auch in 10 Bfb. Blecheimer unb	130	Rernseise marmorirt	15	Our Superior	1
5 und 10 Bib. iconen emaillirien Rochtopfen, Teig-	100	" gelbe	21 22	Laubenheimer	
Suppen-Schuffel zc. wieder ab.		., hellgelbe.	28	Riersteiner	
	100	Joilettenfeise a Stud	10	Oppenheimer	
Sauerfrant	1		480	Forfter	4
nstes Sauerfraut Weingahrung . :	7	Soba, Stärke Seifenpulver		Grbacher	
mins Cantitions compaying	1	Chrifiall-Coda 10 Bfb. à 30 Bfg.	4	Geisenheimer	
Condensirte Milch	133	Hentel's Bleidfoba	10	Dochheimer	Sel.
arte Mildymadden, per Buchie	55	Starfe in Schachteln	30		1
arte wettigmaoigen, per sonigle	1	toje	28	Roth-Weine	
Simboniatt	1	Seifenpulber per Badet	6 8	ototij-koetite	1
Himbeerfaft	105	do. Salmigt-Terpentin . von Schranth ober Rath	14	Affenthaler :	
einften Gebirgshimbeerjaft per 1/1 Gl	105	Thompson's Seifenpulver	14	Affenthaler	
" " 1/2 "	Ph M				

Großes affortirtes Lager in Obst- und Gemüse-Conserven auf, Wunsch steht Specialpreisliste gerne zu Diensten.

Bei den meisten vorstehend offerirten Artikel tritt bei größerer Abnahme noch entsprechende Preisermäßigung ein.

Es wird streng und genau nach angegebenen billigen Preisen verkauft.

to Bettfegung.

#### Modacud serbates Uflicht und Meigung.

Roman pon O. Gifter.

Der Diener trat ein und blieb wartend an der Thur

Semaltiam mußte Gbith bie hervorquellenden Thranen gurdagwingen. Deit verichleiertem Dlit las fie, mas er ge-

"Billiam Griawold, E lpefton, Texas. Edith und ich bitten herglich um Deinen Bejuch auf Schag Sponed. Gruß Graf Gerbert Sponed."

Bift Du bam'it einverftanden?" fragte er freundlich. Sie reichte ihm boe Teleg amm gurud, unter Thranen ladelnb und nicht im Stanbe ein Wort gu einebern.

Der Graf wande fich hierauf ju bein Diener. "Beforgen Gie bie Depefche fofort."

Bu Befehl, Berr Graf." Dit einer Berbeugung verfcwand ber Diener.

"Run, meine liebe Ebith wondte fich ber Graf lachelud an feine Gattin, "habe ich es fo recht gemacht?" Aber jeht vermochte fie die Thraner, in it mehr gurud-

aubalten. Aufjubelnd marf fie fich an feine Bruft und verbarg ibr Geficht an feinem Dergen.

D Du — Du ---Sie fand fein Bort wetter und ichmiegte fich feft und garflid in feine Arme.

#### 18. Rapitel.

Erstaunt blidte Maxianne auf Ebith, als biefe gu ibr gurt Tehrie in ihren Augen leuchtete es fo gludfelig und boch eu-beriegen auf, ihre Bewegungen, fruber fo ftolg und fider, waren haftig und unruhig geworben, und auf ihren Bippen lag ein Lächeln, meldes fich Marianne nicht zu erflaren

mugic. Surmiich umarmte Ebith die Freundin und es ichien Roricane, ale a fie ein Aufichluchgen nur mit aller Billens-

froft unterbrider . ante.

Bas ift Ihnen, Ebiff ?" fragte Marianne beforgt. "Richts, nichts weine liebe Marianne — aber aus Ihrem Entjehlug, unfer Saus ou ver an in, wird nicht. Ich habe mit meinen Gatten gesprochen, er weiß Alles —" Er weiß Alles!"

"a, ja, Marianne — er weiß Alles — Alles — ach, ich g' ubie nicht, daß ich noch einmal fo glocklich werben fonnte!

Bie ift es nur mogud - wr ift es nur mogud?" Sie prefie bie Sanbe por bie Augen; bann ichritt fie bestig im Zimmer auf und ab, trat ploglich an das Fenfter, offnete es rafch und atmete tief die frijde Luft ein, welche aus bem Barte beraufftromte.

"Ab, die herrliche Buft! Und wir figen bier eingepfercht in ben Mauern ber Start und aimen bie ichwule Luft ber Stragen, ber Ballfale, ber Rongerte und Theater - und braugen winft die Freiheit - Die herrliche freie Luft - Bicht und Connel Ach, wie thoricht find wir! Glauben Sie, Marianne, bag mein Gatte einwilligen wird, in einigen Tagen nach Schlog Sponed gu geben?"

Marianne lachelte. Die Beranberung in Ebiths BBefen ericbien ihr nicht mehr wunderbar, fie erfannte ben Grund ber-

felben und freute fich herzlich barüber.

"Der Graf sproch vor einigen Tagen mir gegenüber ben Bunich aus, nach Schlos Spones überzut ebeln," entgegnete fie. "Er bebauerte, daß Sie, Edith, semer beite nicht gustimmten. Biffen Gie, mas er jagte?"

"9cm 9.

"Er jagte, Gie fürchteten fich bor bem Muleinfein mit ibm,"

erwiderte Marianne.

Statt gu antworten, jeste fich Ebith auf einen Geffet, ber neben bem geöffneten Genfter ftanb, ftuste bie Bange in Die Dand und blidte finnend und traumend zu dem himmel empor, an dem die weißen Sommerwolfen in eiligem Fluge

Seimlich beobachtete fie Marianne und fah mit inniger Breube, wie bas ftolge Geficht einen innigen, fanften Ausbrud annahm, wie es in ihren Augen wie von Thranen ichimmerie. Sie friete an ubithe Seite nieder und lebnte ben Arm lieb. fojend um ihre Gestalt.

"Ebith, meine liebe teure Chith," flufterte fie, "laffen Sie Diefe weiche Stimmung nicht verhallen, welche in 3hrem Dergen erwacht ift und die 3hnen flüftert: Sabe Bertrauen gu bem Ranne, ber Dich liebt, und Du wirft noch einmal gludlich werben. 3ch weiß, Ebith, baß bie Liebe in Ihrem Bergen erwacht ift, baß Sie mit oiefer Liebe fampfen, um ber Ber-

#### Bunte Blätter.

- Gine eigenartige Bette. Der Baron Gir B. B., fo ergablt bie "Fronbe", gebort gu ben Menfchen, bie lieber ibr Leben laffen möchten, als eine Wette verlieren. Der Baron, auf beffen Butern gablreiche Berben weiben, ging namlich turglich bie Wette ein, tr wurde um 7 Uhr Abends in einem wollenen Anjug fpeifen, beffen Bolle an bemfeben Morgen bom Ruden feiner Schafe gefchoren mare. Der Ginfag war 5000 Rronen. Um Morgen bes fengefesten Lages um 5 Uhr Hef ber Baron ein halbes Dubend feiner Chaft bolen, fie wurden gewafden, und 3 Danner waren bamit befchaftigt, fle ju feberen. Die erhaltene Bolle wurde fofort gur Gabrit in Dem burb gefandt, um bort entfettet, befartiert und gefrodnet gu werben, barauf in bie benachbarte Fabrif gum Beben und Comargfarben atfdidt. Alle biefe Operationen waren um halb 4 Uhr beenbet. Das rauf bestellte man einen Schneiber, Bufchneiber und feche Arbeiter, bie fogleich ans Wert gingen, um bas Roftum berguftellen. Enblich, bunflich um 7 Uhr, fehte fich ber Baron in bem berfprochenen Ungun Diner an bie Safel und fiedte entgudt bie wohlberbienten 5000 Rronen in bie Zofche.

- Ging Geene bor bem Traualtar. Gine febr bramatifche Sgene, Die ihren Brund in einem weit verbreiteten und feiber auch bei uns werfommenben tinbifden Aberglauben bat, fpielte fich biefer Tage in Belgrad ab. Da trat ein junger Schloffer Ramens Dufchan Dimitriebie in eine Belgraber Rirche gludftrabt ind mit feinem 19fahrigen Brauigen Murora bor ben Mitar, um fich jum emigen Bunbe ju verbinden. Die bolbe Braut aber gebachte ber Mahnungen ber erfahrenen Mutter, wie fie am befien bie Berricalt über ihren Mana gewinnen tonnte. Dreimal - fo fagte bie fluge Mama - foll fle bem Brautigary b.: ber Trauung auf ben Guf treten und er wird bann folgen wie ein 2 mm . . . Diefer Aberglaube batte ihr faft ben Brautigam geraubt. Raum hatten bie Trauceremonien begonnen, ba frat Errora noch etwas unficher ibm bas erfte Dal auf ben Guf. Der nichtsahnenbe Brautigam lächelte über bie Ungeschidlichfeit feiner Braut und blidte fie vergnugt an. Gin zweiter Tritt gerabe auf bas Dutnerauge brachte eine fdmergliche Grimaffe im Gefichte bes Ber-

gangenher im Ih.es Stolges wiffen. Aber die Bergangenbeit muß tot fil Gl. jein - fie war es von bem Augenblid an, als Sie Ihrem Gotten vor Gottes Allar bie Sand jum emigen. Bunde reichten, urb ber größte Stolz ber Frau ift bie Liebe, bie freiwillige Ur erordnung unter ben eidjug, ben Billen bes g liebten Dannes

Ebit's Stirn fant auf ben blonben Scheitel Mariannens. Regungelos blieb fie in biefer Stellung, inbem fie ben lieben, fantter Borten Mariannens antobie. In Diefer Stunde verfant ber Stolg und aus ber Tiege ihres Bergens ftieg bie Piebe empor, ibnien wieder die Rlange der verfunfenen Glode des Gludes, ber Lebensfreude, ber Lebensfreude, ber Lebensfreude, alle Schröfinung. Alle parien, alle Schröfiheiten ihres tropigen Tharaftere fielen bon ihr nieder mir verbrannte Schladen; bas reine lautere Golb ber Liebe, or Sanftmut, bes Bertrauens, fauchte aus ben Flommen empor, Pelde lauternb und reinigenb ihr Inneres burchlohien. wehr als die ftolge Grith Grismold, die eine Belt gu Gugen eben wollte, fonbern als ein liebenbes Beib ging fie au' Siejem Rampf hervor, ben bes Monnes Grofmut und vornehmer, ebler Ginn in ihr entfacht batte.

Dief aufahmend erhob fie fich, brudte Mariannens Sande

und iprach mit bebenber Stimme:

"Ich bante Dir, Marianne — ja, es ift etwas Bunber-bares geschehen und bag ich biefes Munberbare erleben burfte, bas bat mid gu einer Anberen gemacht, bas hat mir bie Welt in einem anderen, ichonen Lichte gezeigt. 3ch will ein anderes, ein gludlicheres geben beginnen, aber Du, Marianne, Du unigt bei mir bleiben, mich mit Deinem fauften Bort aufrecht erhalten und mich frart machen, wenn mich bie alten Zweifel wieber überwaltigen wollen "

"Bird ber Grof jest damit einverstanden sein, daß ich bleibe?" fragte Marianne ichelmisch. "Darf jest noch eine brite Berjon neben, zwijch ! Euch stehen, Edith?" Mit erstaunten, erichrod men Kinderangen blidte Ebith fie

an. Dann flammte ploglich eine broffe Glut in ihren Bangen empor, fiurmijd umarmte fie Marionne und eilte babon, ihre ichene, emporteimende Liebe felbst vor ben Augen ber Freundin

Marianne idante ihr ladelnb nach. Allmablich jeboch verfchwand biefes Bacheln und machte einem trüben nachbentlidjen Ausbrud Blay. Ja, Ebith war gludlich - fie hatte mit fraftiger Sand bie Bergangenheit von fich geichoben, fie hatte einen Comitt gemacht amifchen fich und ber Bergangenheit und das grobe Bognis war geiungen, Die Schaften ber Bergangacheit fanten mehr und mehr nieber und ber junge Lag eines neuen Wludes ftien ftrablend empor.

Und Marianne? Satte Die Bergangenheit auch über ihr Beben bie Macht verloren? Burbe fie fahig fein gu neuem Glud, gu neuer Liebe, gu neuem Beben?

Ad fie hatte ja mit ben Grinnerungen an bie Bergangenbeit brechen, eine ichubenbe Mauer gwijchen lich und ber Bergangenheit errichten und ein neues Leben beginnen tonnen. Aber fie ichauberte bavor gurud! Mit allen Faiern ihres Bergens bing sie an der Bergangenheit, an den Erinnerungen ihrer Jugend, an der Liebe ihrer ersten Mädchenjahre, und selbst die Ent-täuschung, die Schmerzen, die Leiden, welche ihr diese Liebe gebracht, batte fie um alle Schape ber Belt nicht miffen mogen.

In Diefer einfamen Stunde, mo fie auf ein nen erbilibenbes Stud fab, erfannte fie fo recht, bag ihr felbit fein neues Glud bluben tonnie, es fei benn, bag bas Bineta ihres Bergens wieber aus ben Fluten ber Bergangenheit emporiauchte. Roch flangen bie Tone ber versuntenen Glode in ihrem Bergen nach, noch faben fie die lieben Grinerungen mit Marchenaugen, mit fanftem Lacheln an, noch lebten bie ftillen Bunfche, Die heimlichen Soffnungen in ber Tiefe ihres Bergens, wie die versuntene Stadt mit ihren Turmen und Saufern, mit ihren fiill burch Die Strafen manbelnben Menichen in ber Tiefe bes Meeres.

Und boch - wenn fie auf die Bergangenheit gurudblidte, wenn fie in die Bufunit ichante, welche Früchte hatte ihr Leben getragen? Sie batte fich bemubt, swiften Ebith und ihrem Gatten gu bermitteln, aber mare ber Ansgleich nicht auch ohne ihr Dagwijchentreten gefommen? Satten fich Die Gatten nicht

auch ohne fie gefunden? Sie erichien fich fo nuplos, ihr Leben fo gwedlos, bag fie faft bereute, ihren Entichlug, Ebith gu verlaffen, geanbert gu baben. Bas follte fie noch bier, ba bas Glud eingefehrt war? Sie war ben Gludlichen nur im Wege - fie verhinderte bas ftete, trauliche Bufammenjein ber Gatten - fie tonnte nichts mehr nugen, nichts mehr belfen, und beshalb wollte fie fort, wieber arbeiten, fich wieber in ben Rampf mit bem Beben binausmagen - vielleicht vergaß fie bann nach und nach, bag fie

einst gehofft hatte, gläcklich zu werden. Als sie in biese schwermutigen Gedanken versunken am Fenster stand, trat ein Diener ein. "Gnädiges Fräulein — es ist Besuch für gnädiges Fräulein

liebten herbor und ber Gpaß ichien ihm nicht angenehm ju fein. Doch ein britter, weit fraftigerer Tritt wieber aufs Suhnerange ließ ihm ein Licht aufgeben und nun brachs los. Beftig rif er bie Sand bon jener ber Braut ton und fchrie fie gornfuntelnb an: "Was trateft Du mir auf ben Guh! 3ch folage Dir eins auf ben Schabel, bag Dir ber Rurbis fofort entgroei geht!" Die Braut erglifte por Com; bie Sochzeitiguifte faben fich einander erfcredt an; Die Schwiegermutter madte fich enblich entruftet Luft, und nun gab es Borte bin und ber. Der Briefter aber, ber auch nicht wenig überrafcht war, befahl bem Brautpaar, fich ju entfernen, benn wo fcon am Traualtar Streit und Brugel broben, ba fann von einer Trauung feine Rebe fein. Run geftanb bie praftifche Schwiegermutter ihre beimlichen Ratbichlage ein und gebrauchte alle Ueberrebungstunge, um ben Brautigam gu befanftigen. Er ließ fich auch richtig banftigen und im Berein mit ben fanuntlichen Traugengen gelang er auch ben Briefter ju bemegen, bie Trauung gu bollenben. - Darum, o Magbelein, tretet nicht bem Brautigam auf ben Guff, benn er fonnte Suhneraugen

- 3m Rampfe mit ben Bellen. In ber Riauticoubucht, fern ber Beimath., find infolge Renterns einer Big ber "Befion" brei junge beutiche Seeleute, Die Obermatrofen Rernid aus Behlenborf, Rehm aus Berlin und Beterfen aus Roftod ertrunten. Der Matrofe Bining und ber Leutnant Richter tonnten fich allein von ber Befatjung bes Bootes burch Schwimmen retten. Leutnant Richter murbe nach verhaltnigmmäßig furger Beit bon einem Boot, in bem Europart fagen, aufgelefen und an Borb ber "Befion" gebracht; Bining tampfte mit beroifcher Musbauer lange Stunden binburch gegen bie Wogen. Wie innerlich ging gur Beit bes Unfalles bie Gee boch. Bon feinem Bergweiflungstampf giebt bie neuefte bier eingetroffene Rummer bes Oftafiatifden Llond folgenbe anschautiche Schilberung: Rach bem Rentern bes Bootes gelang es ben fünf Dannern, fich rittlings auf bas umgefturgte Boot gu feben. Trop aller Ermahnungen bes Offigiere verliegen bie Matrofen ihren Salt, um fich burch Comimmen gu retten. Beterfon und Rebn ertranten. Bining fucte mit Barnid Rap Ebefon gu erreichen. Er entlebigte fich feiner Rieiber im Baffer und fcwamm bem fernen Lanbe gu. gefommen .

Bejuch für mich?" Sie erichrot: follte Geer con Blaten fco berte -Raich griff fie nach ber Soue, welche ihr ber Doner reichte.

"Arthur von Barufiedt Saupimoan ... las fie und

"Mein Benber - -Sie eilte an bem Diener vorüber und im nachten Magar. Did Ing fle in ben Mamen Meihnre.

"Arthur - mein necer guier Bruder, wolche beber-

Barflich fußie Arthur bon Barnftebt bie Edwefter unb

firich ihr fiber bas wellige blonbe Saar. "Ja. Schwefterchen." fagte er ladend, "es follte auch eine lleberraichung für Dich fein 3ch hatte Dir ja meine Anfant' porber anzeigen tonnen, aber ich wollte mir bie Freude nicht berberben, Dich in meiner neuen Burbe als Generalfiabsoffigier und Sauptmann gu überrafchen."

"Du - Du Saupimann und im großen Generalftabe,

"Huch ich habe in biefer Beit viel an ben Bater gebacht," entgegnete Arthur ernit. "Aber auch an Dich, liebes Schwefterden, ber ich Alles gu verdanfen habe." "Ad). Arthur . .

"Ja, ja Du haft mich zu dem gemacht, was ich geworben bin "

"Aber io idweig' boch — fege Dich erst einmal und erzähle ordentlich, wie bas Alles so ichnell gekommen ist." Sie führte ihn in das Zimmer und nötigte ihn zum Sigen. Dann zog sie einen Sessel an seine Seite, setzte sich, ergriß feine Sand und blidte mit gludlichem Badein gu ibm auf.

Beun in feinem Bergen noch irgend eine Schlade jetnes früheren Dentens gurudgeblieben war - biefe Thranenflut feiner Schwefter lofte fie auf und führte fie fort auf immer. Er bengte fich über ihr Saupt und füßte ihren blonben

"Dir ift bas Sochfte gelungen, Marianne," fagte er ernft, mas einem Menichen ju Teil werben fann - Dn haft Dich felbit geopfert. Aber nun, Ropf bod, Schwefterden! Best beginnt auch für Dich ein neues Beben! Du bleibst bei mir - wir nehmen eine gemeinsame Wohnung, und Du führst mir ben Haushalt, wie Du es bei bem Boter gethan haft. Richt wahr, bann hat Dein Leben wieber Biel und Zwed?"
Er hob ihren Ropf empor und ichaute ihr tief in die Augen

und fie nidte ihm unter Thranen giudjelig gu.

#### 19. Rapitel.

Babrend ber nächsten Tage herrichte ein reges geben und Treiben in ber Billa Sponed. Die Uebersiedelung nach Schlos Sponed war beichloffen und nun galt es, fich gur Reife gu ruften, Abiditebebeiuche gu machen ober gu empfangen. Diefe gefellichaftlichen Bflichten nahmen ben Grafen und Chith fo in Aufpruch, bait fie bie Borbereitungen gu ber Reife und bem langeren Aufenthalt fait gang Marianne überlaffen mußten, welche fich biefer Aufgabe auch mit Gefchid und großer Freude unierzog. Arthur von Barnfiedt, der fast tiglicher Gast in ber Billa Sponed war, fab zu feinem großen Erstannen, baß fast bas ganze Sauswejen unter ber Leitung seiner Schwefter ftanb.

"3d) glaubte Dir einen Birfungefreis in meinem beicheibenen heim bieten gu tonnen, Marianne," jagte er lachelnb gu ibr, ale man fich nach Lifch bei einer Taffe Raffee auf bem Balton gu einem Blauberftunben verfammelte, "und nun febe ich, bag Du hier eine weit großere und baufbarere Mutgabe du erfüllen haft

"Richt mabr, herr Sauptmann, Sie feben ein, bag Marianne mir unentbehrlich geworben ift," unterbroch Ebith ihn lebhaft. "Und Gie bestehen nicht mehr barauf, fie mir gu

"Aber bavon fann feine Rebe mehr fein," meinte ber Graf lachenb. "Franiein Marianne, Die gute Fee Diefes Daufes, jollte uns verlagen? Riemals - es fei denn," feste er nedijd hingu, "daß fich unfere Tee ein eigenes Beim grunden

"Dann werbe ich mohl ftets bei Ihnen bleiben muffen, herr Graf," enigegnete Marianne freundlich.

"Um fo beffer fur uns! Sie miffen, Marianne, wie bant. bar ich Ihnen bin!"

(Forziehung folgt.)

#### Juserate 3000 im "Bicebabener General . Anzeiger" finben

Bon Reit zu Reit rief er feinem Geführten, ber eine Ruberftange bor

weitefte Berbreitung.

fich berfcob, ein ermunternbes Wort gu, bas and pobreno ber erften Stunde noch beantworfet murbe; bann murbe bie antwortenbe Stimme fcwächer und endlich verftummte fie. Binning fampfte allein weiter gegen Sturm und Degenbrang. Gine borüberg ber be Dicunfe murbe angeschrieen. Die Chinefen weigerten fich lachend, ben tobeilmatten Mann aufzunehmen. "Der mar bem Gericht bes Meergottes verfallen, war zim follen wir und bie Rache ber Unterebifden jugieben!" Es mirbe buntel; von ber Befion" aus beleuchter man mit Scheinwerfer bie weite Floche. Pinning foh fich einen Augenblid in bem grellen elettrifder Liebt, bann ma" er wieber im Ginftern, bor fich bie weißen Wellenfamme, win fich ben broufenben Wind. Rach brei Stunden fchien es, ale fei feine gange Rraft erfcopfi. Aber wieber raffte ber tapfere Mann feine Rrafte gufammen, und noch zwei Ctunben lang rang er mit ben übermanfigen Getrafte , bis er endlich por fich einen fleinen Felfen aus Gluth auftauchen fch Goon wollte er borthin fich retten, als ber Gebante ibn burchjudte: "Geb n'cht bin, mit bem fleigenben Baffer reift bie furchtbare Branbung Dich gurud ins Deer." Bieber nahm er ben Rampf auf, bis ibn eine große Boge and Ufer marf. In ber Rabe bes Ufers ftanb eine fleine Fifcherhutte, bie ber Gereitete nach großen Unftrengungen erreichte. Des

Alfcher und feine Frau nahmen ben weißen Frembling freundlich auf.

Bahrend ber Chinef einem Ertrintenden die Bilfe berfagt, ba biefer

in ben Sanben bunfler Bewalten ift, wird er einem Gdiffbruchigen

Die Siffe nicht bermeigern und alles thun, jur Linberung feiner Roth.

- Preuftifde Gifenbabn - Beamte fucht jeht auch bie Rgl. ficamefifche Stantlbabn-Ber albung, beren General-Piret. tion ihren Git in Bangtot ba'. Die lehtere bat augenblidlich bie Stelle eines zweiten Detftatten Borfteberg ausichreiben laffen, fue welche fie ein Anfangsgehalt von 50 Ticals (gleich 420 4) in Ausficht ftellt. 3m britten und bierten Jahre foll bas Gehalt auf 400 Ticals (gleich 480 M) und in ben folgenben Jahren auf 450 Ticals (gleich 540 A) fteigen. De: Inbaber erhalt freie Woonung und Reifespefen. Reflettanten muffen bie englifde Sprache beberrichen und fich minbeftens fünf Jahre berpflichien.

Große Meißener Geld-Potterie.

Bichung 20 .- 26. October. 13,160 Geldgewinne - Loos 3 Mart - Lifte und Loos Berto 30 Bfg. extra, empfiehlt und versendet (auch gegen Nachnahme) die befannte Saupt- und Glüdsfollefte

Carl Cassel, Kirdigalle 40. Gegenüber ber Eculgaffe.

# Daisy-Nadel!

Ein Wunder der Gegenwart!

THE THE THE TAX AND THE TAX AN

Sensationell!

D. R. G. M. 109150. Z. P. ang. in den Kulturstaaten.

## Smyrna-Handarbeiten,

wie: Teppiche, Bettvorlagen, Kissen, Fahrradsattel etc. sind mit der Dalsy-Nadel spielend leicht, in fabelhaft kurzer Zeit preiswerth herzustellen.

1 Nadel, 6 Einfädler und gedruckte Anleitung 2 MK. Anlernung gratis.

62 Kirchgasse 62.

DH. 1.10 Gin Bfb. Butter toftet Gin Bfb. Balmin toftet Mt. 0.65

ab 1/4 größere Ausgiebigkeit

gibt eine Erfparniß von Dieje große Erfparnig von über 50%, tann jebe Sausfrau bei Ber-menbung bon Balmin machen und hat babei noch ben Bortheil, ein wirflich gefundes Tett gu verwenden.

Das von uns auf ben Ramen Mathilde Hess Biesbaben unter Ro. 34913 ausgefertigte Spartaffenbuch, eine Ginlage von Mt. 244 90 nachweifend, ift angeblich abhanden gefommen.

Mit Begug auf § 6 ber in bem Buch abgedrudten Spartaffenordnung fordern wir den Inhaber Diefes Buches auf, fich mit bemfelben binnen einem Monat bei uns gu melden, indem nach Ablauf Diefer Frift bas Buch null und nichtig ift und aus bemielben tein Aniprud gegen uns hergeleitet werben fann.

Biesbaden, ben 29. Geptember 1899.

Voridugverein Wiesbaden.

Gingetragene Benoffenichaft mit unbeidrantter Saftpflicht.

# Ausverkauf der Tapetenbestände

(frühere Concurs-Masse Stenzel)

# E Marktstraße 2

Bei Abnahme größerer Poften ober Bauten werden die Waaren zu wirklichen Spottpreifen abgegeben und empfiehlt es fich auch bei erft fpaierem Bedarf für

Bauunternehmer und Jausbesitzer ihren Bedarf jett schon gu beden, ba in Rurge geräumt

fein muß. STEER CERTIFICATION OF THE PROPERTY OF THE PRO erren und

können sich noch meinem am kommenden Montag Abend beginnenden

Haupt-Tanz-Kursus

Geff. Anm. erbeten Bleichstrasse 15a, 2. Robert Seib,

Balldirigent der ersten Vereine Wiesbadens. CHIEF THE PROPERTY OF THE PROP

Men eröffnet! Unr ein Preis 10 Df. jedes Stück Shulane b. Tägliger Eingang von Menheiten. gerbft- und Winterüberzieher.

Mantel und Davelode gu ben befannt billigften Breifen bei A. Görlach, 16 Mengergaffe 16.

Bitte genau auf Ramen u. Rr. 16 ju achten. 6518"

Crofflofe Rrante erbalten tolen-Rarbentotter, Berlin N. 58. 4

Raturbutter fonis 4 Koch, 50 Tinfle, Cefterr, B1602"

Junge u. alte Safen, Lapins, Umftanbe halber billig gu verfaufen. Sochftrage 7.

fahrfluhl, ein gebrauchter, wird gu faufen ge-

Off, beliebe man in ber Erpeb, bes "Rhein, Bolisboten", Gau-Algesbeim, einzureichen. 2558

Soppen, Cadrode, tompl. Anglige, Demden, Rittel, blauleinene Anglige für Echlofer u. berg! Malerfittel, Echargen u. ogl. gu ben befannt billigften Breifen bei

A. Görlach,

16 Mengergaffe. 16. Bitte genau auf Ramen und Rro. 16 ju achten. 6516\*



Carl Laubach Wiedbaben Schwalbacherftrage 1.

Fabrifation mafferbichter

Wagen- u. Pferdedecken Reparaturen fonell und billig. Großes Sager bon mafferbichten Mänteln, Belerinen, Schurgen

zc. zc. Preislife u. Mufter gratis.



Der Apparat befteht aus 1 Bergafer, 1 Glasglithlicht. brenner, 1 Biubterpertrager, 1 Gasglühlichttorper, 1 Gasglühlicht. Enlinder, 1 Meferve-Mühltorper.

Der Berfandt geidicht gegen Rachnahme ober bor-heriger Ginfendung von St. 4.50 franto überallhin.

C. Bommert, Gasglühlicht-Industrie Frantfurt a. Main.

# Thee neuer Ernte

Pfund Mk. 2.50 Nr. 2 Souchong

Nr. 3 Familienthee Pfund Mk. 3. -Pfund Mk. 4.-Nr. 5 Souchong

superfein

Diese 3 Sorten sind sehr beliebt und werden gern gekauft.

E M Klein

Telephon 663.

1 kleine Burgstrasse 1.

fowie Atelier für Reklame nud Schildermalerei; Jieferung von Solgs, Glas- und Metallbuchnaben Auch 27 Reroftrage 27 werben Auftrage entgegengenommen. - Gammtliche Arbeiten werben unter Garantie ausgeführt. - In Referengen

fleben bereitwilligft gur Berfügung. Mit Dochachtung Um geneigten Bufpruch bittet

Herm. Vogelsang, 21 25ebergaffe 21. WWWWWWWWWWWWWWWWW